

Anhang zu

Sabrina Goll

Südschleswigdänisch

Eine strukturelle Bestandsaufnahme
aus dialektologischer Perspektive

Sabrina Goll 

Sabrina Goll studierte Dänisch und Englisch (Master of Education) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und war dort anschließend bis 2024 am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft (ISFAS) als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig, u. a. im areallinguistischen Projekt GrammArNord. Sie arbeitet derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Dänisch an der Europa-Universität Flensburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, dänische Sprache und Konstruktionsgrammatik.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Diss., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2023

Open Access



Das Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Den Vertragstext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>. Bitte beachten Sie, dass einzelne, entsprechend gekennzeichnete Teile des Werks von der genannten Lizenz ausgenommen sein bzw. anderen urheberrechtlichen Bedingungen unterliegen können.

Der Anhang ist auf dem Open-Access-Publikationsserver MACAU der Universitätsbibliothek Kiel (<https://macau.uni-kiel.de>) frei verfügbar: <https://doi.org/10.38072/978-3-910591-25-7/s1>

Die elektronische Fassung des zugehörigen Hauptwerks ist ebenfalls auf MACAU frei verfügbar: <https://doi.org/10.38072/978-3-910591-25-7>

Universitätsverlag Kiel | Kiel University Publishing, 2025

Universitätsbibliothek Kiel

Leibnizstr. 9

24118 Kiel

Deutschland

verlag@ub.uni-kiel.de, www.universitaetsverlag.uni-kiel.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	Geographische Verteilung	9
2.1	Zugehörigkeit	9
2.1.1	Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)	9
2.1.2	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)	13
2.1.3	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)	17
2.1.4	Beziehungsverhältnisse (N4)	21
2.1.5	Teil-Ganzes-Relationen (N5)	25
2.1.6	Genitivus obiectivus (N-Extra)	29
2.2	Determination (Genus)	33
2.3	Modifikation (Genus)	43
2.4	Temporalität	53
2.5	Reziprozität	85
2.6	Modalverben	89
2.7	Partikelverben	97
2.8	Transferkonstruktionen	105
2.8.1	VV1-SS	105
2.8.2	VV1-SP	109
2.8.3	VV1-PS	113
2.8.4	VV1-PP	117
2.9	Benefaktivkonstruktionen	121
2.10	Stellung der Adverbale	129
2.11	Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen	133
3	Alter	137
3.1	Zugehörigkeit	137
3.1.1	Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)	137
3.1.2	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)	139
3.1.3	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)	141
3.1.4	Beziehungsverhältnisse (N4)	143
3.1.5	Teil-Ganzes-Relationen (N5)	145
3.1.6	Genitivus obiectivus (N-Extra)	147
3.2	Determination (Genus)	149
3.3	Modifikation (Genus)	154

3.4	Temporalität	159
3.5	Reziprozität	175
3.6	Modalverben	177
3.7	Partikelverben	181
3.8	Transferkonstruktionen	185
3.8.1	VV1-SS	185
3.8.2	VV1-SP	187
3.8.3	VV1-PS	189
3.8.4	VV1-PP	191
3.9	Benefaktivkonstruktionen	193
3.10	Stellung der Adverbale	197
3.11	Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen	199
4	Geschlecht	201
4.1	Zugehörigkeit	201
4.1.1	Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)	201
4.1.2	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)	203
4.1.3	Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)	205
4.1.4	Beziehungsverhältnisse (N4)	207
4.1.5	Teil-Ganzes-Relationen (N5)	209
4.1.6	Genitivus obiectivus (N-Extra)	211
4.2	Determination (Genus)	213
4.3	Modifikation (Genus)	218
4.4	Temporalität	223
4.5	Reziprozität	239
4.6	Modalverben	241
4.7	Partikelverben	245
4.8	Transferkonstruktionen	249
4.8.1	VV1-SS	249
4.8.2	VV1-SP	251
4.8.3	VV1-PS	253
4.8.4	VV1-PP	255
4.9	Benefaktivkonstruktionen	257
4.10	Stellung der Adverbale	261
4.11	Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen	263

5 Fragebogen	265
5.1 Fragebogen 1	265
5.2 Fragebogen 2	279
Kartenverzeichnis	293
Tabellenverzeichnis	295

1 Einleitung

Der folgende Anhang enthält ergänzende Materialien zu »Südschleswigdänisch – Eine strukturelle Bestandsaufnahme aus dialektologischer Perspektive«, die für die detaillierte Analyse der Ergebnisse relevant sind. Der folgende Abschnitt 2 zeigt die Ergebnisse der geographischen Verteilung unterteilt in die einzelnen Variablen. Dabei werden die Ergebnisse immer zuerst als Karte, daraufhin als Tabelle präsentiert. Abschnitt 3 stellt die Ergebnisse nach Alter tabellarisch und unterteilt nach Variablen dar. Abschnitt 4 präsentiert die Ergebnisse ebenfalls tabellarisch unterteilt nach Geschlecht der Gewährspersonen.

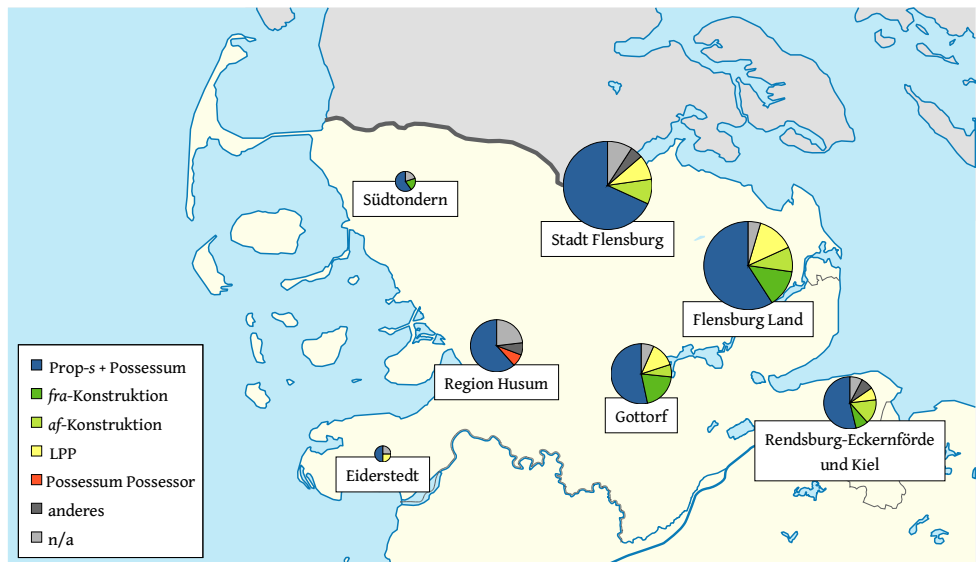
2 Geographische Verteilung

Die geographische Verteilung lässt sich in Karten mit Kreisdiagrammen visualisieren. Hierbei ist die Größe der einzelnen Kreise relativ zur Stichprobe aus dem jeweiligen SSF-Kreis.

2.1 Zugehörigkeit

2.1.1 Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (N1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 3, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben; Possessor: *Frida*, Possessum *hund* ›Hund‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sieht wie folgt aus (vgl. Karte 1):



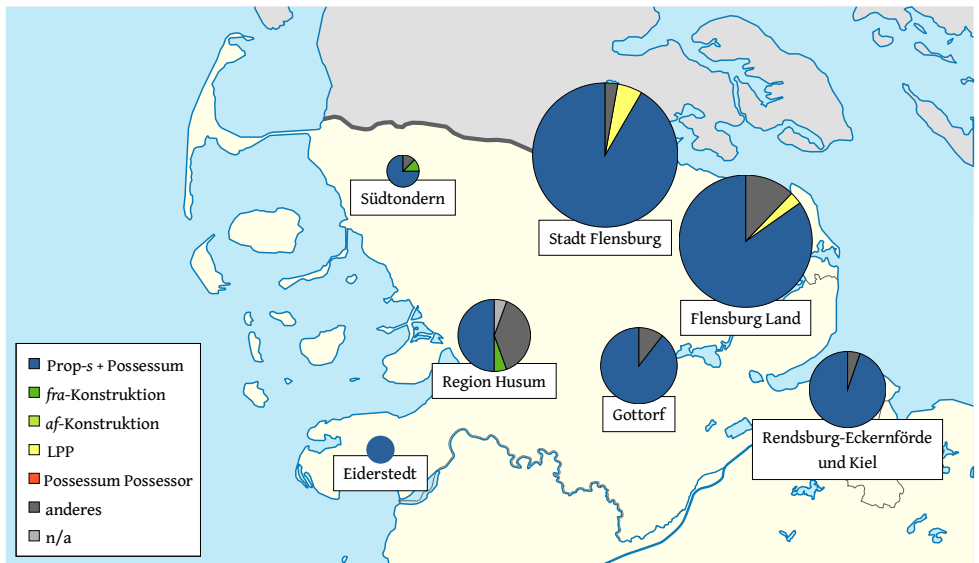
Karte 1: Ergebnisse nach Wohnorten zu N1-MC (Einfachnennung)

Tab. 1 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N1-MC zusammen:

N1-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	15 68,2 %	13 59,1 %	3 60,0 %	8 61,5 %	2 50,0 %	8 53,3 %	7 53,8 %	56 59,6 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	3 13,6 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 20,0 %	1 7,7 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	2 9,1 %	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	2 15,4 %	7 7,4 %
LPP	2 9,1 %	3 13,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	2 13,3 %	1 7,7 %	9 9,6 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	3 3,2 %
n/a	2 9,1 %	1 4,5 %	1 20,0 %	3 23,1 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	10 10,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 1: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Wohnort (N1-MC)

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N1-Puzzle; Erhebungsrunde 1, Frage 3, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben; Possessor: *Peter*, Possessum: *hus* ›Haus‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sieht wie folgt aus (vgl. Karte 2):



Karte 2: Ergebnisse nach Wohnorten zu N1-Puzzle

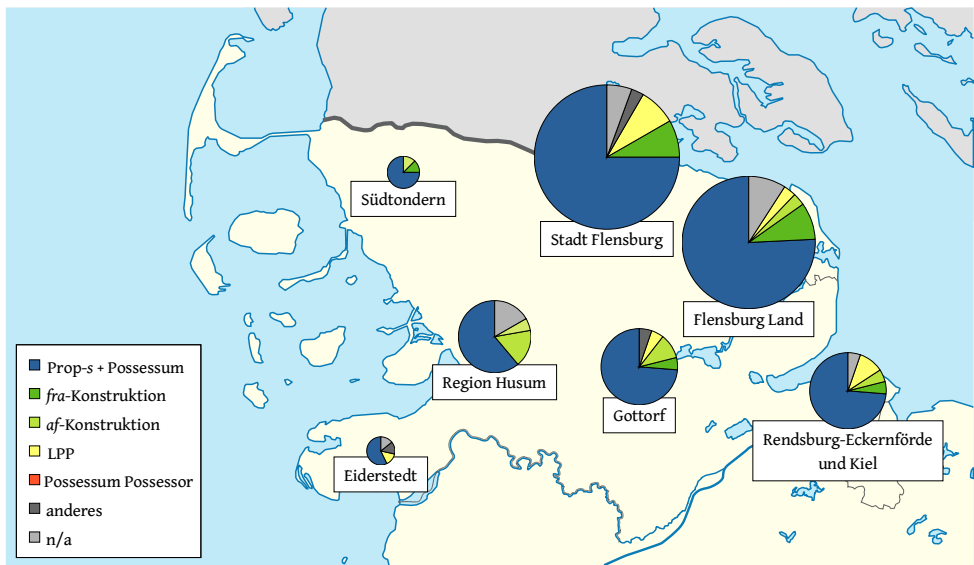
Tab. 2 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N1-Puzzle zusammen:

N1-Puzzle	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	33 91,7 %	28 84,8 %	6 75,0 %	9 50,0 %	7 100,0 %	17 89,5 %	18 94,7 %	118 84,3 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	2 5,6 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 2,8 %	4 12,1 %	1 12,5 %	7 38,9 %	0 0,0 %	2 10,5 %	1 5,3 %	16 11,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 2: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Wohnort (N1-Puzzle)

2.1.2 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (N2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 5, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben; Possessor: *kvinde* ›Frau‹, Possessum: *mobilttelefon* ›Handy‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sieht wie folgt aus (vgl. Karte 3):



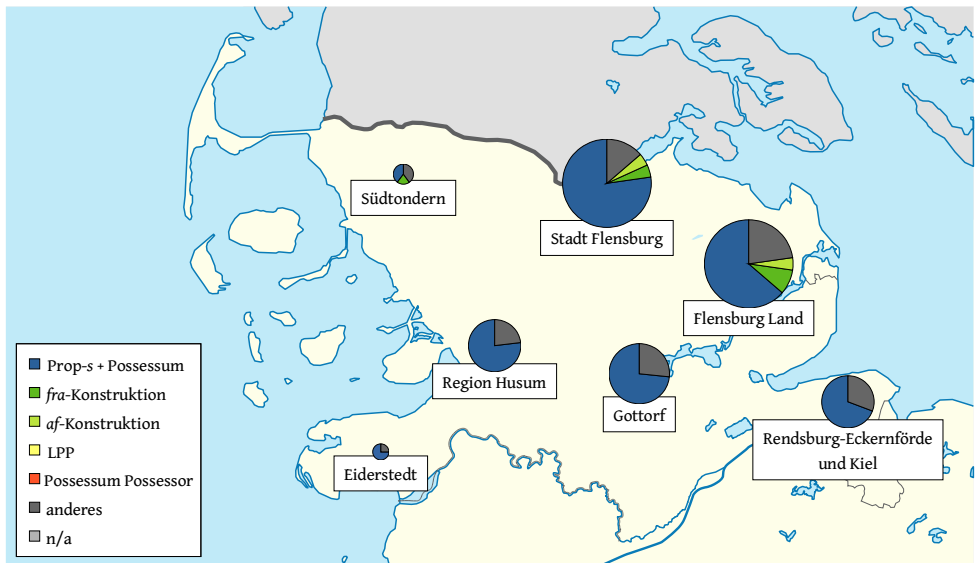
Karte 3: Ergebnisse nach Wohnorten zu N2-MC (Einfachnennung)

Tab. 3 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N2-MC zusammen:

N2-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	27 75,0 %	25 75,8 %	6 75,0 %	11 61,1 %	4 57,1 %	14 73,7 %	14 73,7 %	101 72,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	3 8,3 %	3 9,1 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 5,3 %	9 6,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	1 3,0 %	0 0,0 %	3 16,7 %	0 0,0 %	2 10,5 %	1 5,3 %	7 5,0 %
LPP	3 8,3 %	1 3,0 %	1 12,5 %	1 5,6 %	1 14,3 %	1 5,3 %	2 10,5 %	10 7,1 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	1 5,3 %	0 0,0 %	3 2,1 %
n/a	2 5,6 %	3 9,1 %	0 0,0 %	3 16,7 %	1 14,3 %	0 0,0 %	1 5,3 %	10 7,1 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 3: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N2-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 21, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *dreng* ›Junge‹, Possessum: *legetøj* ›Spielzeug‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sieht wie folgt aus (vgl. Karte 4):



Karte 4: Ergebnisse nach Wohnorten zu N2-Puzzle

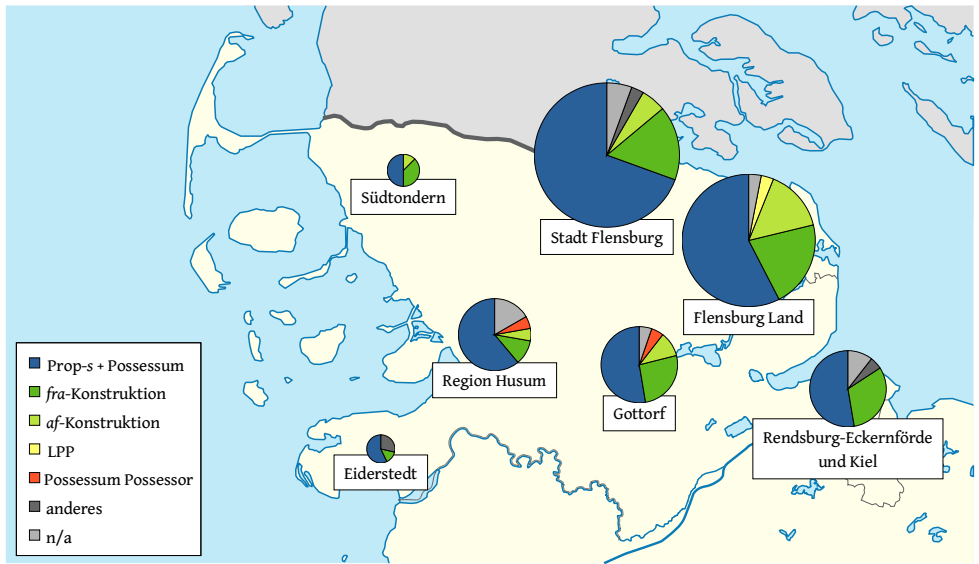
Tab. 4 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N2-Puzzle zusammen:

N2-Puzzle	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	17 77,3 %	14 63,6 %	2 40,0 %	10 76,9 %	3 75,0 %	11 73,3 %	9 69,2 %	66 70,2 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 4,5 %	2 9,1 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 4,3 %
<i>af</i> -Konstruktion	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	3 13,6 %	5 22,7 %	2 40,0 %	3 23,1 %	1 25,0 %	4 26,7 %	4 30,8 %	22 23,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 4: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Wohnort

2.1.3 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (N3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 16, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *min mor* »meine Mutter«, Possessum: *bil* »Auto«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 5):



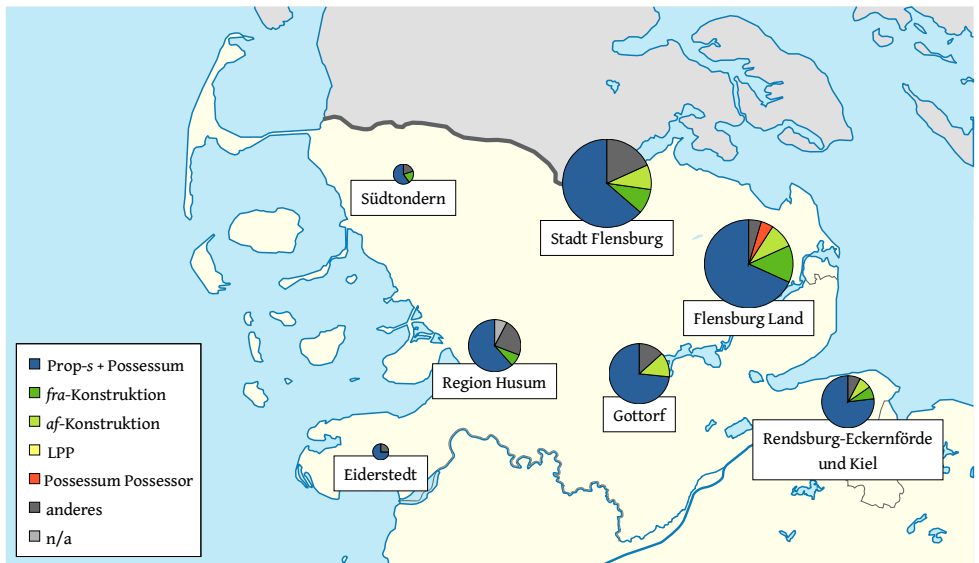
Karte 5: Ergebnisse nach Wohnorten zu N3-MC (Einfachnennung)

Tab. 5 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N3-MC zusammen:

N3-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	25 69,4 %	19 57,6 %	4 50,0 %	11 61,1 %	4 57,1 %	10 52,6 %	10 52,6 %	83 59,3 %
<i>fra</i> -Konstruktion	6 16,7 %	7 21,2 %	3 37,5 %	2 11,1 %	1 14,3 %	5 26,3 %	6 31,6 %	30 21,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	2 5,6 %	5 15,2 %	1 12,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	2 10,5 %	0 0,0 %	11 7,9 %
LPP	0 0,0 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 28,6 %	0 0,0 %	1 5,3 %	4 2,9 %
n/a	2 5,6 %	1 3,0 %	0 0,0 %	3 16,7 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 10,5 %	9 6,4 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 5: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N3-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 1 $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *min far* ›mein Vater‹, Possessum: *ur* ›Uhr‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 6):



Karte 6: Ergebnisse nach Wohnorten zu N3-Puzzle

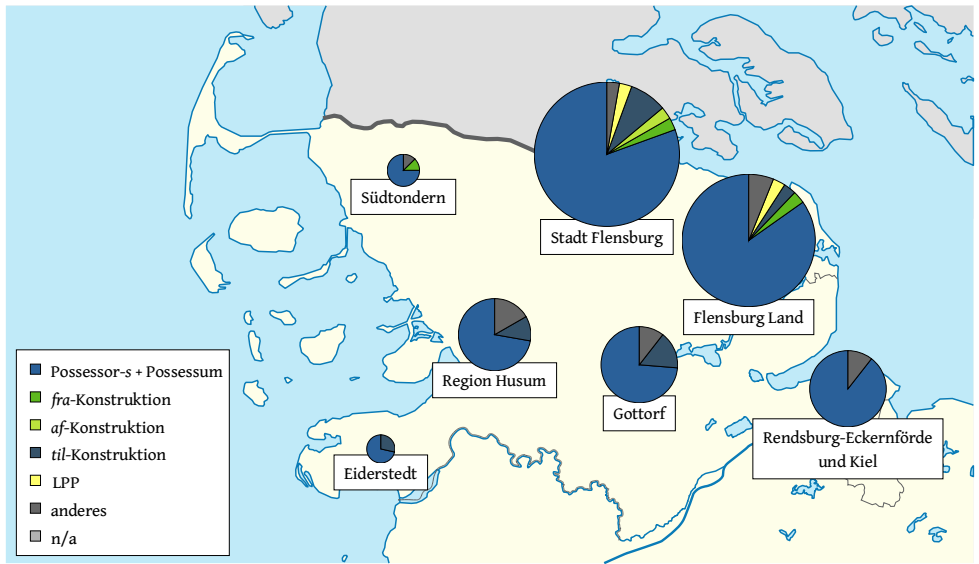
Tab. 6 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N3-Puzzle zusammen:

N3-Puzzle	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	14 63,6 %	15 68,2 %	3 60,0 %	8 61,5 %	3 75,0 %	11 73,3 %	10 76,9 %	64 68,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	2 9,1 %	3 13,6 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	2 9,1 %	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 13,3 %	1 7,7 %	7 7,4 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	4 18,2 %	1 4,5 %	1 20,0 %	3 23,1 %	1 25,0 %	2 13,3 %	1 7,7 %	13 13,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 6: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Wohnort

2.1.4 Beziehungsverhältnisse (N4)

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 1; Erhebungsrunde 1, Frage 18, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *pige* ›Mädchen‹, Possessum: *mor* ›Mutter‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 7):



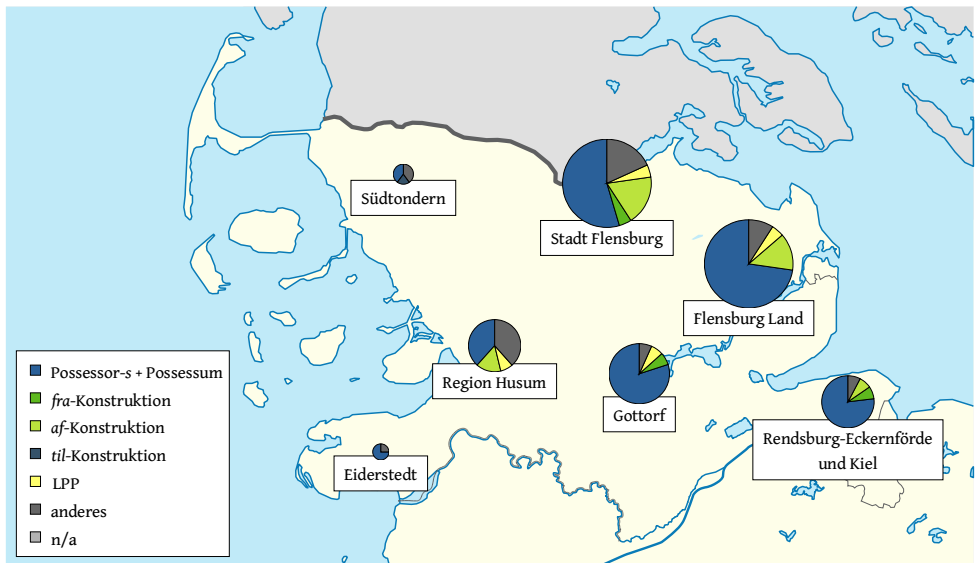
Karte 7: Ergebnisse nach Wohnorten zu N4-Puzzle 1

Tab. 7 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N4-Puzzle 1 zusammen:

N4-Puzzle 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	29 80,6 %	28 84,8 %	6 75,0 %	13 72,2 %	5 71,4 %	14 73,7 %	17 89,5 %	112 80,0 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 2,8 %	1 3,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
<i>til</i> -Konstruktion	3 8,3 %	1 3,0 %	0 0,0 %	2 11,1 %	2 28,6 %	3 15,8 %	0 0,0 %	11 7,9 %
LPP	1 2,8 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	1 2,8 %	2 6,1 %	1 12,5 %	3 16,7 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 10,5 %	11 7,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 7: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 2; Erhebungsrunde 2, Frage 9, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *nabo* ›Nachbar‹, Possessum: *søn* ›Sohn‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 8):



Karte 8: Ergebnisse nach Wohnorten zu N4-Puzzle 2

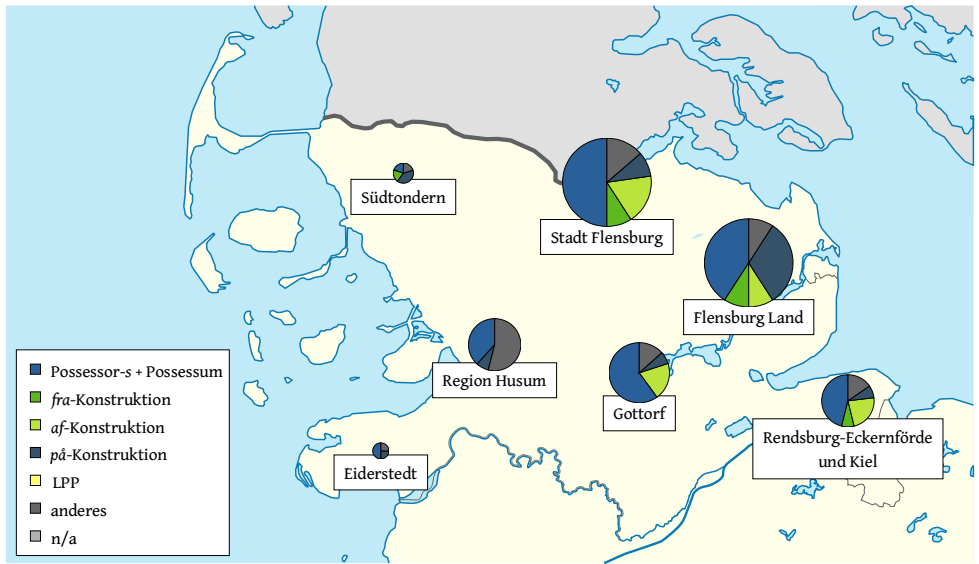
Tab. 8 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N4-Puzzle 2 zusammen:

N4-Puzzle 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	12 54,5 %	16 72,7 %	2 40,0 %	5 38,5 %	3 75,0 %	12 80,0 %	10 76,9 %	60 63,8 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	3 3,2 %
<i>af</i> -Konstruktion	4 18,2 %	3 13,6 %	0 0,0 %	2 15,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	10 10,6 %
<i>til</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
LPP	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	4 4,3 %
anderes	4 18,2 %	2 9,1 %	2 40,0 %	5 38,5 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	16 17,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 8: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Wohnort

2.1.5 Teil-Ganzes-Relationen (N5)

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 14, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *tag* ›Dach‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 9):



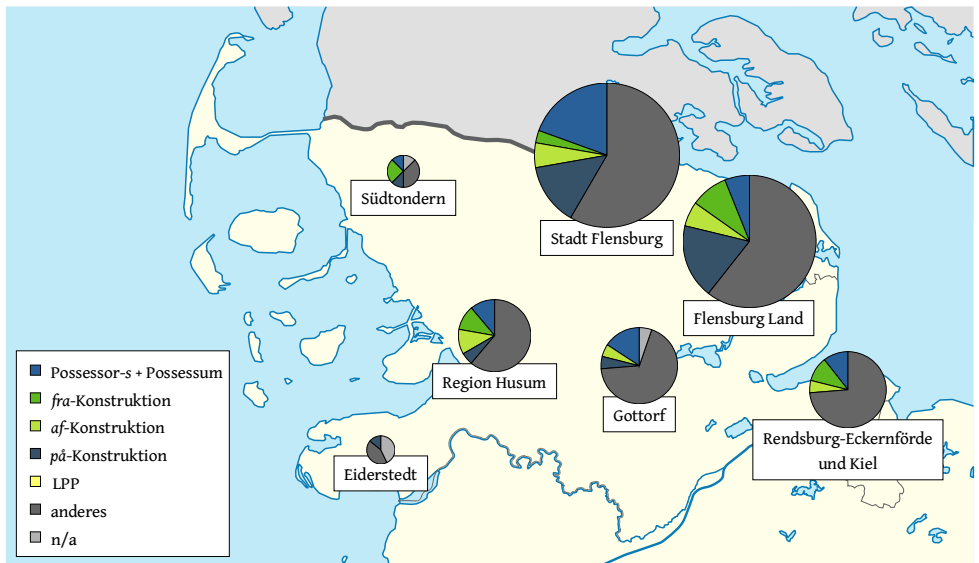
Karte 9: Ergebnisse nach Wohnorten zu N5-Puzzle 1

Tab. 9 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N5-Puzzle 1 zusammen:

N5-Puzzle 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	11 50,0 %	9 40,9 %	1 20,0 %	5 38,5 %	2 50,0 %	9 60,0 %	6 46,2 %	43 45,7 %
<i>fra</i> -Konstruktion	2 9,1 %	2 9,1 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	6 6,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	4 18,2 %	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 20,0 %	3 23,1 %	12 12,8 %
<i>på</i> -Konstruktion	2 9,1 %	7 31,8 %	2 40,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	15 16,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	3 13,6 %	2 9,1 %	1 20,0 %	7 53,8 %	1 25,0 %	2 13,3 %	2 15,4 %	18 19,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 9: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 14, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *computer* ›Computer‹, Possessum: *skærm* ›Bildschirm‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 10):



Karte 10: Ergebnisse nach Wohnorten zu N5-Puzzle 2

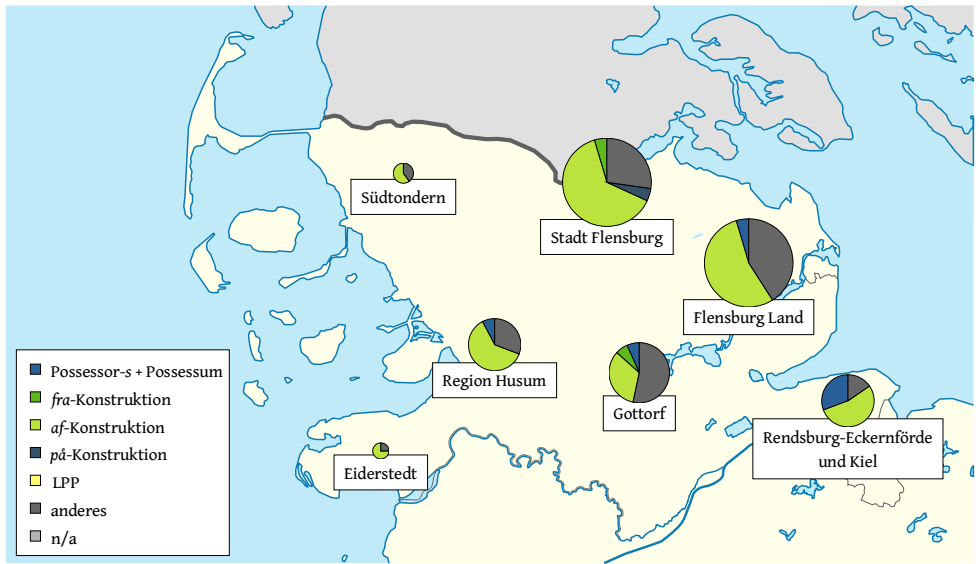
Tab. 10 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N5-Puzzle 2 zusammen:

N5-Puzzle 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	7 19,4 %	2 6,1 %	1 12,5 %	2 11,1 %	0 0,0 %	3 15,8 %	2 10,5 %	17 12,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 2,8 %	3 9,1 %	2 25,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	10 7,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	2 5,6 %	2 6,1 %	0 0,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 5,3 %	8 5,7 %
<i>på</i> -Konstruktion	5 13,9 %	6 18,2 %	1 12,5 %	1 5,6 %	1 14,3 %	1 5,3 %	0 0,0 %	15 10,7 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	21 58,3 %	20 60,6 %	3 37,5 %	11 61,1 %	3 42,9 %	13 68,4 %	14 73,7 %	85 60,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	3 42,9 %	1 5,3 %	0 0,0 %	5 3,6 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 10: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Wohnort

2.1.6 Genitivus obiectivus (N-Extra)

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 25, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *film* ›Film‹, Possessum: *optagelse* ›Aufnahme‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 11):



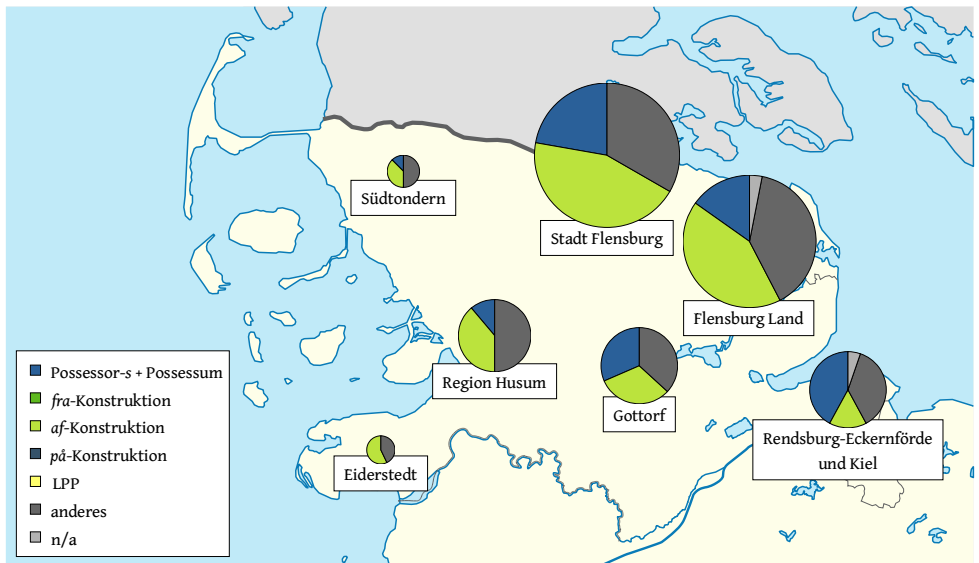
Karte 11: Ergebnisse nach Wohnorten zu N-Extra-Puzzle 1

Tab. 11 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N-Extra-Puzzle 1 zusammen:

N-Extra-Puzzle 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	1 6,7 %	4 30,8 %	7 7,4 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	2 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	14 63,6 %	12 54,5 %	3 60,0 %	8 61,5 %	3 75,0 %	5 33,3 %	7 53,8 %	52 55,3 %
<i>på</i> -Konstruktion	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	6 27,3 %	9 40,9 %	2 40,0 %	4 30,8 %	1 25,0 %	8 53,3 %	2 15,4 %	32 34,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 11: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 28, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *salg* ›Verkauf‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 12):



Karte 12: Ergebnisse nach Wohnorten zu N-Extra-Puzzle 2

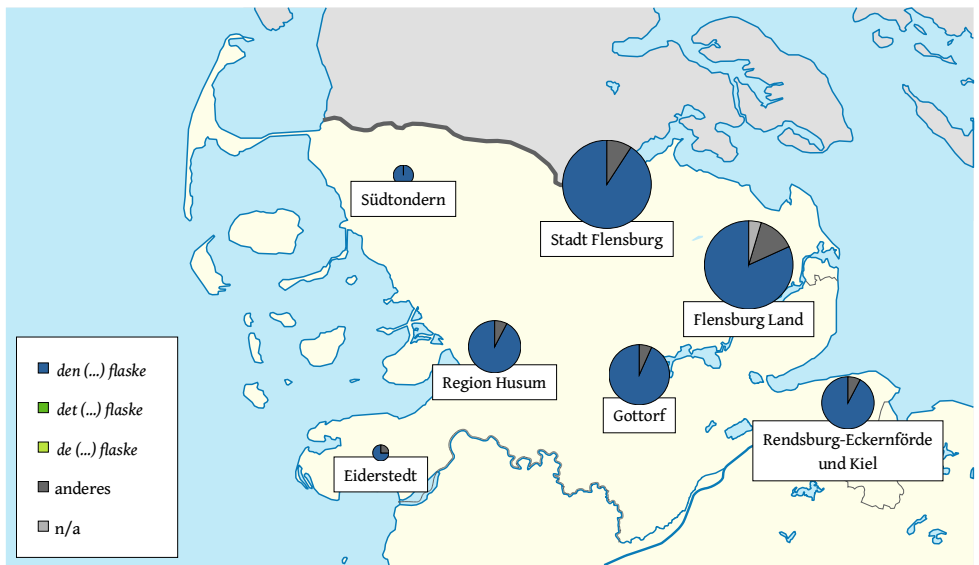
Tab. 12 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N-Extra-Puzzle 2 zusammen:

N-Extra-Puzzle 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Possessor-s + Possessum	8 22,2 %	5 15,2 %	1 12,5 %	2 11,1 %	0 0,0 %	6 31,6 %	8 42,1 %	30 21,4 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>af</i> -Konstruktion	16 44,4 %	14 42,4 %	3 37,5 %	7 38,9 %	4 57,1 %	6 31,6 %	3 15,8 %	53 37,9 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	12 33,3 %	13 39,4 %	4 50,0 %	9 50,0 %	3 42,9 %	7 36,8 %	7 36,8 %	55 39,3 %
n/a	0 0,0 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 1,4 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 12: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N-Extra-Puzzle 2) nach Wohnort

2.2 Determination (Genus)

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 6, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 13):



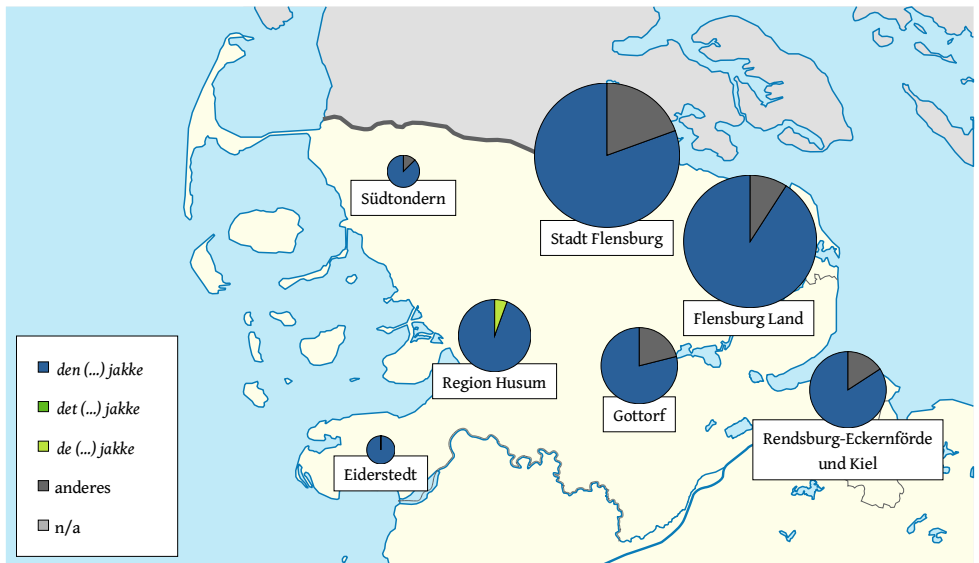
Karte 13: Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Utrum: *flaske* (u) ›Flasche‹

Tab. 13 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N13-def (Utrum) zusammen:

N13-def – Utrum <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹ (N6-UE 1b)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>den</i> (...)	20 81,8 %	18 81,8 %	5 100,0 %	12 92,3 %	3 75,0 %	14 93,3 %	12 92,3 %	84 89,4 %
<i>det</i> (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de</i> (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	2 13,6 %	3 13,6 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	9 9,6 %
n/a	0 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 13: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 14):



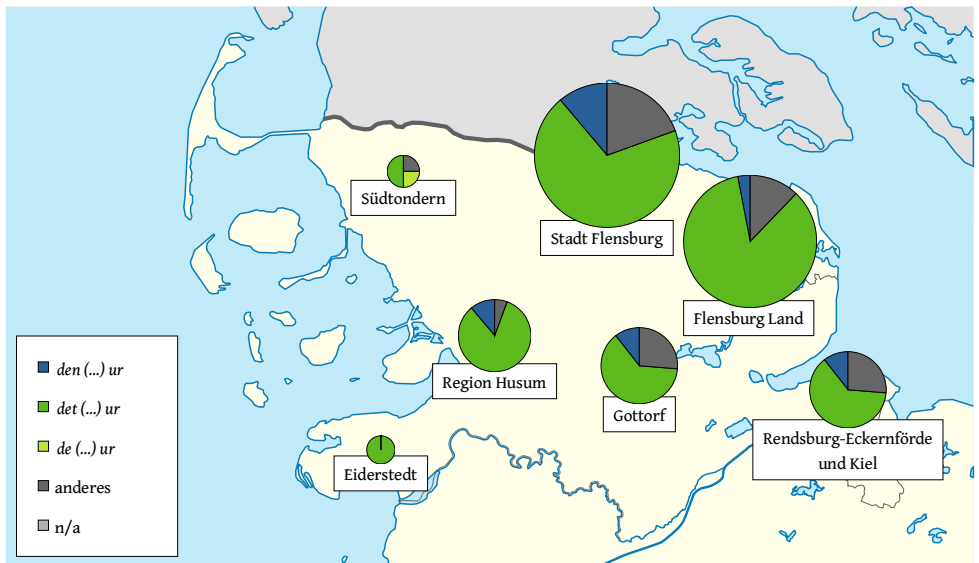
Karte 14: Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Utrum: *jakke* (u) ›Jacke‹

Tab. 14 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N13-def (Utrum) zusammen:

N13-def – Utrum <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹ (N6-UE 2b2)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>den</i> (...)	29 80,6 %	30 90,9 %	7 87,5 %	17 94,4 %	7 100,0 %	15 78,9 %	16 84,2 %	121 86,4 %
<i>det</i> (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de</i> (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	7 19,4 %	3 9,1 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 21,1 %	3 15,8 %	18 12,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 14: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2a2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *ur* (N) ›Uhr‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 15):



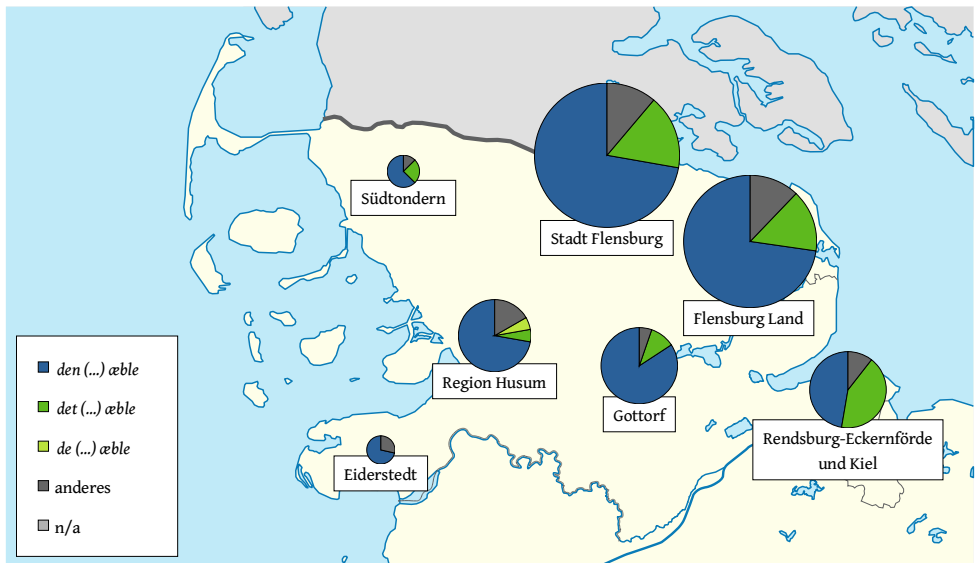
Karte 15: Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Neutrum: *ur* (N) ›Uhr‹

Tab. 15 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N13-def (Neutrum) zusammen:

N13-def – Neutrum <i>ur</i> (N) ›Uhr‹ (N6-UE 2a2)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>den</i> (...)	4 11,1 %	1 3,0 %	0 0,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 10,5 %	11 7,9 %
<i>det</i> (...)	25 69,4 %	28 84,8 %	4 50,0 %	15 83,3 %	7 100,0 %	12 63,2 %	12 63,2 %	103 73,6 %
<i>de</i> (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	2 25,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	7 19,4 %	4 12,1 %	2 25,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	5 26,3 %	5 26,3 %	24 17,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 15: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Neutrum: *ur* (N) ›Uhr‹) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N10-UE1b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 12, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – æble (N) ›Apfel‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 16):



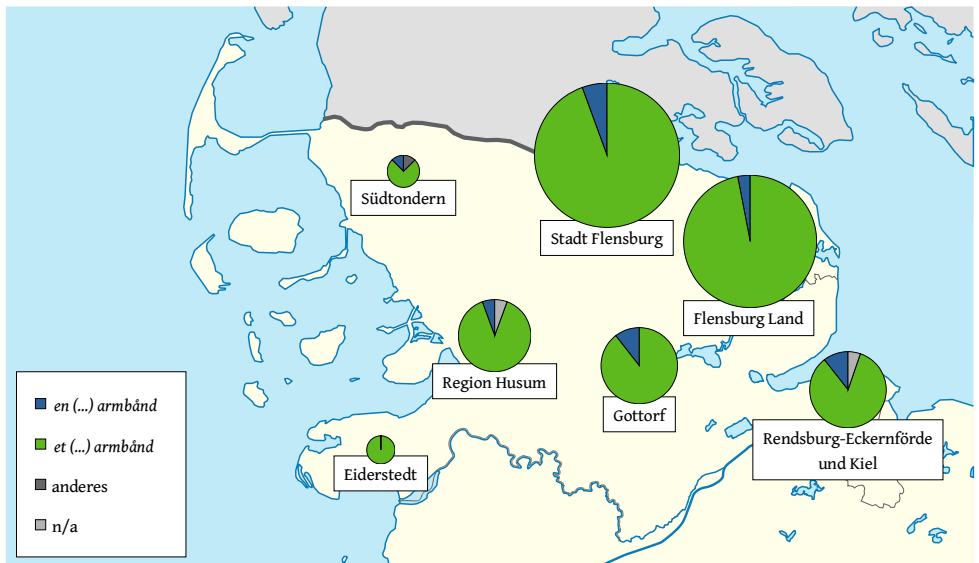
Karte 16: Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Neutrum: æble (N) ›Apfel‹

Tab. 16 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N13-def (Neutrum) zusammen:

N13-def – Neutrum æble (N) ›Apfel‹ (N10-UE1b2)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
den (...)	6 16,7 %	5 15,2 %	2 25,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	2 10,5 %	8 42,1 %	24 17,1 %
det (...)	26 72,2 %	24 72,7 %	5 62,5 %	13 72,2 %	5 71,4 %	16 84,2 %	9 47,4 %	98 70,0 %
de (...)	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	4 11,1 %	4 12,1 %	1 12,5 %	3 16,7 %	2 28,6 %	1 5,3 %	2 10,5 %	17 12,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 16: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Neutrum: æble (N) ›Apfel‹) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N13-indef: N7-UE 1b2 – N7-UE 1b2: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 17):



Karte 17: Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-indef – Neutrum: *armbånd* (N) ›Armband‹

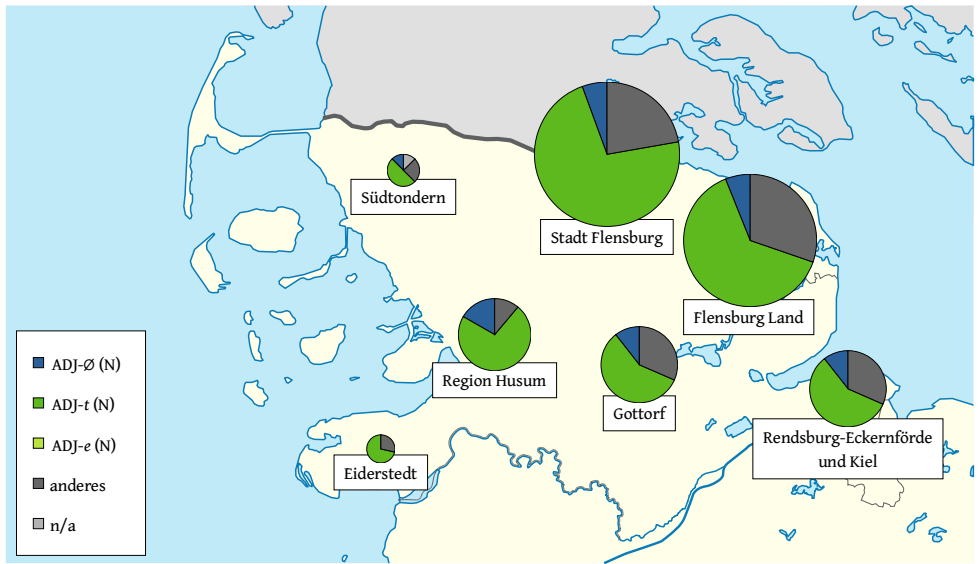
Tab. 17 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N13-indef (Neutrum) zusammen:

N13-indef – Neutrum <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹ (N7-UE 1b2)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
en (...)	2 2,8 %	1 3,0 %	1 12,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 10,5 %	9 6,4 %
et (...)	34 88,9 %	32 97,0 %	6 75,0 %	16 88,9 %	7 100,0 %	17 89,5 %	16 84,2 %	128 91,4 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 1,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 17: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Wohnort

2.3 Modifikation (Genus)

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N7-UE 1b1: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *pæn* ›schön‹, *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 18):



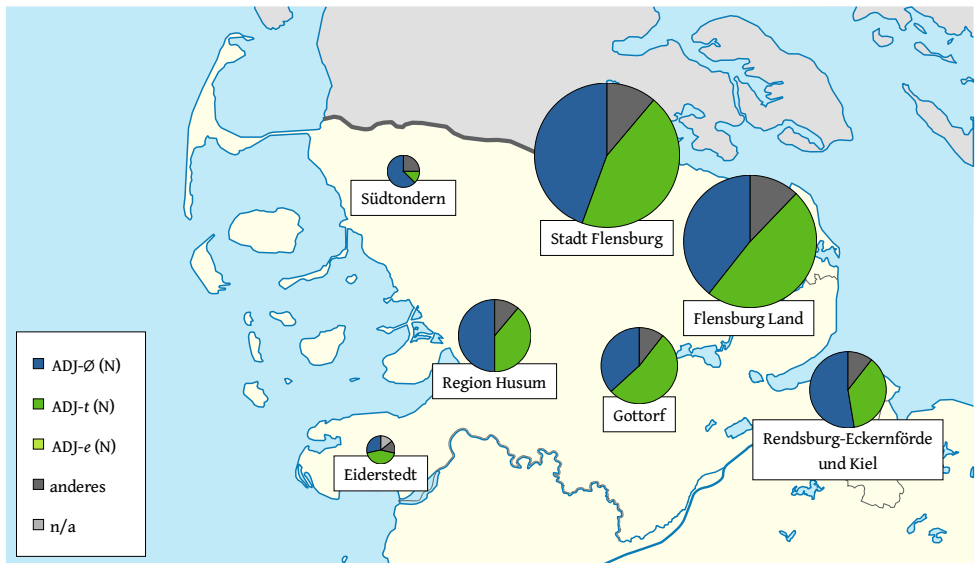
Karte 18: Ergebnisse nach Wohnorten zu N7-UE 1b1: *pæn* ›schön‹, *armbånd* (N) ›Armband‹

Tab. 18 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N7-UE 1b1 (*pæn* ›schön‹, *armbånd* (N) ›Armband‹) zusammen:

N7-UE 1b1 <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	26 72,2 %	21 63,6 %	4 50,0 %	13 72,2 %	5 71,4 %	11 57,9 %	11 57,9 %	91 65,0 %
ADJ-Ø	2 5,6 %	2 6,1 %	1 12,5 %	3 16,7 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 10,5 %	12 8,6 %
<i>anderes</i>	8 22,2 %	10 30,3 %	2 25,0 %	2 11,1 %	2 28,6 %	6 31,6 %	6 31,6 %	36 25,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 18: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 1a: Erhebungsrunde 1, Frage 12, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *stor* ›groß‹, *æble* (N) ›Apfel‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 19):



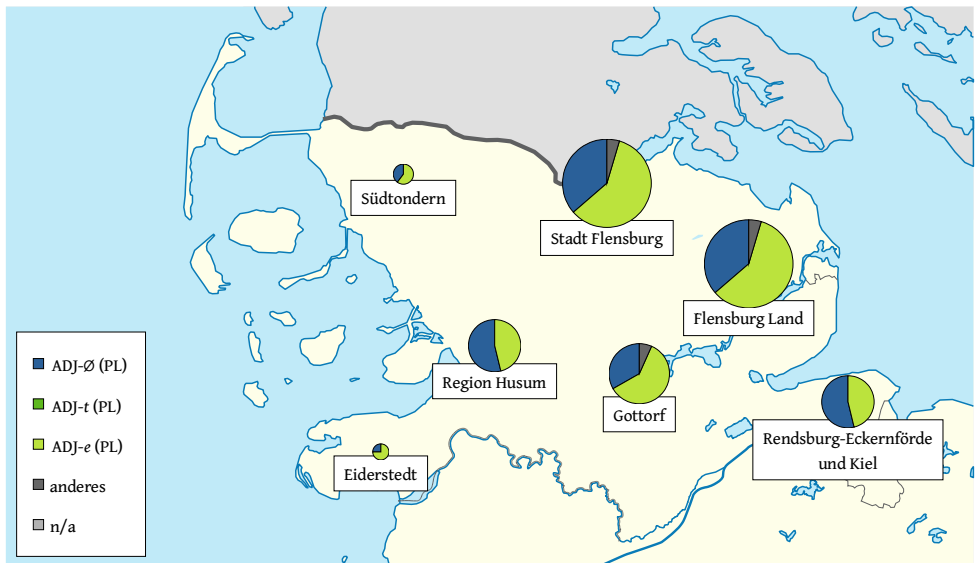
Karte 19: Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 1: *stor* ›groß‹, *æble* (N) ›Apfel‹

Tab. 19 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N10-UE 1a (stor ›groß‹, æble (N) ›Apfel‹) zusammen:

N10-UE 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	16 44,4 %	16 48,5 %	1 12,5 %	7 38,9 %	3 42,9 %	10 52,6 %	7 36,8 %	60 42,9 %
ADJ-Ø	16 44,4 %	13 39,4 %	5 62,5 %	9 50,0 %	2 28,6 %	7 36,8 %	10 52,6 %	62 44,3 %
anderes	4 11,1 %	4 12,1 %	2 25,0 %	2 11,1 %	1 14,3 %	2 10,5 %	2 10,5 %	17 12,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 19: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2a: Erhebungsrunde 2, Frage 4, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – sort ›schwarz‹, bukser (PL) ›Hose‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 20):



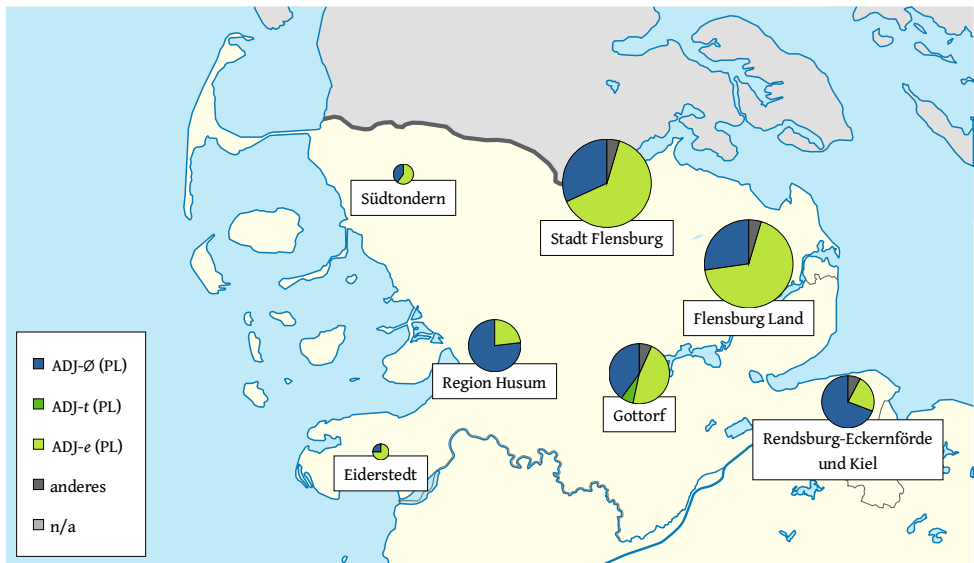
Karte 20: Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 2a: sort ›schwarz‹, bukser (PL) ›Hose‹

Tab. 20 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N10-UE 2a (*sort ›schwarz‹, bukses (PL) ›Hose‹*) zusammen:

N10-UE 2a	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
ADJ-e	13 59,1 %	13 59,1 %	3 60,0 %	6 46,2 %	3 75,0 %	9 60,0 %	6 46,2 %	53 56,4 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	8 36,4 %	8 36,4 %	2 40,0 %	7 53,8 %	1 25,0 %	5 33,3 %	7 53,8 %	38 40,4 %
anderes	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 20: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2b: Erhebungsrunde 2, Frage 4, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *brun* ›braun‹, *bukser* (PL) ›Hose‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 21):



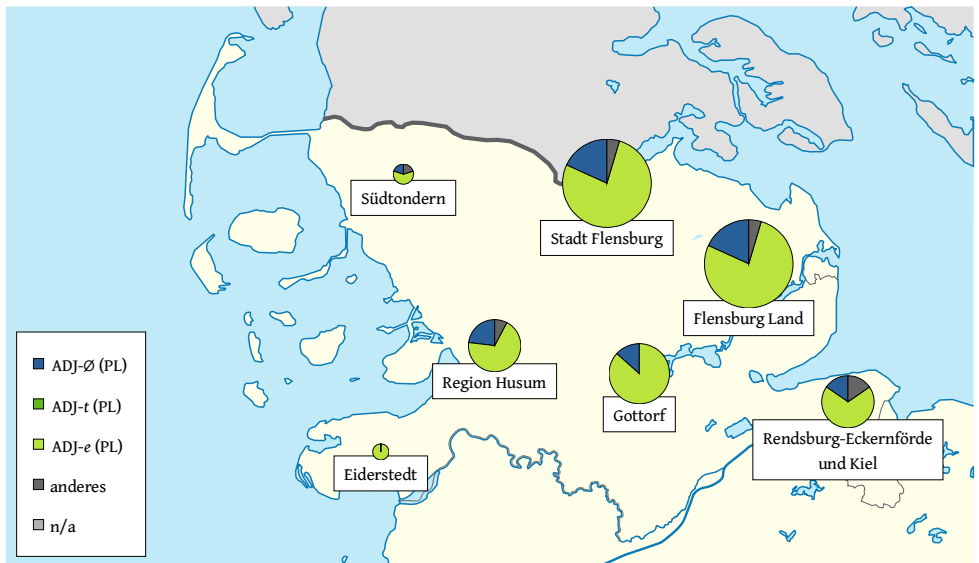
Karte 21: Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 2b: *brun* ›braun‹, *bukser* (PL) ›Hose‹

Tab. 21 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N10-UE 2b (*brun* ›braun‹, *bukser* (PL) ›Hose‹) zusammen:

N10-UE 2b	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
ADJ-e	14 63,6 %	15 68,2 %	3 60,0 %	3 23,1 %	3 75,0 %	7 46,7 %	3 23,1 %	48 51,1 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	1 1,1 %
ADJ-Ø	7 31,8 %	6 27,3 %	2 40,0 %	10 76,9 %	1 25,0 %	6 40,0 %	9 69,2 %	41 43,6 %
anderes	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	4 4,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 21: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (N8-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 12, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *blød* ›weich‹, *håndklæde* ›Handtuch‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 22):



Karte 22: Ergebnisse nach Wohnorten zu N8-UE 1b: *blød* ›weich‹, *håndklæde* (n) ›Handtuch‹

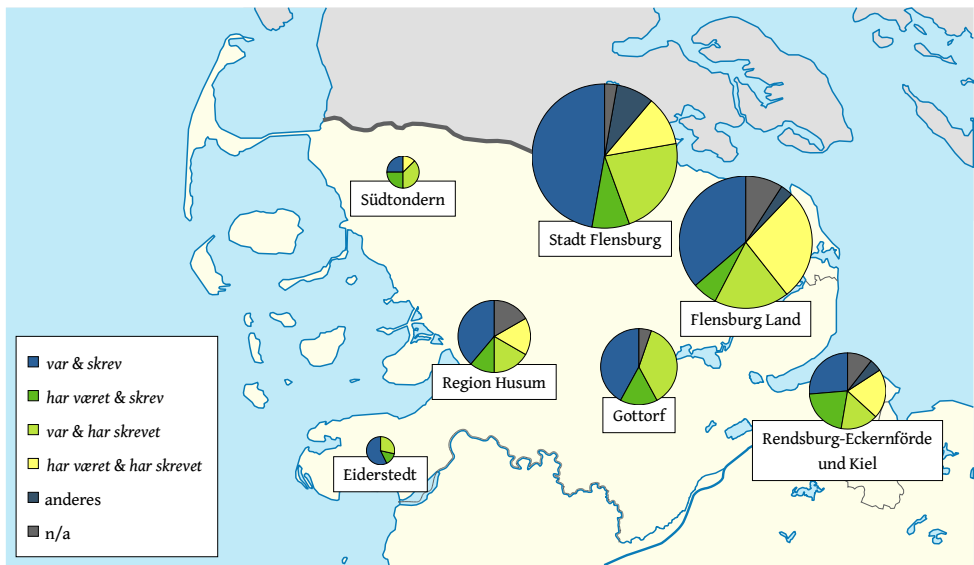
Tab. 22 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu N8-UE 1b (*blød* ›weich‹, *håndklæde* (n) ›Handtuch‹) zusammen:

N8-UE 1b	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
ADJ-e	17 77,3 %	17 77,3 %	3 60,0 %	9 69,2 %	4 100,0 %	13 86,7 %	9 69,2 %	72 76,6 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	4 18,2 %	4 18,2 %	1 20,0 %	3 23,1 %	0 0,0 %	2 13,3 %	2 15,4 %	16 17,0 %
anderes	1 4,5 %	1 4,5 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 15,4 %	6 6,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 22: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Wohnort

2.4 Temporalität

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 22, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *skrive* ›schreiben‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 23):



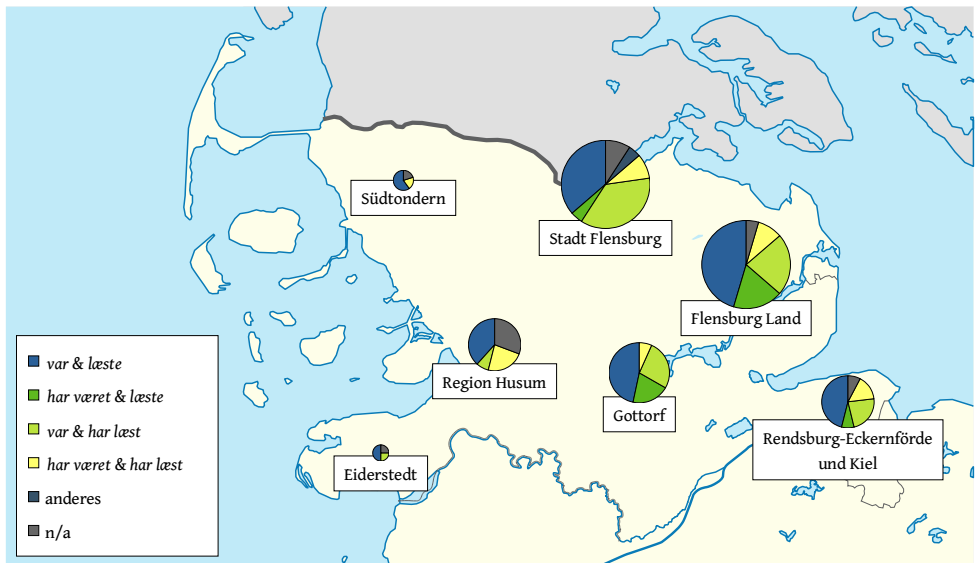
Karte 23: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-MC 1 (Einfachnennung)

Tab. 23 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-MC 1 zusammen:

VS1-MC 1 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>var & skrev</i>	17 47,2 %	12 36,4 %	2 25,0 %	7 38,9 %	4 57,1 %	8 42,1 %	5 26,3 %	55 39,3 %
<i>har været & skrev</i>	3 8,3 %	2 6,1 %	2 25,0 %	2 11,1 %	1 14,3 %	3 15,8 %	4 21,1 %	17 12,1 %
<i>var & har skrevet</i>	8 22,2 %	6 18,2 %	3 37,5 %	3 16,7 %	2 28,6 %	7 36,8 %	3 15,8 %	32 22,9 %
<i>har været & har skrevet</i>	4 11,1 %	9 27,3 %	1 12,5 %	3 16,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 21,1 %	21 15,0 %
anderes	3 8,3 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	5 3,6 %
n/a	1 2,8 %	3 9,1 %	0 0,0 %	3 16,7 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 10,5 %	10 7,1 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 23: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 5, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *læse* ›lesen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 24):



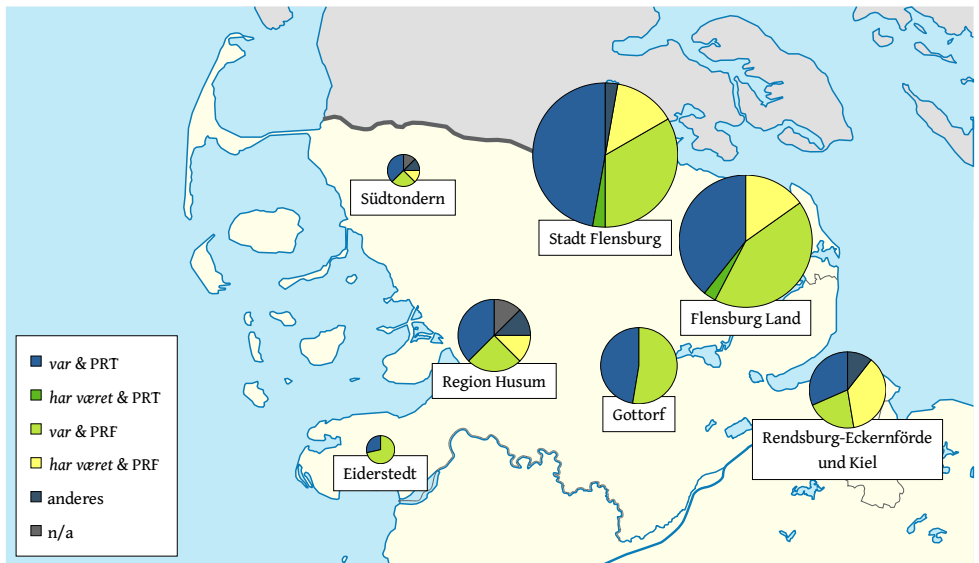
Karte 24: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-MC 2 (Einfachnennung)

Tab. 24 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-MC 2 zusammen:

VS1-MC 2 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>var & læste</i>	8 36,4 %	10 45,5 %	3 60,0 %	5 38,5 %	2 50,0 %	7 46,7 %	6 46,2 %	41 43,6 %
<i>har været & læste</i>	1 4,5 %	4 18,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 20,0 %	1 7,7 %	9 9,6 %
<i>var & har læst</i>	8 36,4 %	5 22,7 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	4 26,7 %	3 23,1 %	22 23,4 %
<i>har været & har læst</i>	2 9,1 %	2 9,1 %	1 20,0 %	3 23,1 %	0 0,0 %	1 6,7 %	2 15,4 %	11 11,7 %
anderes	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	2 9,1 %	1 4,5 %	1 20,0 %	4 30,8 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	10 10,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 24: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 17, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *lave* ›machen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 25):



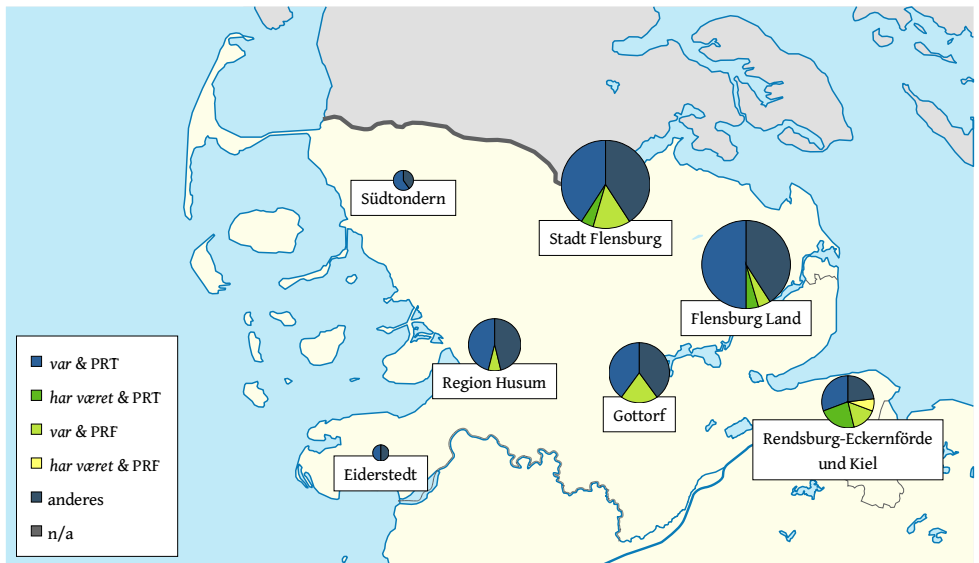
Karte 25: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-UE 1

Tab. 25 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-UE 1 zusammen:

VS1-UE 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>var</i> & v_{PRT}	17 47,2 %	13 39,4 %	3 37,5 %	6 33,3 %	2 28,6 %	9 47,4 %	6 31,6 %	56 40,0 %
<i>har været</i> & v_{PRT}	1 2,8 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>var</i> & $[HAVE/v_{\text{ÆRE}}_{\text{PRS}}, v_{\text{SUF}}]$	12 33,3 %	14 42,4 %	2 25,0 %	6 33,3 %	5 71,4 %	10 52,6 %	4 21,1 %	53 37,9 %
<i>har været</i> & $[HAVE/v_{\text{ÆRE}}_{\text{PRS}}, v_{\text{SUF}}]$	5 13,9 %	5 15,2 %	1 12,5 %	2 11,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	7 36,8 %	20 14,3 %
anderes	1 2,8 %	0 0,0 %	1 12,5 %	4 22,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	8 5,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 25: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 10, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 1: *være* »sein«, Verb 2: *gå* »gehen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 26):



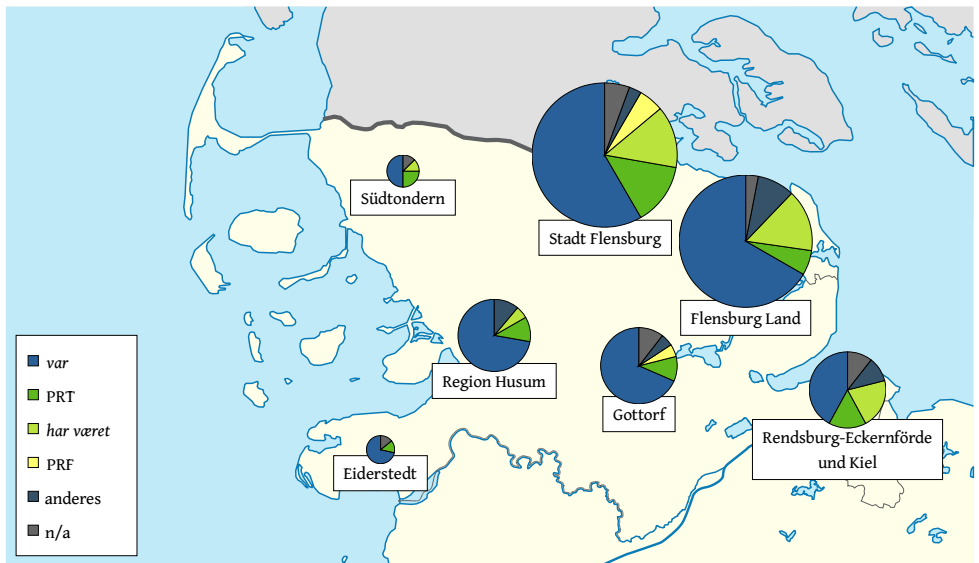
Karte 26: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-UE 2

Tab. 26 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-UE 2 zusammen:

VS1-UE 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>var</i> & V_{PRT}	9 40,9 %	11 50,0 %	3 60,0 %	6 46,2 %	2 50,0 %	6 40,0 %	4 30,8 %	41 43,6 %
<i>har været</i> & V_{PRT}	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 23,1 %	5 5,3 %
<i>var</i> & $[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	3 13,6 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	3 20,0 %	2 15,4 %	10 10,6 %
<i>har været</i> & $[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 1,1 %
anderes	9 40,9 %	9 40,9 %	2 40,0 %	6 46,2 %	2 50,0 %	6 40,0 %	3 23,1 %	37 39,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 26: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K1a; Erhebungsrunde 1, Frage 20, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 1: *arbejde/være på arbejde* ›arbeiten/auf der Arbeit sein‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 27):



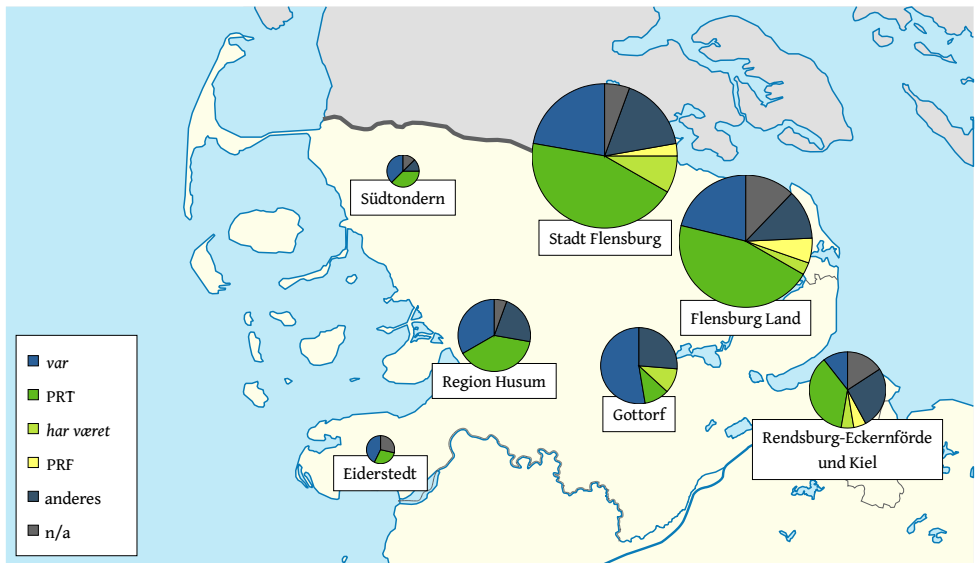
Karte 27: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1a

Tab. 27 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K1a zusammen:

VS1-K1a	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	21 58,3 %	22 66,7 %	4 50,0 %	13 72,2 %	5 71,4 %	13 68,4 %	8 42,1 %	86 61,4 %
V _{PRT}	5 13,9 %	2 6,1 %	2 25,0 %	2 11,1 %	1 14,3 %	2 10,5 %	3 15,8 %	17 12,1 %
har været	5 13,9 %	5 15,2 %	1 12,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 21,1 %	16 11,4 %
[HAVE/VÆRE _{PRTS} , V _{SUP}]	2 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	3 2,1 %
anderes	1 2,8 %	3 9,1 %	0 0,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 10,5 %	9 6,4 %
n/a	2 5,6 %	1 3,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	1 14,3 %	2 10,5 %	2 10,5 %	9 6,4 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 27: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K1b; Erhebungsrunde 1, Frage 20, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 2: *være på indkøb/være ude at handle* »einkaufen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 28):



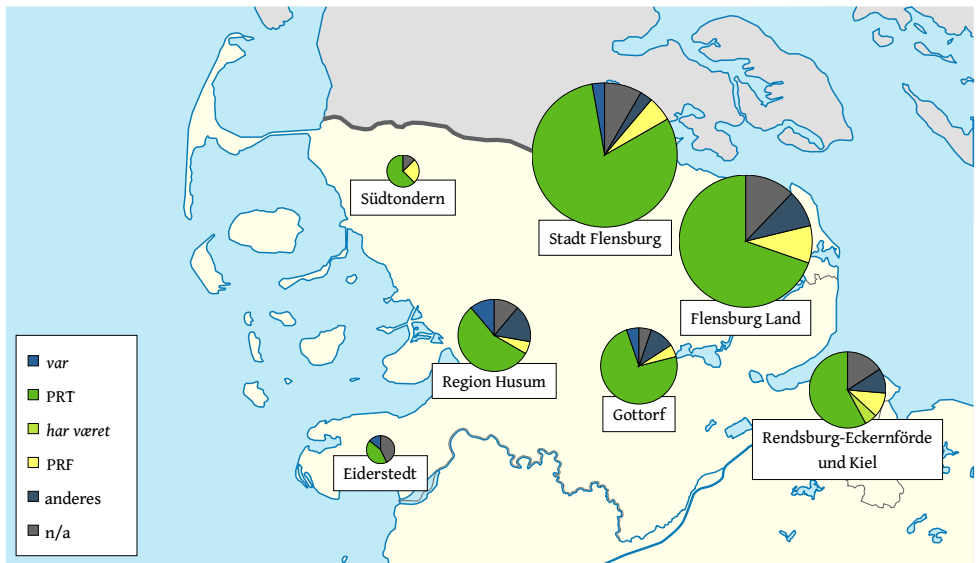
Karte 28: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1b

Tab. 28 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K1b zusammen:

VS1-K1b	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	8 22,2 %	7 21,2 %	3 37,5 %	6 33,3 %	3 42,9 %	10 52,6 %	2 10,5 %	39 27,9 %
V _{PRT}	16 44,4 %	15 45,5 %	3 37,5 %	7 38,9 %	2 28,6 %	2 10,5 %	7 36,8 %	52 37,1 %
har været	3 8,3 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	1 5,3 %	7 5,0 %
[HAVE/VÆRE _{PRTS} , V _{SUP}]	1 2,8 %	2 6,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	4 2,9 %
anderes	6 16,7 %	4 12,1 %	1 12,5 %	4 22,2 %	0 0,0 %	5 26,3 %	5 26,3 %	25 17,9 %
n/a	2 5,6 %	4 12,1 %	1 12,5 %	1 5,6 %	2 28,6 %	0 0,0 %	3 15,8 %	13 9,3 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 28: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K1c; Erhebungsrunde 1, Frage 20, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 3: *spise* »essen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 29):



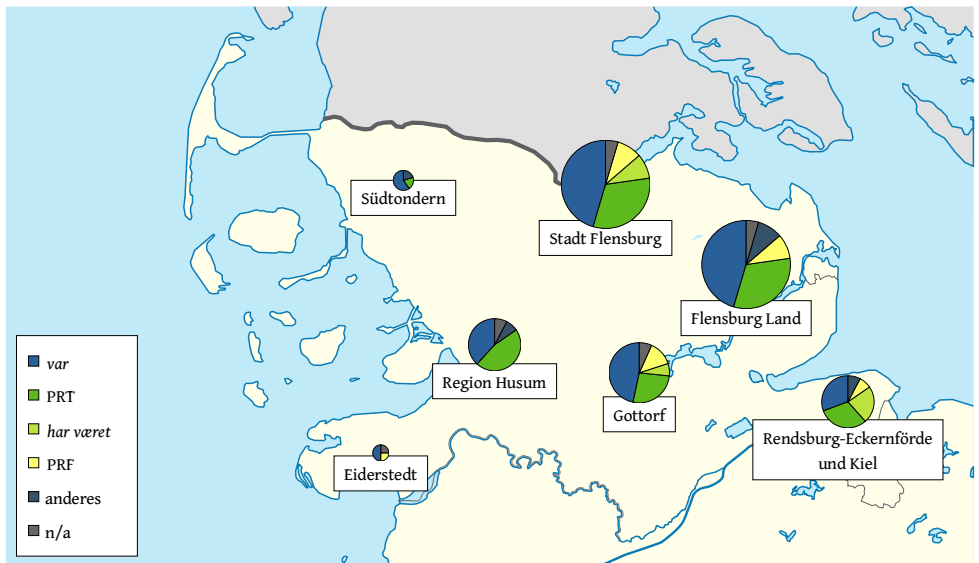
Karte 29: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1c

Tab. 29 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K1c zusammen:

VS1-K1c	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 11,1 %	1 14,3 %	1 5,3 %	0 0,0 %	5 3,6 %
V _{PRT}	29 80,6 %	23 69,7 %	5 62,5 %	10 55,6 %	3 42,9 %	14 73,7 %	11 57,9 %	95 67,9 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 0,7 %
[HAVE/VÆRE _{PRTS} , V _{SUP}]	2 5,6 %	3 9,1 %	2 25,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 10,5 %	11 7,9 %
anderes	1 2,8 %	3 9,1 %	0 0,0 %	3 16,7 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 10,5 %	11 7,9 %
n/a	3 8,3 %	4 12,1 %	1 12,5 %	2 11,1 %	3 42,9 %	1 5,3 %	3 15,8 %	17 12,1 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 29: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K2a; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 1: *være til eksamen* ›Test schreiben‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 30):



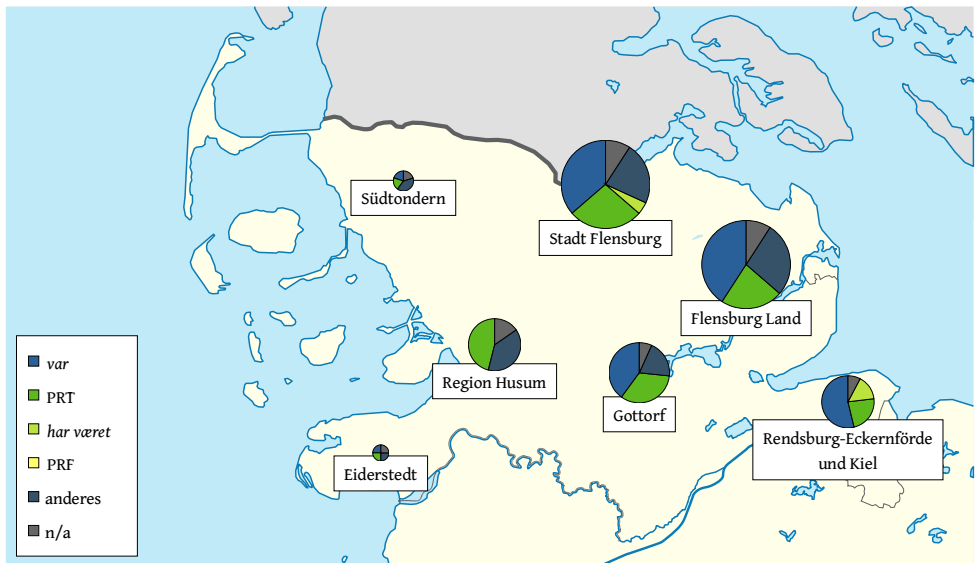
Karte 30: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2a

Tab. 30 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K2a zusammen:

VS1-K2a	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	10 45,5 %	10 45,5 %	3 60,0 %	5 38,5 %	2 50,0 %	7 46,7 %	4 30,8 %	41 43,6 %
V _{PRT}	7 31,8 %	7 31,8 %	1 20,0 %	6 46,2 %	0 0,0 %	4 26,7 %	4 30,8 %	29 30,9 %
har været	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	3 23,1 %	6 6,4 %
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	2 9,1 %	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	2 13,3 %	1 7,7 %	8 8,5 %
anderes	0 0,0 %	2 9,1 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	5 5,3 %
n/a	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	5 5,3 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 30: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K2b; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 2: *være på kursus* ›bei einem Kurs sein‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 31):



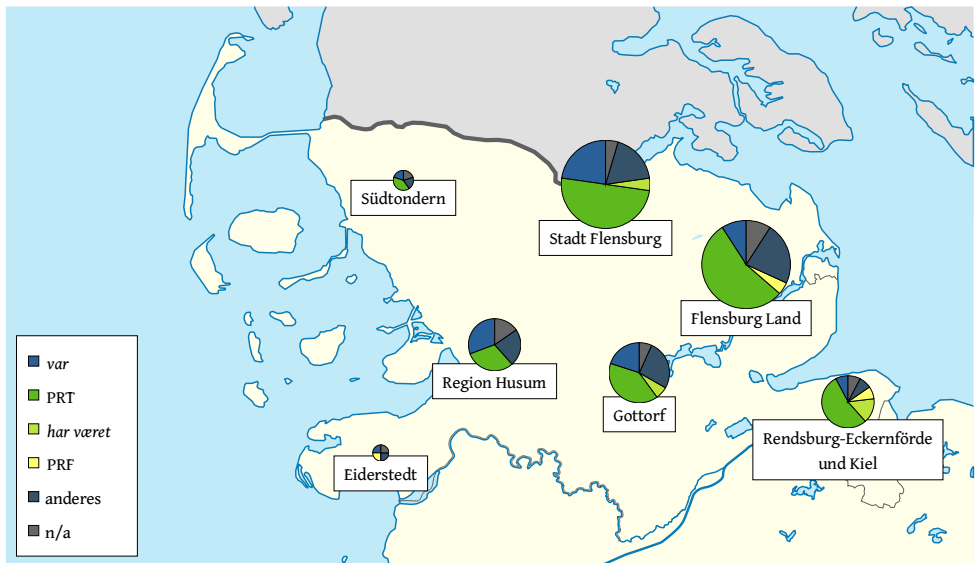
Karte 31: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2b

Tab. 31 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K2b zusammen:

VS1-K2b	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	8 36,4 %	9 40,9 %	1 20,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	6 40,0 %	7 53,8 %	32 34,0 %
V _{PRT}	6 27,3 %	5 22,7 %	1 20,0 %	6 46,2 %	1 25,0 %	5 33,3 %	3 23,1 %	27 28,7 %
har været	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 15,4 %	3 3,2 %
[HAVE/VÆRE _{PRTS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	5 22,7 %	6 27,3 %	2 40,0 %	5 38,5 %	1 25,0 %	3 20,0 %	0 0,0 %	22 23,4 %
n/a	2 9,1 %	2 9,1 %	1 20,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	10 10,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 31: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K2c; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb 3: *gå »gehen«*) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 32):



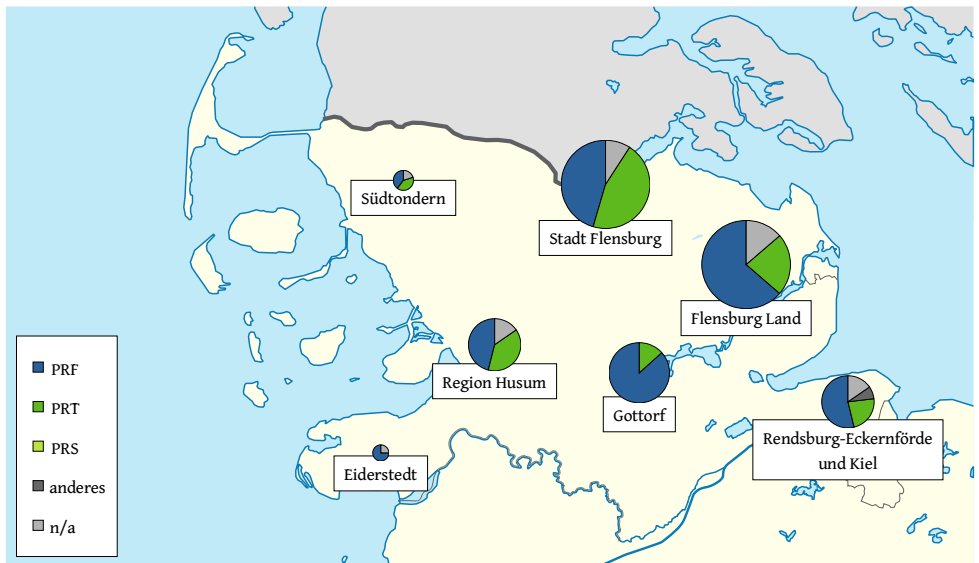
Karte 32: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2c

Tab. 32 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS1-K2c zusammen:

VS1-K2c	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
var	5 22,7 %	2 9,1 %	1 20,0 %	4 30,8 %	1 25,0 %	3 20,0 %	1 7,7 %	17 18,1 %
V _{PRT}	11 50,0 %	12 54,5 %	2 40,0 %	4 30,8 %	0 0,0 %	6 40,0 %	7 53,8 %	42 44,7 %
har været	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	2 15,4 %	4 4,3 %
[HAVE/VÆRE _{PRTS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	3 3,2 %
anderes	4 18,2 %	5 22,7 %	1 20,0 %	3 23,1 %	1 25,0 %	4 26,7 %	1 7,7 %	19 20,2 %
n/a	1 4,5 %	2 9,1 %	1 20,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	9 9,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 32: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 7, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *være* ›sein‹, zeitlicher Marker: *siden 1997* ›seit 1997‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 33):



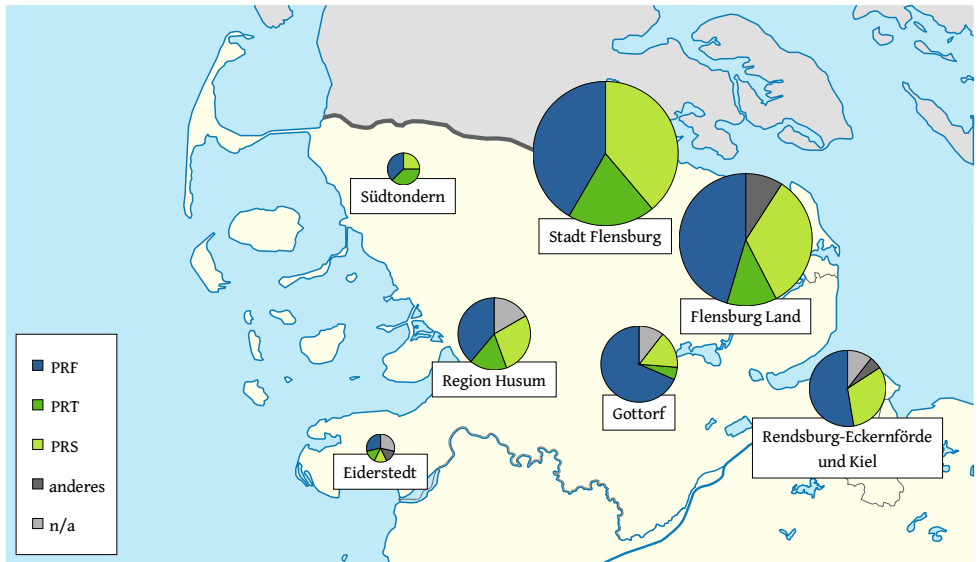
Karte 33: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-MC 1

Tab. 33 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-MC 1 zusammen:

VS2-MC 1 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	10 45,5 %	14 63,6 %	2 40,0 %	6 46,2 %	3 75,0 %	13 86,7 %	7 53,8 %	55 58,5 %
V_{PRT}	10 45,5 %	5 22,7 %	2 40,0 %	5 38,5 %	0 0,0 %	2 13,3 %	3 23,1 %	27 28,7 %
V_{PRS}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 1,1 %
n/a	2 9,1 %	3 13,6 %	1 20,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	0 0,0 %	2 15,4 %	11 11,7 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 33: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 7, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *være* »sein«, zeitlicher Marker: *i ti år* »seit zehn Jahren«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 34):



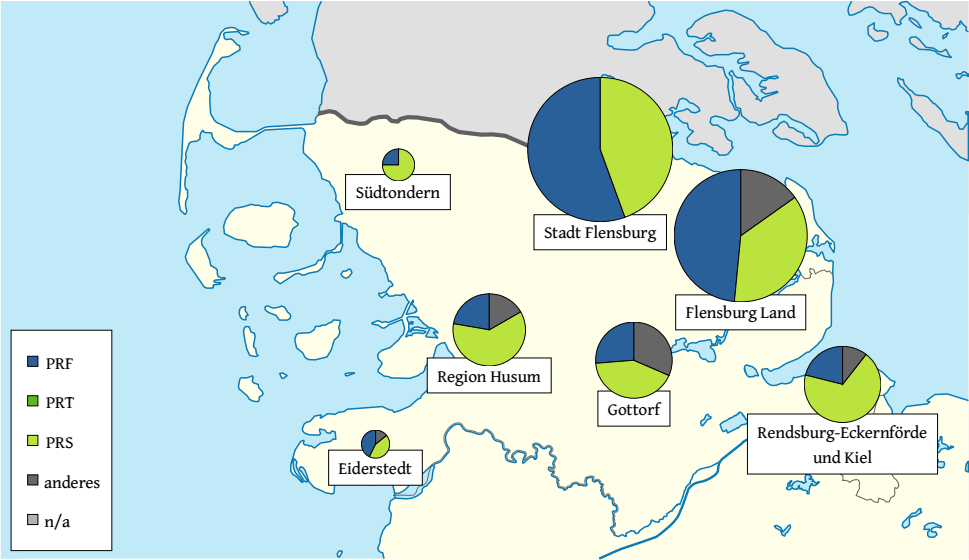
Karte 34: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-MC 2

Tab. 34 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-MC 2 zusammen:

VS2-MC 2 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	15 41,7 %	15 45,5 %	3 37,5 %	7 38,9 %	2 28,6 %	13 68,4 %	10 52,6 %	65 46,4 %
V_{PRT}	7 19,4 %	4 12,1 %	3 37,5 %	3 16,7 %	1 14,3 %	1 5,3 %	0 0,0 %	19 13,6 %
V_{PRS}	14 38,9 %	11 33,3 %	2 25,0 %	5 27,8 %	1 14,3 %	3 15,8 %	6 31,6 %	42 30,0 %
anderes	0 0,0 %	3 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	0 0,0 %	1 5,3 %	5 3,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 16,7 %	2 28,6 %	2 10,5 %	2 10,5 %	9 6,4 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 34: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 19, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – erwartetes Verb: *være ansat* ›angestellt sein‹; Stimulus: »Ich bin seit 4 Monaten hier angestellt«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 35):



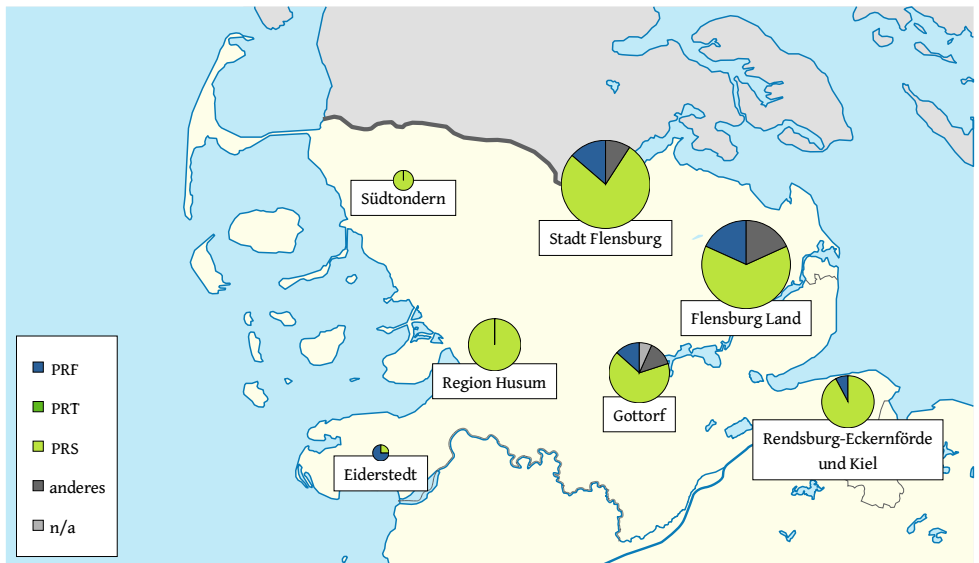
Karte 35: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-UE 1

Tab. 35 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-UE 1 zusammen:

VS2-UE 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	20 55,6 %	16 48,5 %	2 25,0 %	4 22,2 %	3 42,9 %	5 26,3 %	4 21,1 %	54 38,6 %
V_{PRS}	16 44,4 %	12 36,4 %	6 75,0 %	11 61,1 %	3 42,9 %	8 42,1 %	13 68,4 %	69 49,3 %
anderes	0 0,0 %	5 15,2 %	0 0,0 %	3 16,7 %	1 14,3 %	6 31,6 %	2 10,5 %	17 12,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 35: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 17, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – erwartetes Verb: *sove* ›sein‹; Stimulus: »Er schläft schon seit zwei Stunden«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 36):



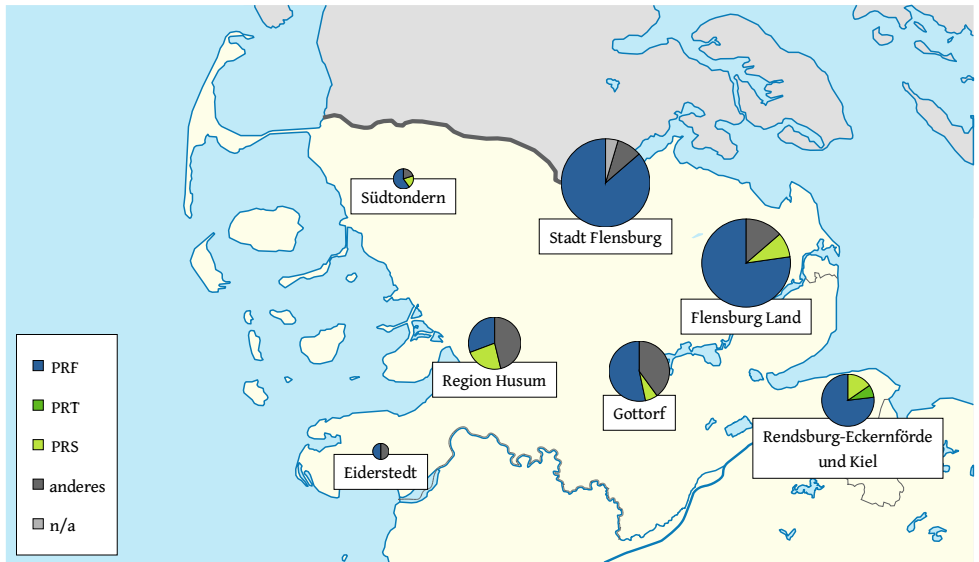
Karte 36: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-UE 2

Tab. 36 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-UE 2 zusammen:

VS2-UE 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	3 13,6 %	4 18,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 75,0 %	2 13,3 %	1 7,7 %	13 13,8 %
V_{PRS}	17 77,3 %	14 63,6 %	5 100,0 %	13 100,0 %	1 25,0 %	10 66,7 %	12 92,3 %	72 76,6 %
anderes	2 9,1 %	4 18,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 13,3 %	0 0,0 %	8 8,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,7 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 36: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 1; Erhebungsrunde 2, Frage 8, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – erwartetes Verb: *se fjernsyn* ›fernsehen‹, zeitlicher Marker: *i fire timer* ›seit vier Stunden‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 37):



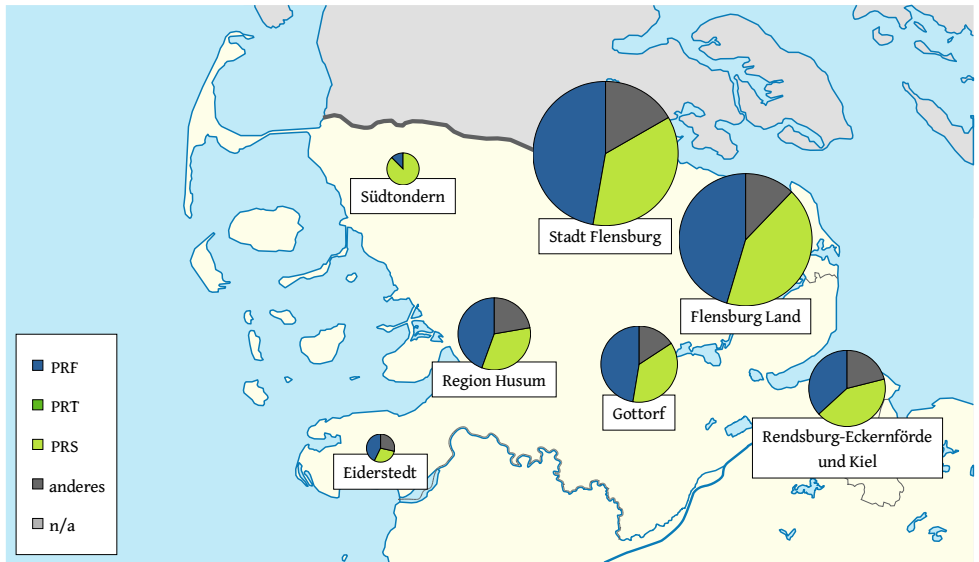
Karte 37: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-Bild 1

Tab. 37 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-Bild 1 zusammen:

VS2-Bild 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	19 86,4 %	17 77,3 %	3 60,0 %	4 30,8 %	2 50,0 %	8 53,3 %	10 76,9 %	63 67,0 %
V_{PRT}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 1,1 %
V_{PRS}	0 0,0 %	2 9,1 %	1 20,0 %	3 23,1 %	0 0,0 %	1 6,7 %	2 15,4 %	9 9,6 %
anderes	2 9,1 %	3 13,6 %	1 20,0 %	6 46,2 %	2 50,0 %	6 40,0 %	0 0,0 %	20 21,3 %
n/a	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 37: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 2; Erhebungsrunde 1, Frage 10, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – erwartetes Verb: *være syg* ›krank sein‹, zeitlicher Marker: *i fire dage* ›seit vier Tagen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 38):



Karte 38: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-Bild 2

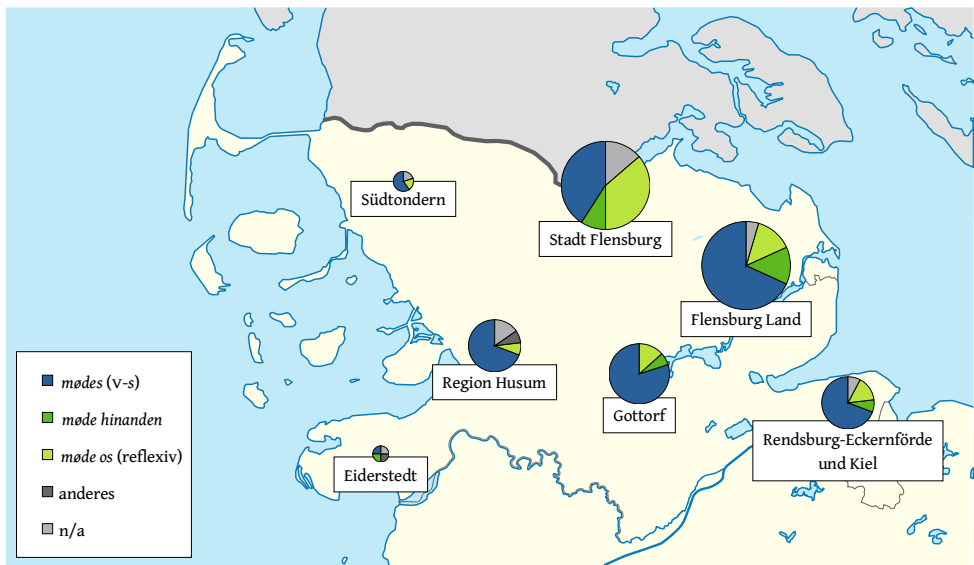
Tab. 38 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS2-Bild 2 zusammen:

VS2-Bild 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	17 47,2 %	15 45,5 %	1 12,5 %	8 44,4 %	3 42,9 %	9 47,4 %	7 36,8 %	60 42,9 %
V_{PRT}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
V_{PRS}	13 36,1 %	14 42,4 %	7 87,5 %	6 33,3 %	2 28,6 %	7 36,8 %	8 42,1 %	57 40,7 %
anderes	6 16,7 %	4 12,1 %	0 0,0 %	4 22,2 %	2 28,6 %	3 15,8 %	4 21,1 %	23 16,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 38: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Wohnort

2.5 Reziprozität

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 11, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *møde* ›treffen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 39):



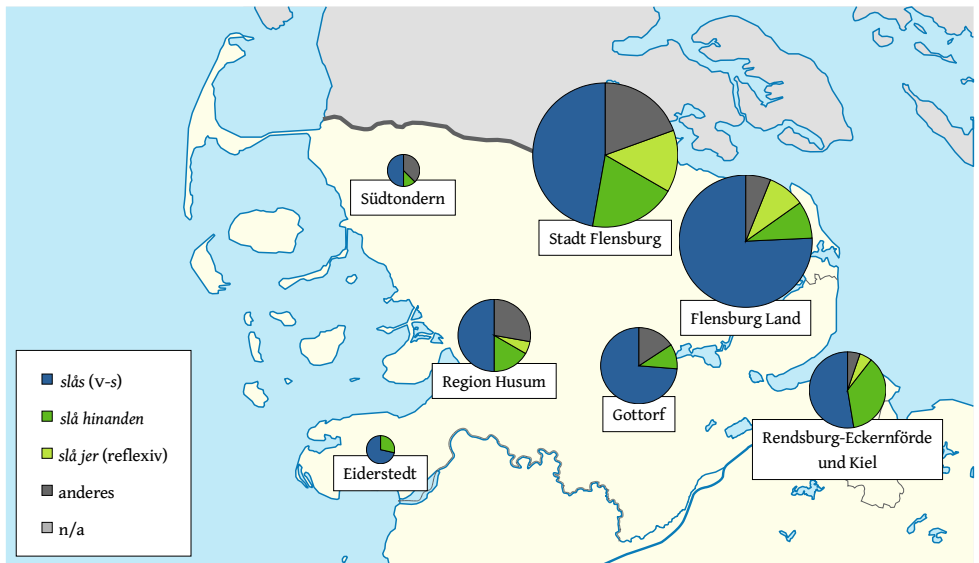
Karte 39: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS3-MC

Tab. 39 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS3-MC zusammen:

VS3-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>mødes</i> (V-s)	9 40,9 %	15 68,2 %	3 60,0 %	9 69,2 %	1 25,0 %	12 80,0 %	9 69,2 %	58 61,7 %
<i>mødehinanden</i>	2 9,1 %	3 13,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	8 8,5 %
<i>mødeos</i> (reflexiv)	8 36,4 %	3 13,6 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	2 13,3 %	2 15,4 %	17 18,1 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	3 13,6 %	1 4,5 %	1 20,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	9 9,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 39: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS3-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 4, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *slå* »schlagen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 40):



Karte 40: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS3-UE

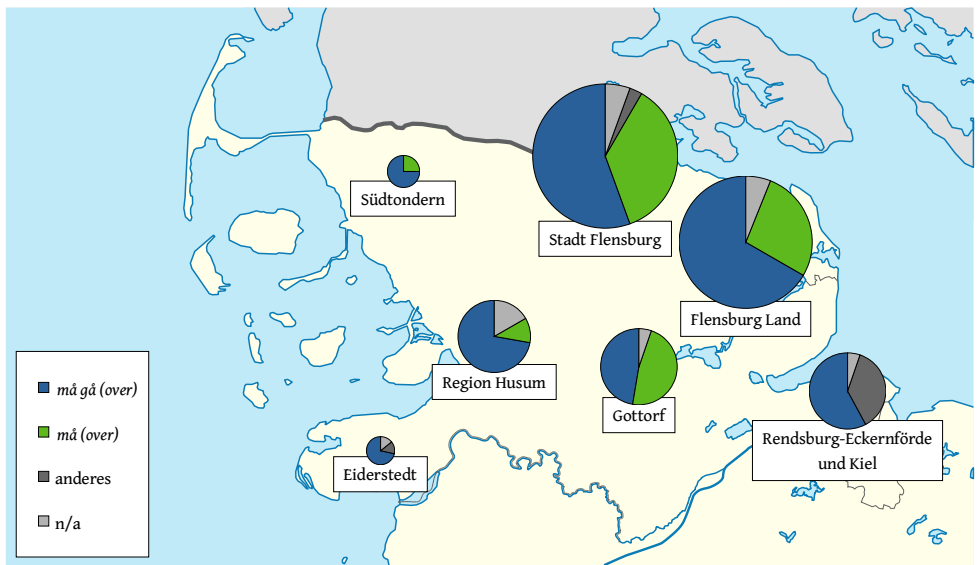
Tab. 40 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS3-UE zusammen:

VS3-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>slås</i> (v-s)	17 47,2 %	25 75,8 %	4 50,0 %	9 50,0 %	5 71,4 %	14 73,7 %	10 52,6 %	84 60,0 %
<i>slå hinanden</i>	7 19,4 %	3 9,1 %	1 12,5 %	3 16,7 %	2 28,6 %	2 10,5 %	7 36,8 %	25 17,9 %
<i>slå jer</i> (reflexiv)	5 13,9 %	3 9,1 %	0 0,0 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	10 7,1 %
anderes	7 19,4 %	2 6,1 %	3 37,5 %	5 27,8 %	0 0,0 %	3 15,8 %	1 5,3 %	21 15,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 40: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Wohnort

2.6 Modalverben

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS7-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 13, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *må* (*gå*/...) *over* »über (gehen/...) dürfen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 41):



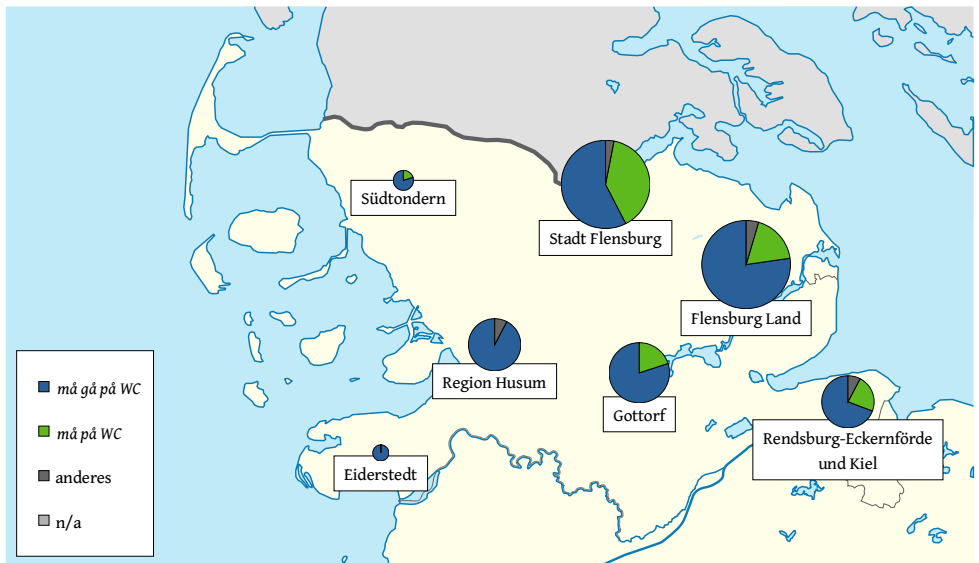
Karte 41: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS7-MC

Tab. 41 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS7-MC zusammen:

VS7-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>må gå (over)</i>	20 55,6 %	22 66,7 %	6 75,0 %	13 72,2 %	5 71,4 %	9 47,4 %	12 63,2 %	87 62,1 %
<i>må (over)</i>	13 36,1 %	9 27,3 %	2 25,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	9 47,4 %	4 21,1 %	39 27,9 %
anderes	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
n/a	2 5,6 %	2 6,1 %	0 0,0 %	3 16,7 %	1 14,3 %	1 5,3 %	3 15,8 %	12 8,6 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 41: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS7-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 28, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *må (gå/...) på WC* ›auf Toilette (gehen/...) dürfen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 42):



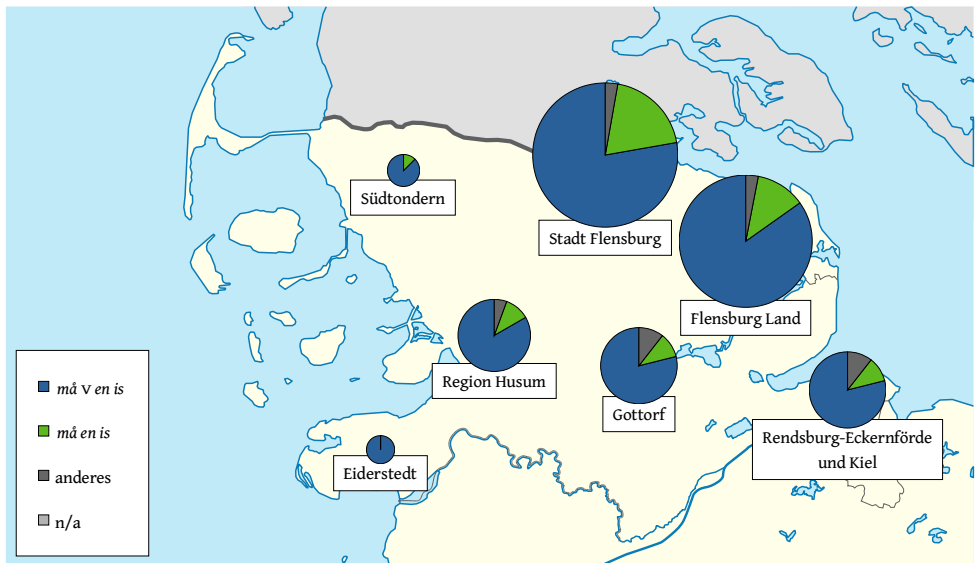
Karte 42: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS7-UE

Tab. 42 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS7-UE zusammen:

VS7-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>må gå på WC</i>	12 54,5 %	17 77,3 %	4 80,0 %	12 92,3 %	4 100,0 %	12 80,0 %	9 69,2 %	70 74,5 %
<i>må på WC</i>	10 45,5 %	4 18,2 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 20,0 %	3 23,1 %	21 22,3 %
anderes	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 42: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 21, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *må* (*få*/have/...) »(bekommen/haben/...) dürfen«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 43):



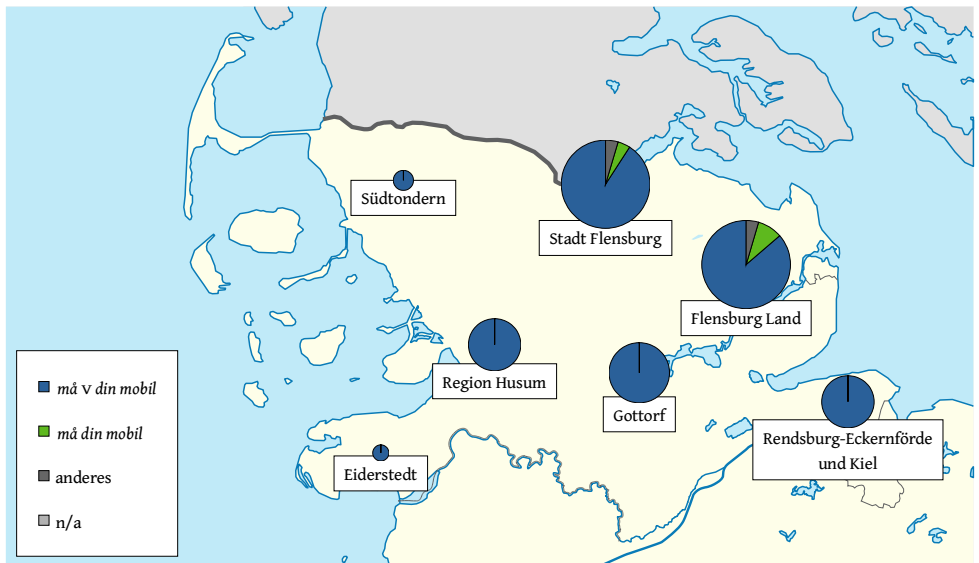
Karte 43: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS8-UE 1

Tab. 43 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS8-UE 1 zusammen:

VS8-UE 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>må v en is</i>	28 77,8 %	28 84,8 %	7 87,5 %	15 83,3 %	7 100,0 %	15 78,9 %	15 78,9 %	115 82,1 %
<i>må en is</i>	7 12,5%	4 19,4 %	1 12,1 %	2 12,5 %	0 11,1 %	2 0,0 %	2 10,5 %	18 10,5 %
anderes	1 4,9%	1 2,8 %	0 3,0 %	1 0,0 %	0 5,6 %	2 0,0 %	2 10,5 %	7 10,5 %
n/a	0 0,0%	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 43: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 24, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *må* (*få/låne/...*) ›(bekommen/leihen/...) dürfen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 44):



Karte 44: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS8-UE 2

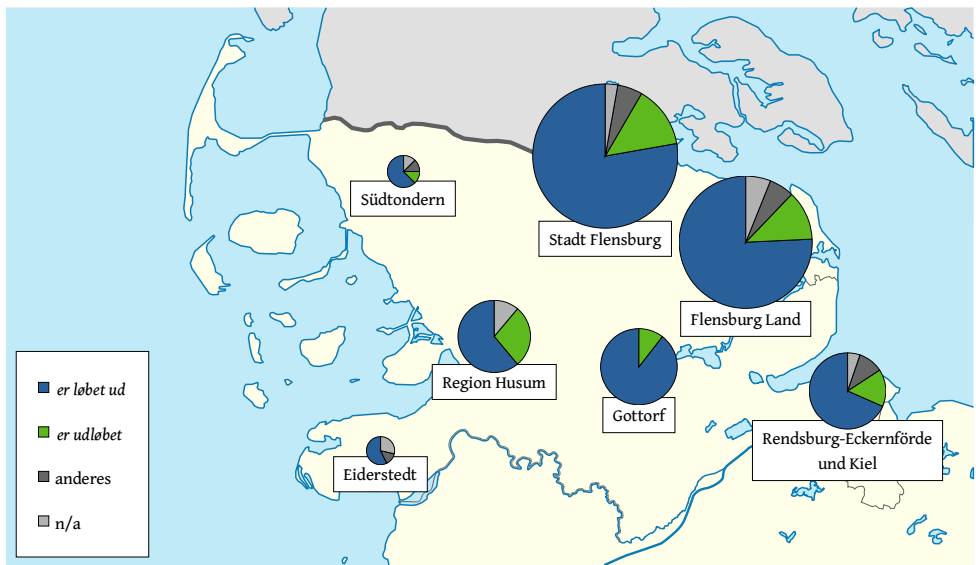
Tab. 44 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS8-UE 2zusammen:

VS8-UE 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>må v din mobil</i>	20 90,9 %	19 86,4 %	5 100,0 %	13 100,0 %	4 100,0 %	15 100,0 %	13 100,0 %	89 94,7 %
<i>må din mobil</i>	1 4,5 %	2 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 3,2 %
anderes	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 44: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Wohnort

2.7 Partikelverben

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS4-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 1, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *løbe ud* ›auslaufen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 45):



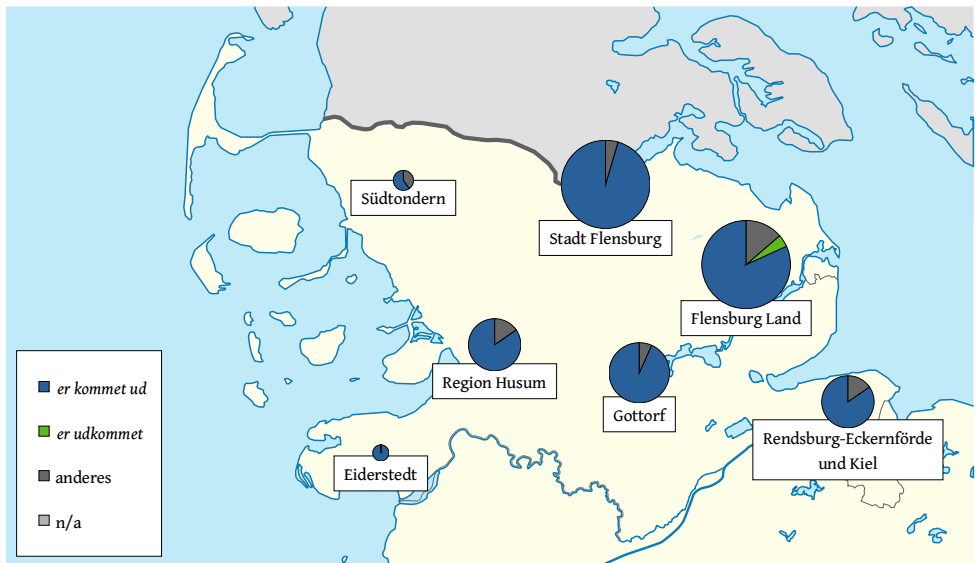
Karte 45: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS4-MC

Tab. 45 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS4-MC zusammen:

VS4-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>er løbet ud</i>	28 77,8 %	25 75,8 %	5 62,5 %	11 61,1 %	4 57,1 %	17 89,5 %	13 68,4 %	103 73,6 %
<i>er udløbet</i>	5 13,9 %	4 12,1 %	1 12,5 %	5 27,8 %	0 0,0 %	2 10,5 %	3 15,8 %	20 14,3 %
anderes	2 5,6 %	2 6,1 %	1 12,5 %	0 0,0 %	1 14,3 %	0 0,0 %	2 10,5 %	8 5,7 %
n/a	1 2,8 %	2 6,1 %	1 12,5 %	2 11,1 %	2 28,6 %	0 0,0 %	1 5,3 %	9 6,4 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 45: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS4-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 22, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *komme ud* ›herauskommen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 46):



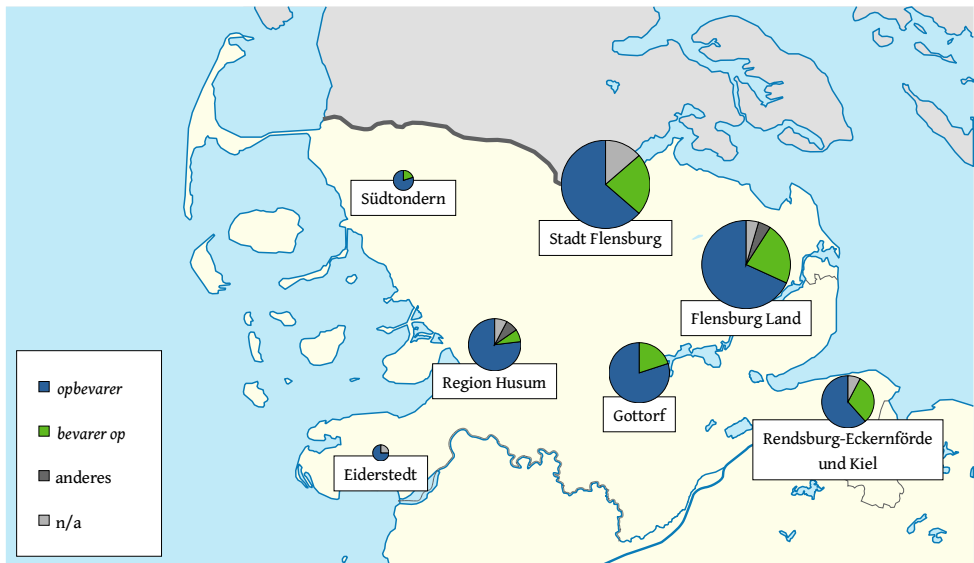
Karte 46: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS4-UE

Tab. 46 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS4-UE zusammen:

VS4-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>er kommt ud</i>	21 95,5 %	18 81,8 %	3 60,0 %	11 84,6 %	4 100,0 %	14 93,3 %	11 84,6 %	82 87,2 %
<i>er udkommet</i>	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	1 4,5 %	3 13,6 %	2 40,0 %	2 15,4 %	0 0,0 %	1 6,7 %	2 15,4 %	11 11,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 46: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VS5-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 13, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *opbevare* ›aufbewahren‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 47):



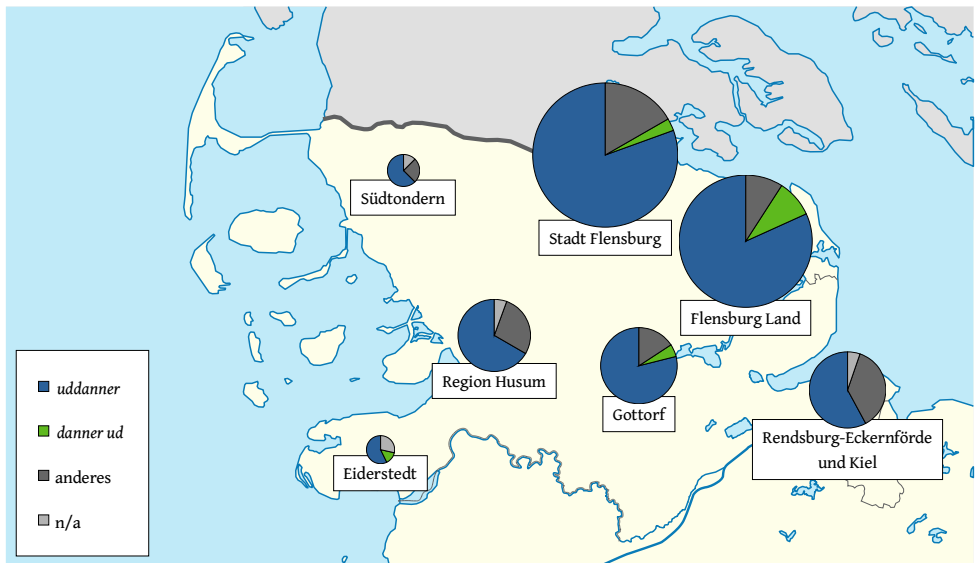
Karte 47: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS5-MC

Tab. 47 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS5-MC zusammen:

VS5-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>opbevarer</i>	14 63,6 %	15 68,2 %	4 80,0 %	10 76,9 %	3 75,0 %	12 80,0 %	8 61,5 %	66 70,2 %
<i>bevarer op</i>	5 22,7 %	5 22,7 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	3 20,0 %	4 30,8 %	19 20,2 %
anderes	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	3 13,6 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	7 7,4 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 47: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS5-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 25, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *uddanne* ›ausbilden‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 48):



Karte 48: Ergebnisse nach Wohnorten zu VS5-UE

Tab. 48 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VS5-UE zusammen:

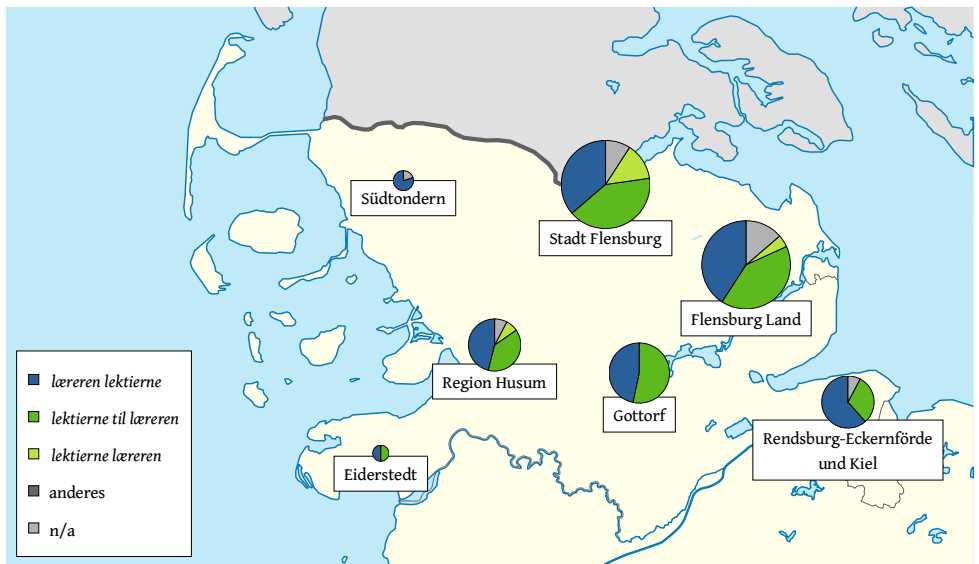
VS5-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>uddanner</i>	29 80,6 %	27 81,8 %	5 62,5 %	12 66,7 %	4 57,1 %	15 78,9 %	11 57,9 %	103 73,6 %
<i>danner ud</i>	1 2,8 %	3 9,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	1 5,3 %	0 0,0 %	6 4,3 %
anderes	6 16,7 %	3 9,1 %	2 25,0 %	5 27,8 %	0 0,0 %	3 15,8 %	7 36,8 %	26 18,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	1 5,6 %	2 28,6 %	0 0,0 %	1 5,3 %	5 3,6 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 48: Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Wohnort

2.8 Transferkonstruktionen

2.8.1 VV1-SS

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 23, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *lektierne* ›die Hausaufgaben‹, Rezipient: *læreren* ›der Lehrer‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 49):



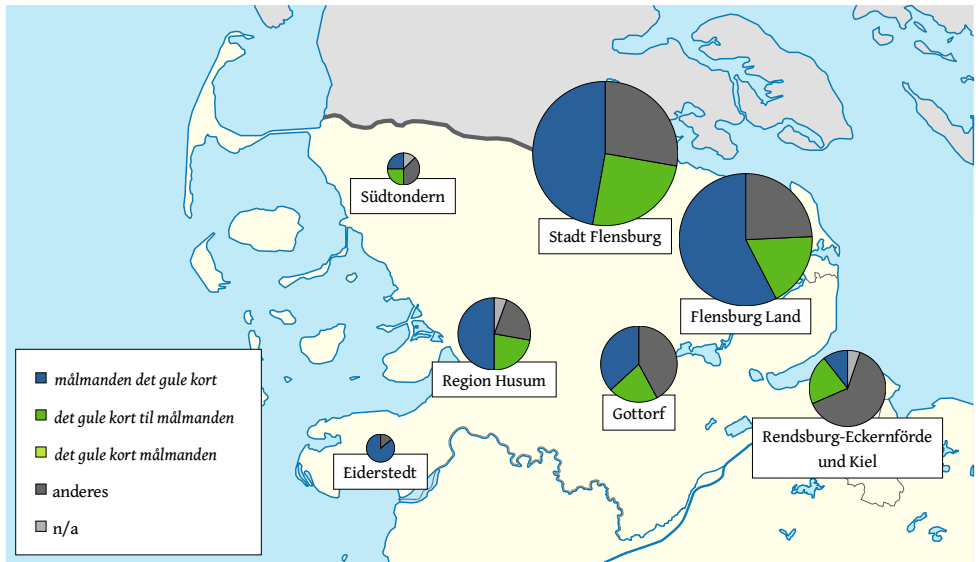
Karte 49: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SS-MC

Tab. 49 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-SS-MC zusammen:

VV1-SS-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>læreren lektierne</i>	8 36,4 %	9 40,9 %	4 80,0 %	6 46,2 %	2 50,0 %	7 46,7 %	8 61,5 %	44 46,8 %
<i>lektierne til læreren</i>	9 40,9 %	9 40,9 %	0 0,0 %	5 38,5 %	2 50,0 %	8 53,3 %	4 30,8 %	37 39,4 %
<i>lektierne læreren</i>	3 13,6 %	1 4,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	5 5,3 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
n/a	2 9,1 %	3 13,6 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	8 8,5 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 49: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV1-SS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 23, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *det gule kort* ›die gelbe Karte‹, Rezipient: *målmanden* ›der Torwart‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 50):



Karte 50: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SS-UE

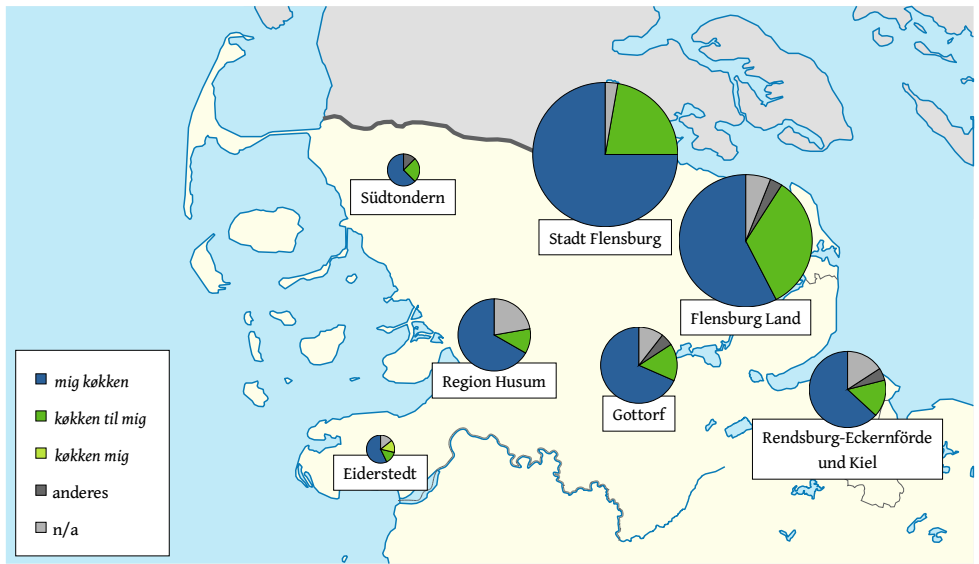
Tab. 50 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-SS-UE zusammen:

VV1-SS-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>målmanden det gule kort</i>	17 47,2 %	19 57,6 %	2 25,0 %	9 50,0 %	6 85,7 %	7 36,8 %	2 10,5 %	62 44,3 %
<i>det gule kort til målmanden</i>	9 25,0 %	6 18,2 %	2 25,0 %	4 22,2 %	0 0,0 %	4 21,1 %	4 21,1 %	29 20,7 %
<i>det gule kort målmanden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	10 27,8 %	8 24,2 %	3 37,5 %	4 22,2 %	1 14,3 %	8 42,1 %	12 63,2 %	46 32,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	3 2,1 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 50: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Wohnort

2.8.2 VV1-SP

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 26, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye køkken* ›deine neue Küche‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 51):



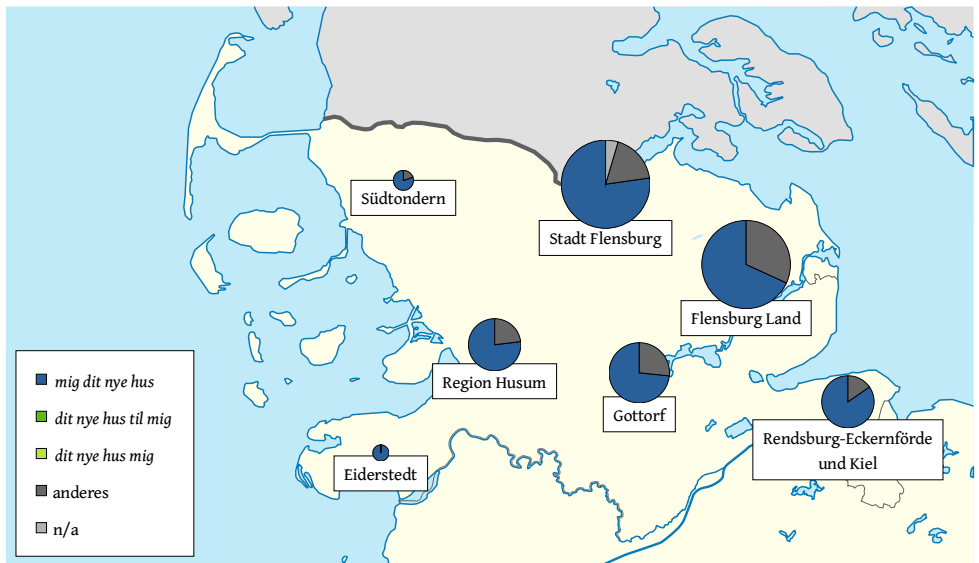
Karte 51: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SP-MC

Tab. 51 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-SP-MC zusammen:

VV1-SP-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>mig køkken</i>	27 75,0 %	19 57,6 %	5 62,5 %	12 66,7 %	4 57,1 %	13 68,4 %	12 63,2 %	92 65,7 %
<i>køkken til mig</i>	8 22,2 %	11 33,3 %	2 25,0 %	2 11,1 %	1 14,3 %	3 15,8 %	3 15,8 %	30 21,4 %
<i>køkken mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 14,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	0 0,0 %	1 3,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 5,3 %	4 2,9 %
n/a	1 2,8 %	2 6,1 %	0 0,0 %	4 22,2 %	1 14,3 %	2 10,5 %	3 15,8 %	13 9,3 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 51: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als sub-stantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV1-SP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 15, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye hus* ›dein neues Haus‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 52):



Karte 52: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SP-UE

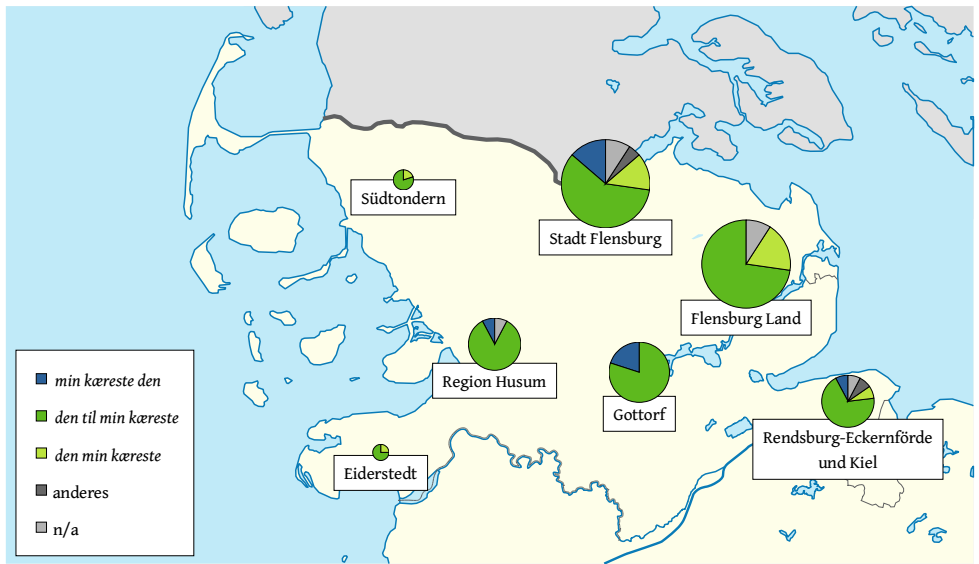
Tab. 52 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-SP-UE zusammen:

VV1-SP-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>mig dit nye hus</i>	17 77,3 %	15 68,2 %	4 80,0 %	10 76,9 %	4 100,0 %	11 73,3 %	11 84,6 %	72 76,6 %
<i>dit nye hus til dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>dit nye hus dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	4 18,2 %	7 31,8 %	1 20,0 %	3 23,1 %	0 0,0 %	4 26,7 %	2 15,4 %	21 22,3 %
n/a	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 52: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Wohnort

2.8.3 VV1-PS

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 18, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *sende* ›senden‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *min kære* ›meiner Freundin‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 53):



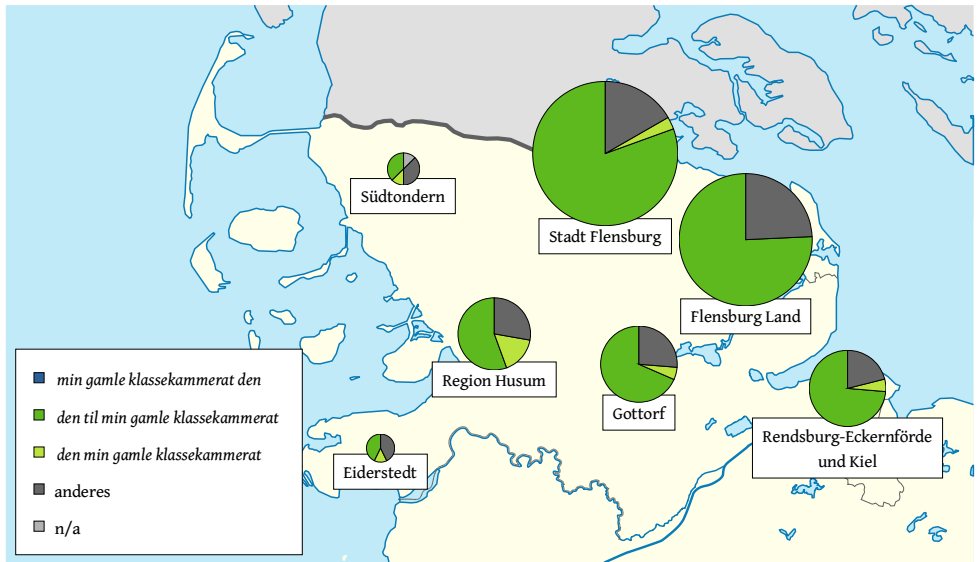
Karte 53: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PS-MC

Tab. 53 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-PS-MC zusammen:

VV1-PS-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>min kæreste den</i>	3 13,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	3 20,0 %	1 7,7 %	8 8,5 %
<i>den til min kæreste</i>	13 59,1 %	16 72,7 %	4 80,0 %	11 84,6 %	3 75,0 %	12 80,0 %	9 69,2 %	68 72,3 %
<i>den min kæreste</i>	3 13,6 %	4 18,2 %	1 20,0 %	0 0,0 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	10 10,6 %
anderes	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	2 2,1 %
n/a	2 9,1 %	2 9,1 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	6 6,4 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 53: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV1-PS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 8, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *sende* ›senden‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *en gammel klassekammerat* ›einem alten Klassenkameraden‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 54):



Karte 54: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PS-UE

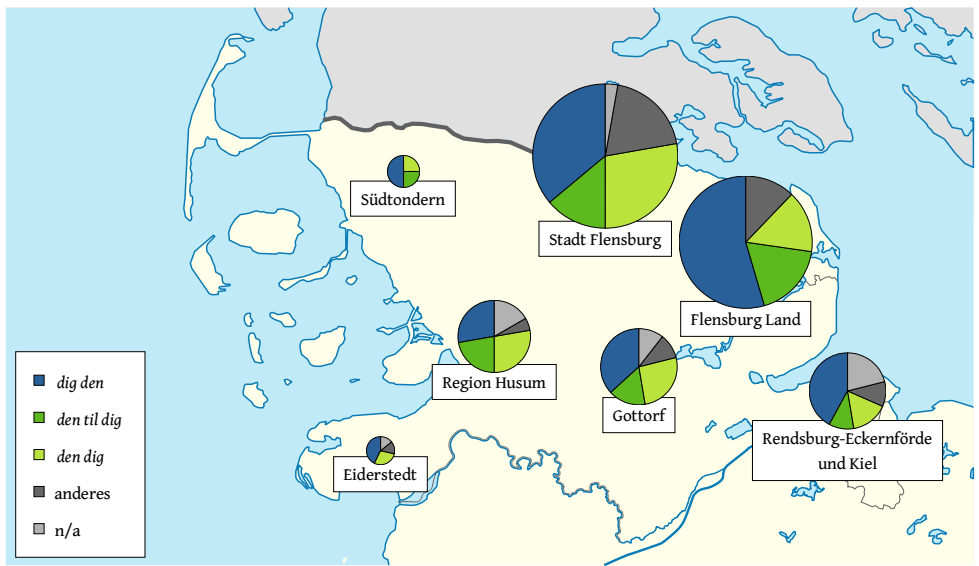
Tab. 54 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-PS-UE zusammen:

VV1-PS-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>min gamle klassekammerat den</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>den til min gamle klasse- kammerat</i>	29 80,6 %	25 75,8 %	3 37,5 %	10 55,6 %	3 42,9 %	13 68,4 %	14 73,7 %	97 69,3 %
<i>den min gamle klassekam- merat</i>	1 2,8 %	0 0,0 %	1 12,5 %	3 16,7 %	1 14,3 %	1 5,3 %	1 5,3 %	8 5,7 %
anderes	6 16,7 %	8 24,2 %	3 37,5 %	5 27,8 %	3 42,9 %	5 26,3 %	4 21,1 %	34 24,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 54: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pro-nomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Wohnort

2.8.4 VV1-PP

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 11, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›den‹, Rezipient: *dig* ›dir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 55):



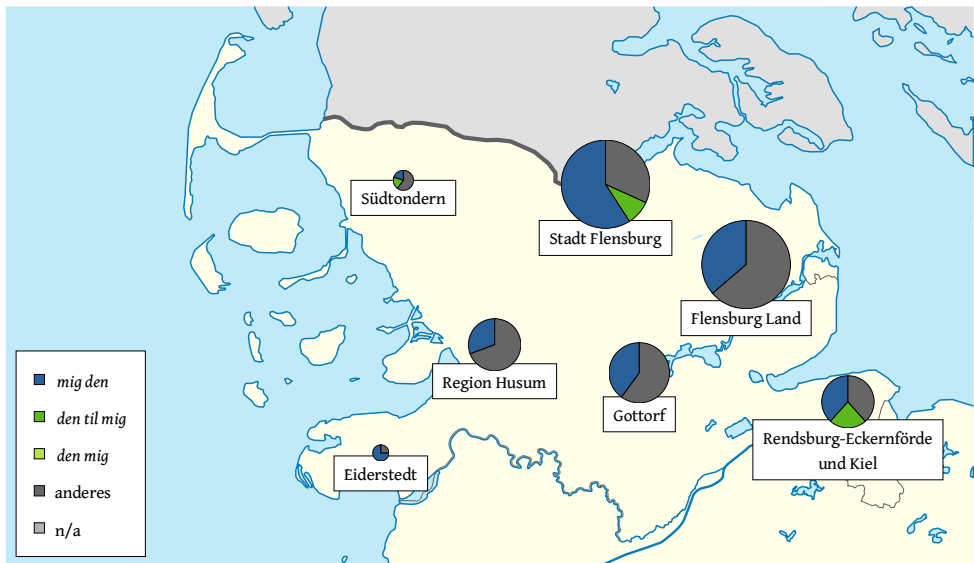
Karte 55: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PP-MC

Tab. 55 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-PP-MC zusammen:

VV1-PP-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>dig den</i>	13 36,1 %	18 54,5 %	4 50,0 %	5 27,8 %	3 42,9 %	7 36,8 %	8 42,1 %	58 41,4 %
<i>den til dig</i>	5 13,9 %	6 18,2 %	2 25,0 %	4 22,2 %	0 0,0 %	3 15,8 %	2 10,5 %	22 15,7 %
<i>den dig</i>	10 27,8 %	5 15,2 %	2 25,0 %	5 27,8 %	2 28,6 %	5 26,3 %	3 15,8 %	32 22,9 %
anderes	7 19,4 %	4 12,1 %	0 0,0 %	1 5,6 %	1 14,3 %	2 10,5 %	2 10,5 %	17 12,1 %
n/a	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 16,7 %	1 14,3 %	2 10,5 %	4 21,1 %	11 7,9 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 55: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV1-PP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 2, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 56):



Karte 56: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PP-UE

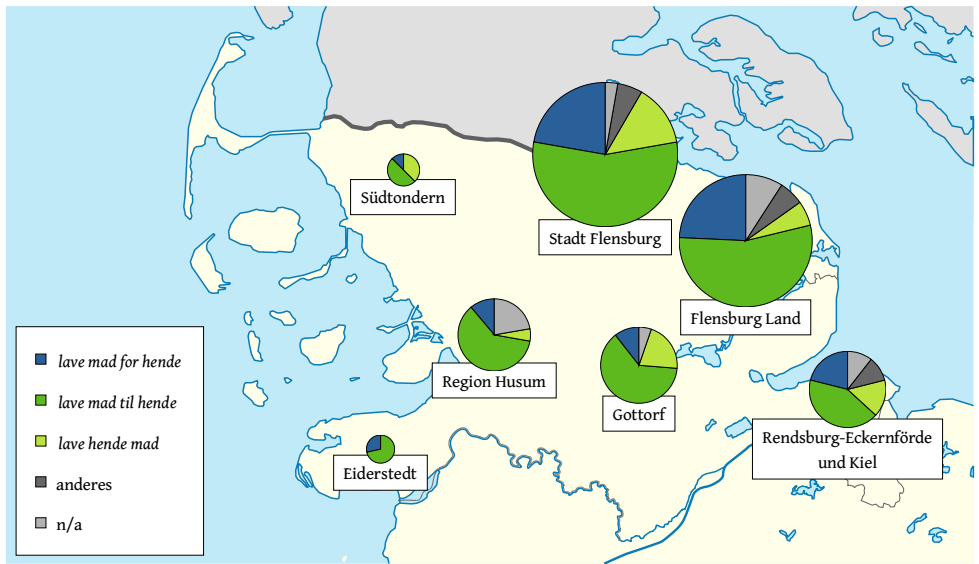
Tab. 56 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV1-PP-UE zusammen:

VV1-PP-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Sütdonern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>mig den</i>	13 59,1 %	8 36,4 %	1 20,0 %	4 30,8 %	3 75,0 %	6 40,0 %	5 38,5 %	40 42,6 %
<i>den til mig</i>	2 9,1 %	0 0,0 %	1 20,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 23,1 %	6 6,4 %
<i>den mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	7 31,8 %	14 63,6 %	3 60,0 %	9 69,2 %	1 25,0 %	9 60,0 %	5 38,5 %	48 51,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 56: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Wohnort

2.9 Benefaktivkonstruktionen

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 24, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *lave* ›machen‹, Patiens: *mad* ›Essen‹, Benefizient: *hende* ›ihr‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 57):



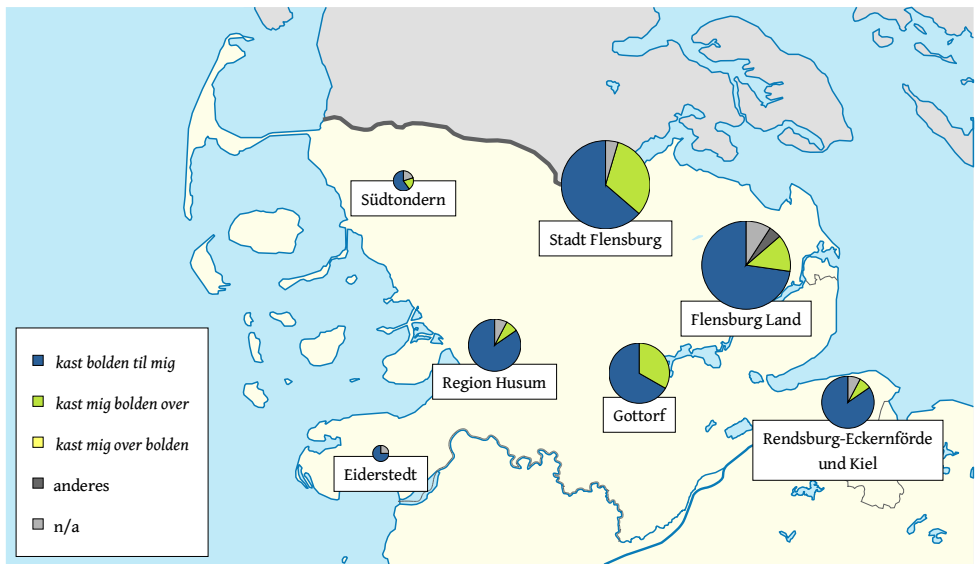
Karte 57: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-MC 1

Tab. 57 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV2-MC 1 zusammen:

VV2-MC 1 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>lave mad for hende</i>	8 22,2 %	8 24,2 %	1 12,5 %	2 11,1 %	2 28,6 %	2 10,5 %	4 21,1 %	27 19,3 %
<i>lave mad til hende</i>	20 55,6 %	18 54,5 %	4 50,0 %	11 61,1 %	5 71,4 %	12 63,2 %	8 42,1 %	78 55,7 %
<i>lave hende mad</i>	5 13,9 %	2 6,1 %	3 37,5 %	1 5,6 %	0 0,0 %	4 21,1 %	3 15,8 %	18 12,9 %
anderes	2 5,6 %	2 6,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	6 4,3 %
n/a	1 2,8 %	3 9,1 %	0 0,0 %	4 22,2 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 10,5 %	11 7,9 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 57: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 27, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *kaste* ›werfen‹, Patiens: *bolden* ›den Ball‹, Benefizient: *mig* ›mir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 58):



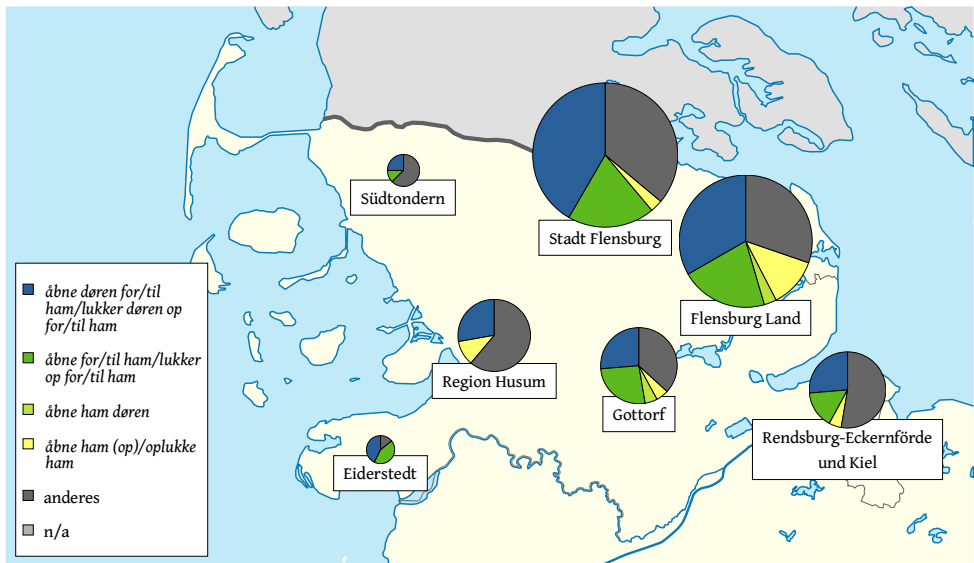
Karte 58: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-MC 2

Tab. 58 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV2-MC 2 zusammen:

VV2-MC 2 (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>kaste bolden til mig</i>	14 63,6 %	16 72,7 %	3 60,0 %	11 84,6 %	3 75,0 %	10 66,7 %	11 84,6 %	68 72,3 %
<i>kaste mig bolden over</i>	7 31,8 %	3 13,6 %	1 20,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	5 33,3 %	1 7,7 %	18 19,1 %
<i>kaste mig over bolden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	1 4,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	1 4,5 %	2 9,1 %	1 20,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	7 7,4 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 58: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 15, $n=144$, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *åbne* ›öffnen‹, Patiens: *døren* ›die Tür‹, Benefizient: *ham* ›ihm‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 59):



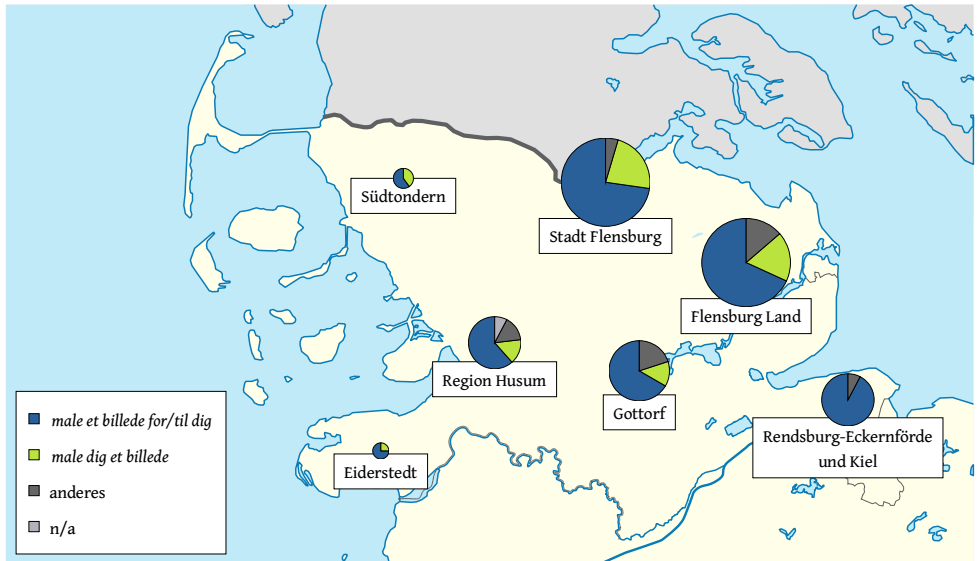
Karte 59: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-UE 1

Tab. 59 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV2-UE 1 zusammen:

VV2-UE 1	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>åbne døren for/til ham / lukker døren op for/til ham</i>	15 41,7 %	11 33,3 %	2 25,0 %	5 27,8 %	3 42,9 %	5 26,3 %	5 26,3 %	46 32,9 %
<i>åbne for/til ham / lukker op for/til ham</i>	7 19,4 %	7 21,2 %	1 12,5 %	0 0,0 %	3 42,9 %	5 26,3 %	3 15,8 %	26 18,6 %
<i>åbne ham døren</i>	0 0,0 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>åbne ham (op) / oplukke ham</i>	1 2,8 %	4 12,1 %	0 0,0 %	2 11,1 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 5,3 %	9 6,4 %
anderes	13 36,1 %	10 30,3 %	5 62,5 %	11 61,1 %	1 14,3 %	7 36,8 %	10 52,6 %	57 40,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 59: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 19, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – Verb: *male* ›malen‹, Patiens: *et billede* ›ein Bild‹, Benefizient: *dig* ›dir‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 60):



Karte 60: Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-UE 2

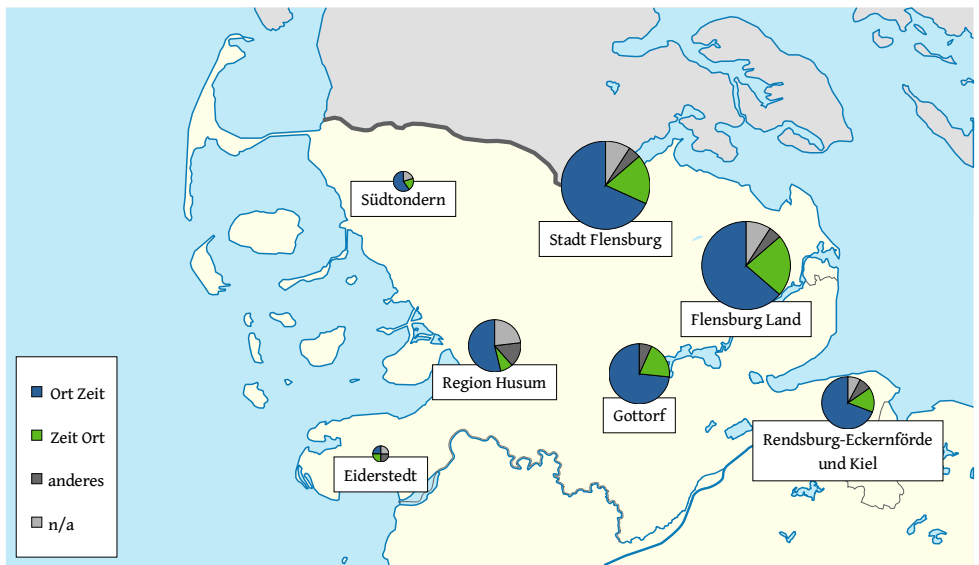
Tab. 60 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu VV2-UE 2 zusammen:

VV2-UE 2	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>male et billede for/til dig</i>	16 72,7 %	15 68,2 %	3 60,0 %	8 61,5 %	3 75,0 %	10 66,7 %	12 92,3 %	67 71,3 %
<i>male dig et billede</i>	5 22,7 %	4 18,2 %	2 40,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	2 13,3 %	0 0,0 %	16 17,0 %
anderes	1 4,5 %	3 13,6 %	0 0,0 %	2 15,4 %	0 0,0 %	3 20,0 %	1 7,7 %	10 10,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 60: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Wohnort

2.10 Stellung der Adverbiale

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (W1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 20, n=100, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *til lægen* ›zum Arzt‹, *i morgen* ›morgen‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 61):



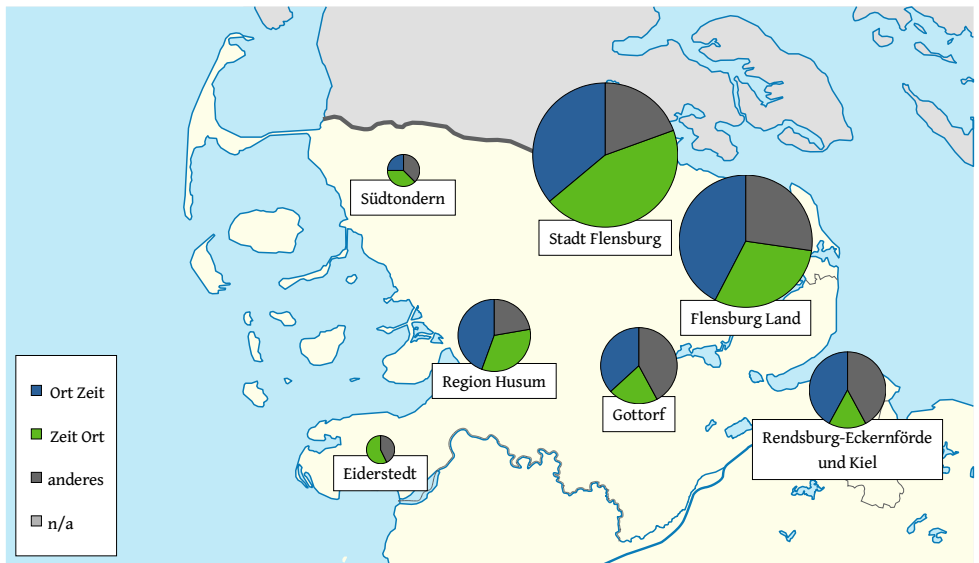
Karte 61: Ergebnisse nach Wohnorten zu W1-MC

Tab. 61 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu W1-MC zusammen:

W1-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Ort Zeit	15 68,2 %	14 63,6 %	3 60,0 %	7 53,8 %	1 25,0 %	11 73,3 %	9 69,2 %	60 63,8 %
Zeit Ort	4 18,2 %	5 22,7 %	1 20,0 %	1 7,7 %	1 25,0 %	3 20,0 %	2 15,4 %	17 18,1 %
anderes	1 4,5 %	1 4,5 %	0 0,0 %	2 15,4 %	1 25,0 %	1 6,7 %	1 7,7 %	7 7,4 %
n/a	2 9,1 %	2 9,1 %	1 20,0 %	3 23,1 %	1 25,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	10 10,6 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 61: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (W1-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 27, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *i Flensburg (hos min mor)* ›in Flensburg‹, *i går* ›gestern‹) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 62):



Karte 62: Ergebnisse nach Wohnorten zu W1-UE

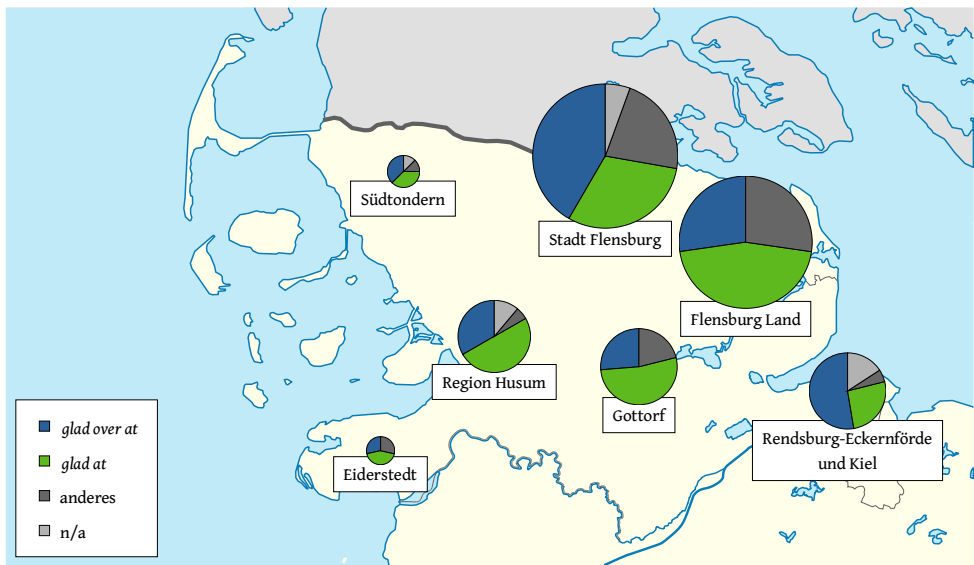
Tab. 62 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu W1-UE zusammen:

W1-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
Ort Zeit	13 36,1 %	14 42,4 %	2 25,0 %	8 44,4 %	0 0,0 %	7 36,8 %	8 42,1 %	52 37,1 %
Zeit Ort	16 44,4 %	10 30,3 %	3 37,5 %	6 33,3 %	4 57,1 %	4 21,1 %	3 15,8 %	46 32,9 %
anderes	7 19,4 %	9 27,3 %	3 37,5 %	4 22,2 %	3 42,9 %	8 42,1 %	8 42,1 %	42 30,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 62: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Wohnort

2.11 Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (W2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 9, n=144, von denen vier Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *at være glad (over) at* »sich darauf freuen, dass«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 63):



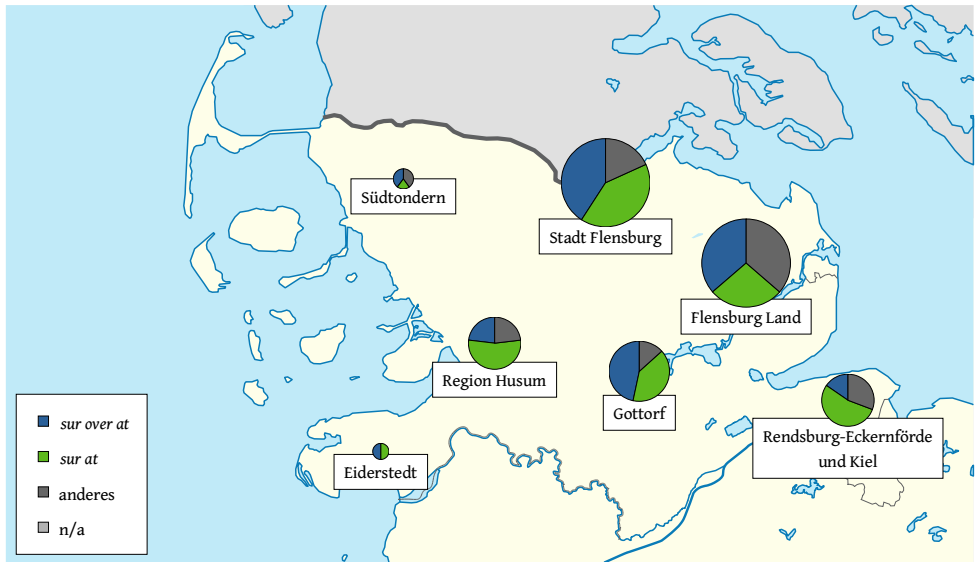
Karte 63: Ergebnisse nach Wohnorten zu W2-MC

Tab. 63 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse (Einfachnennung) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu W2-MC zusammen:

W2-MC (Einfachnennung)	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>glad over at</i>	15 30,6 %	9 45,5 %	3 37,5 %	6 50,0 %	2 42,9 %	5 52,6 %	10 26,3 %	50 40,0 %
<i>glad at</i>	11 41,7 %	15 27,3 %	3 37,5 %	9 33,3 %	3 28,6 %	10 26,3 %	5 52,6 %	56 35,7 %
anderes	8 22,2 %	9 27,3 %	1 12,5 %	1 5,6 %	2 28,6 %	4 21,1 %	1 5,3 %	26 18,6 %
n/a	2 5,6 %	0 0,0 %	1 12,5 %	2 11,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 15,8 %	8 5,7 %
Gesamt	36 100 %	33 100 %	8 100 %	18 100 %	7 100 %	19 100 %	19 100 %	140 100 %

Tab. 63: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Wohnort

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (W2-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 26, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keinen Wohnort angegeben haben – *at være sur (over) at* ›sauer darauf sein, dass‹; Stimulus: »Oh, ich bin echt sauer, dass ich jetzt warten muss«) nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) sehen wie folgt aus (vgl. Karte 64):



Karte 64: Ergebnisse nach Wohnorten zu W2-UE

Tab. 64 fasst die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse nach Wohnort der Gewährspersonen (SSF-Kreise) zu W2-UE zusammen:

W2-UE	Flensburg Stadt	Flensburg Land	Südtondern	Husum	Eiderstedt	Gottorf	Rendsburg- Eckernförde	Gesamt
<i>sur over at</i>	9 40,9 %	8 36,4 %	2 40,0 %	3 23,1 %	2 50,0 %	7 46,7 %	2 15,4 %	33 35,1 %
<i>sur at</i>	9 40,9 %	6 27,3 %	1 20,0 %	7 53,8 %	2 50,0 %	6 40,0 %	7 53,8 %	38 40,4 %
anderes	4 18,2 %	8 36,4 %	2 40,0 %	3 23,1 %	0 0,0 %	2 13,3 %	4 30,8 %	23 24,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	22 100 %	22 100 %	5 100 %	13 100 %	4 100 %	15 100 %	13 100 %	94 100 %

Tab. 64: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Wohnort

3 Alter

3.1 Zugehörigkeit

3.1.1 Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 3, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *Frida*, Possessum: *hund* ›Hund‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 65 zusammen:

N1-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	3 37,5 %	18 78,3 %	11 68,8 %	11 57,9 %	7 50,0 %	2 66,7 %	4 40,0 %	56 59,6 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 12,5 %	4 21,1 %	0 0,0 %	1 33,3 %	1 10,0 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	1 6,3 %	1 5,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	2 20,0 %	7 7,4 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	4 17,4 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 14,3 %	0 0,0 %	1 10,0 %	9 9,6 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	1 100,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	4 50,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	10 10,6 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 65: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Alter (N1-MC)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N1-Puzzle; Erhebungsrunde 1, Frage 3, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *Peter*, Possessum: *hus* ›Haus‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 66 zusammen:

N1-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	1 100 %	6 66,7 %	30 83,3 %	15 75,0 %	25 89,3 %	17 81,0 %	12 85,7 %	13 100 %	119 83,8 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	5 13,9 %	3 15,0 %	1 3,6 %	3 14,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	17 12,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 66: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Alter (N1-UE)

3.1.2 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 5, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *kvinde* »Frau«, Possessum: *mobiltелефон* »Handy«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 67 zusammen:

N2-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	9 100 %	27 75,0 %	15 75,0 %	19 67,9 %	10 47,6 %	11 78,6 %	12 92,3 %	103 72,5 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 14,3 %	3 14,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	9 6,3 %
<i>af</i> -Konstruktion	1 100 %	0 0,0 %	2 5,6 %	0 0,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	7 4,9 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	2 10,0 %	3 10,7 %	4 19,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 7,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	3 2,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	5 13,9 %	3 15,0 %	0 0,0 %	2 9,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 7,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 67: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N2-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 21, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *dreng* ›Junge‹, Possessum: *legetøj* ›Spielzeug‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 68 zusammen:

N2-Puzzle	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	1 100 %	6 75,0 %	14 60,9 %	9 56,3 %	14 73,7 %	12 85,7 %	3 100 %	7 70,0 %	66 70,2 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 20,0 %	4 4,3 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	2 25,0 %	8 34,8 %	6 37,5 %	4 21,1 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	22 23,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 68: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Alter

3.1.3 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 16, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *min mor* ›meine Mutter‹, Possessum: *bil* ›Auto‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 69 zusammen:

N3-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	5 55,6 %	23 63,9 %	10 50,0 %	15 53,6 %	14 66,7 %	9 64,3 %	9 69,2 %	85 59,9 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	4 44,4 %	3 8,3 %	4 20,0 %	7 25,0 %	4 19,0 %	5 35,7 %	3 23,1 %	30 21,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	3 8,3 %	2 10,0 %	3 10,7 %	2 9,5 %	0 0,0 %	1 7,7 %	11 7,7 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	1 5,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 2,8 %
n/a	1 100 %	0 0,0 %	3 8,3 %	3 15,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	9 6,3 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 69: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N3-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 1 $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *min far* ›mein Vater‹, Possessum: *ur* ›Uhr‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 70 zusammen:

N3-Puzzle	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	6 75,0 %	16 69,6 %	10 62,5 %	12 63,2 %	11 78,6 %	3 100 %	6 60,0 %	64 68,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	1 12,5 %	1 4,3 %	1 6,3 %	2 10,5 %	2 14,3 %	0 0,0 %	1 10,0 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 20,0 %	7 7,4 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	1 1,1 %
anderes	1 100 %	1 12,5 %	4 17,4 %	3 18,8 %	3 15,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	13 13,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 70: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Alter

3.1.4 Beziehungsverhältnisse (N4)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 1; Erhebungsrunde 1, Frage 18, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *pige* ›Mädchen‹, Possessum: *mor* ›Mutter‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 71 zusammen:

N4-Puzzle 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	1 100 %	7 77,8 %	30 83,3 %	13 65,0 %	22 78,6 %	16 76,2 %	12 85,7 %	13 100 %	114 80,3 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 10,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
<i>til</i> -Konstruktion	0 0,0 %	1 11,1 %	2 5,6 %	3 15,0 %	1 3,6 %	3 14,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	11 7,7 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	2 5,6 %	4 20,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	1 7,1 %	0 0,0 %	11 7,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 71: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 2; Erhebungsrunde 2, Frage 9, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *nabo* ›Nachbar‹, Possessum: *søn* ›Sohn‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 72 zusammen:

N4-Puzzle 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	1 100 %	5 62,5 %	10 43,5 %	9 56,3 %	15 78,9 %	10 71,4 %	3 100 %	7 70,0 %	60 63,8 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 3,2 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	3 13,0 %	2 12,5 %	1 5,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	2 20,0 %	10 10,6 %
<i>til</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	1 6,3 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 4,3 %
anderes	0 0,0 %	3 37,5 %	7 30,4 %	4 25,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	16 17,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 72: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Alter

3.1.5 Teil-Ganzes-Relationen (N5)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 14, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *tag* ›Dach‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 73 zusammen:

N5-Puzzle 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	1 12,5 %	7 30,4 %	6 37,5 %	14 73,7 %	9 64,3 %	2 66,7 %	4 40,0 %	43 45,7 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 15,8 %	2 14,3 %	0 0,0 %	1 10,0 %	6 6,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	2 8,7 %	1 6,3 %	1 5,3 %	3 21,4 %	1 33,3 %	4 40,0 %	12 12,8 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	2 25,0 %	8 34,8 %	4 25,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	15 16,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	5 62,5 %	6 26,1 %	5 31,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	18 19,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 73: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 14, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *computer* ›Computer‹, Possessum: *skærm* ›Bildschirm‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 74 zusammen:

N5-Puzzle 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	2 10,0 %	5 17,9 %	1 4,8 %	4 28,6 %	3 23,1 %	17 12,0 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	2 10,0 %	3 10,7 %	1 4,8 %	2 14,3 %	0 0,0 %	10 7,0 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	1 5,0 %	0 0,0 %	3 14,3 %	1 7,1 %	2 15,4 %	8 5,6 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	10 27,8 %	0 0,0 %	2 7,1 %	2 9,5 %	1 7,1 %	1 7,7 %	16 11,3 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	7 77,8 %	18 50,0 %	15 75,0 %	18 64,3 %	14 66,7 %	6 42,9 %	7 53,8 %	86 60,6 %
n/a	0 0,0 %	2 22,2 %	3 8,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	5 3,5 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 74: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Alter

3.1.6 Genitivus obiectivus (N-Extra)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 25, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *film* ›Film‹, Possessum: *optagelse* ›Aufnahme‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 75 zusammen:

N-Extra-Puzzle 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	0 0,0 %	2 8,7 %	0 0,0 %	2 10,5 %	2 14,3 %	0 0,0 %	1 10,0 %	7 7,4 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	3 37,5 %	13 56,5 %	14 87,5 %	5 26,3 %	6 42,9 %	3 100 %	8 80,0 %	52 55,3 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	5 62,5 %	7 30,4 %	2 12,5 %	10 52,6 %	6 42,9 %	0 0,0 %	1 10,0 %	32 34,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 75: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 28, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *salg* ›Verkauf‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 76 zusammen:

N-Extra-Puzzle 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Possessor-s + Possessum	0 0,0 %	2 22,2 %	2 5,6 %	2 10,0 %	5 17,9 %	8 38,1 %	5 35,7 %	6 46,2 %	30 21,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	3 33,3 %	17 47,2 %	8 40,0 %	11 39,3 %	6 28,6 %	6 42,9 %	4 30,8 %	55 38,7 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	4 44,4 %	17 47,2 %	10 50,0 %	12 42,9 %	6 28,6 %	3 21,4 %	2 15,4 %	55 38,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	1 7,7 %	2 1,4 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 76: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 2) nach Alter

3.2 Determination (Genus)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 6, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 77 zusammen:

N13-def – Utrum <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹ (N6-UE 1b)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>den (...) flaske</i>	0 0,0 %	8 100 %	20 87,0 %	16 100 %	16 84,2 %	11 78,6 %	3 100 %	10 100 %	84 89,4 %
<i>det (...) flaske</i>	0 0	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de (...) flaske</i>	0 0	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	2 8,7 %	0 0,0 %	3 15,8 %	3 21,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	9 9,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 77: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 78 zusammen:

N13-def – Utrum <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹ (N6-UE 2b2)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>den (...) jakke</i>	1 100 %	7 77,8 %	31 86,1 %	17 85,0 %	26 92,9 %	19 90,5 %	9 64,3 %	13 100 %	122 86,6 %
<i>det (...) jakke</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de (...) jakke</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	2 22,2 %	5 13,9 %	3 15,0 %	2 7,1 %	2 9,5 %	5 35,7 %	0 0,0 %	19 13,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 78: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2a2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *ur* (N) ›Uhr‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 79 zusammen:

N13-def – Neutrum <i>ur</i> (N) ›Uhr‹ (N6-UE 2a2)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>den</i> (...) <i>ur</i>	1 100 %	2 22,2 %	1 2,8 %	1 5,0 %	2 7,1 %	2 9,5 %	1 7,1 %	1 7,7 %	11 7,7 %
<i>det</i> (...) <i>ur</i>	0 0,0 %	5 55,6 %	26 72,2 %	13 65,0 %	24 85,7 %	17 81,0 %	9 64,3 %	10 76,9 %	104 73,2 %
<i>de</i> (...) <i>ur</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
anderes	0 0,0 %	2 22,2 %	7 19,4 %	6 30,0 %	2 7,1 %	2 9,5 %	4 28,6 %	2 15,4 %	25 17,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 79: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: *ur* (N) ›Uhr‹) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N10-UE1b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 12, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – æble (N) ›Apfel‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 80 zusammen:

N13-def – Neutrum æble (N) ›Apfel‹ (N10-UE1b2)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
den (...) æble	0 0,0 %	2 22,2 %	8 22,2 %	1 5,0 %	4 14,3 %	2 9,5 %	3 21,4 %	4 30,8 %	24 16,9 %
det (...) æble	1 100 %	4 44,4 %	21 58,3 %	14 70,0 %	22 78,6 %	18 85,7 %	11 78,6 %	9 69,2 %	100 70,4 %
de (...) æble	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	6 16,7 %	4 20,0 %	2 7,1 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	16 11,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 80: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: æble (N) ›Apfel‹) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-indef: N7-UE 1b2 – N7-UE 1b2: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 81 zusammen:

N13-indef – Neutrum <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹ (N7-UE 1b2)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>en (...) armbånd</i>	0 0,0 %	2 22,2 %	4 11,1 %	0 0,0 %	2 7,1 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	9 6,3 %
<i>et (...) armbånd</i>	1 100 %	7 77,8 %	30 83,3 %	19 95,0 %	26 92,9 %	20 95,2 %	14 100 %	13 100 %	130 91,5 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	1 5,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 81: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Alter

3.3 Modifikation (Genus)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N7-UE 1b1: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *pæn* ›schön‹, *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 82 zusammen:

N7-UE 1b1 <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	1 100 %	6 66,7 %	23 63,9 %	15 75,0 %	18 64,3 %	15 71,4 %	7 50,0 %	8 61,5 %	93 65,5 %
ADJ-Ø	0 0,0 %	2 22,2 %	5 13,9 %	2 10,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	12 8,5 %
<i>anderes</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	7 19,4 %	3 15,0 %	9 32,1 %	5 23,8 %	6 42,9 %	5 38,5 %	36 25,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 82: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 1a: Erhebungsrunde 1, Frage 12, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *stor* ›groß‹, *æble* (N) ›Apfel‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 83 zusammen:

N10-UE 1a	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	0 0,0 %	1 11,1 %	12 33,3 %	11 55,0 %	11 39,3 %	11 52,4 %	7 50,0 %	8 61,5 %	61 43,0 %
ADJ-Ø	1 100 %	5 55,6 %	19 52,8 %	4 20,0 %	13 46,4 %	9 42,9 %	7 50,0 %	5 38,5 %	63 44,4 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	4 11,1 %	5 25,0 %	4 14,3 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	17 12,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 83: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2a: Erhebungsrunde 2, Frage 4, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – sort ›schwarz‹, bukser (PL) ›Hose‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 84 zusammen:

N10-UE 2a	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	5 62,5 %	12 52,2 %	13 81,3 %	10 52,6 %	6 42,9 %	2 66,7 %	5 50,0 %	53 56,4 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	1 100 %	3 37,5 %	10 43,5 %	2 12,5 %	9 47,4 %	7 50,0 %	1 33,3 %	5 50,0 %	38 40,4 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	1 6,3 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 84: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2b: Erhebungsrunde 2, Frage 4, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keine Geburtsjahr angegeben haben – *brun* ›braun‹, *bukser* (PL) ›Hose‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 85 zusammen:

N10-UE 2b	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	3 37,5 %	11 47,8 %	11 68,8 %	11 57,9 %	7 50,0 %	2 66,7 %	3 30,0 %	48 51,1 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
ADJ-Ø	1 100 %	4 50,0 %	11 47,8 %	4 25,0 %	7 36,8 %	6 42,9 %	1 33,3 %	7 70,0 %	41 43,6 %
anderes	0 0,0 %	1 12,5 %	1 4,3 %	1 6,3 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 4,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 85: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N8-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 12, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *blød* ›weich‹, *håndklæde* ›Handtuch‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 86 zusammen:

N8-UE 1b	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	8 100 %	16 69,6 %	14 87,5 %	14 73,7 %	11 78,6 %	1 33,3 %	8 80,0 %	72 76,6 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	0 0,0 %	0 0,0 %	5 21,7 %	1 6,3 %	3 15,8 %	3 21,4 %	2 66,7 %	2 20,0 %	16 17,0 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	2 8,7 %	1 6,3 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	6 6,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 86: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Alter

3.4 Temporalität

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 22, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 1: *være* »sein«, Verb 2: *skrive* »schreiben«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 87 zusammen:

VS1-MC 1 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>var & skrev</i>	0 0,0 %	3 33,3 %	15 41,7 %	7 35,0 %	11 39,3 %	5 23,8 %	9 64,3 %	6 46,2 %	56 39,4 %
<i>har været & skrev</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	1 2,8 %	2 10,0 %	5 17,9 %	4 19,0 %	1 7,1 %	3 23,1 %	17 12,0 %
<i>var & har skrevet</i>	0 0,0 %	3 33,3 %	8 22,2 %	4 20,0 %	6 21,4 %	6 28,6 %	4 28,6 %	1 7,7 %	32 22,5 %
<i>har været & har skrevet</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	7 19,4 %	5 25,0 %	3 10,7 %	3 14,3 %	0 0,0 %	3 23,1 %	22 15,5 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	0 0,0 %	2 7,1 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	5 3,5 %
n/a	1 100 %	1 11,1 %	3 8,3 %	2 10,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 7,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 87: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 5, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *læse* ›lesen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 88 zusammen:

VS1-MC 2 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>var & læste</i>	1 0,0 %	3 37,5 %	10 43,5 %	6 37,5 %	9 47,4 %	6 42,9 %	1 33,3 %	5 50,0 %	41 43,6 %
<i>har været & læste</i>	0 0,1	1 100 %	1 12,5 %	3 4,3 %	3 18,8 %	1 15,8 %	0 7,1 %	0 0,0 %	9 0,0 %
<i>var & har læst</i>	0 0,2	2 0,0 %	5 25,0 %	3 21,7 %	5 18,8 %	4 26,3 %	1 28,6 %	2 33,3 %	22 20,0 %
<i>har været & har læst</i>	0 0,1	0 0,0 %	3 0,0 %	2 13,0 %	2 12,5 %	2 10,5 %	1 14,3 %	1 33,3 %	11 10,0 %
anderes	0 0,0	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,0 %	0 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,0 %
n/a	0 0,1	2 0,0 %	4 25,0 %	1 17,4 %	0 6,3 %	1 0,0 %	0 7,1 %	2 0,0 %	10 20,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 88: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Alter

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 17, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *lave* ›machen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 89 zusammen:

VS1-UE 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>var</i> & v_{prt}	0 0,0 %	5 55,6 %	18 50,0 %	9 45,0 %	9 32,1 %	6 28,6 %	6 42,9 %	5 38,5 %	58 40,8 %
<i>har været</i> & v_{prt}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>var</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRS}}, V_{\text{SUP}}]$	0 0,0 %	4 44,4 %	13 36,1 %	8 40,0 %	12 42,9 %	10 47,6 %	4 28,6 %	2 15,4 %	53 37,3 %
<i>har været</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRS}}, V_{\text{SUP}}]$	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	1 5,0 %	4 14,3 %	4 19,0 %	4 28,6 %	6 46,2 %	20 14,1 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	3 8,3 %	1 5,0 %	2 7,1 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	8 5,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 89: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 10, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *gå* ›gehen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 90 zusammen:

VS1-UE 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>var</i> & <i>v_{PRT}</i>	1 100 %	4 50,0 %	14 60,9 %	4 25,0 %	7 36,8 %	6 42,9 %	1 33,3 %	4 40,0 %	41 43,6 %
<i>har været</i> & <i>v_{PRT}</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 40,0 %	5 5,3 %
<i>var</i> & [<i>HAVE/VÆRE_{PRES}</i> , <i>v_{SUP}</i>]	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	3 15,8 %	1 7,1 %	1 33,3 %	2 20,0 %	10 10,6 %
<i>har været</i> & [<i>HAVE/VÆRE_{PRES}</i> , <i>v_{SUP}</i>]	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 33,3 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	0 0,0 %	4 50,0 %	8 34,8 %	9 56,3 %	9 47,4 %	7 50,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	37 39,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 90: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Alter

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K1a; Erhebungsrunde 1, Frage 20, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 1: *arbejde/være på arbejde* ›arbeiten/auf der Arbeit sein‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 91 zusammen:

VS1-K1a	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
var	1 100 %	6 66,7 %	26 72,2 %	12 60,0 %	19 67,9 %	10 47,6 %	9 64,3 %	5 38,5 %	88 62,0 %
V _{PRT}	0 0,0 %	1 11,1 %	2 5,6 %	3 15,0 %	2 7,1 %	5 23,8 %	2 14,3 %	2 15,4 %	17 12,0 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	1 5,0 %	4 14,3 %	4 19,0 %	2 14,3 %	3 23,1 %	16 11,3 %
[HAVE/VÆRE _{FRTS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 7,1 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	5 13,9 %	2 10,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	1 7,7 %	9 6,3 %
n/a	0 0,0 %	2 22,2 %	1 2,8 %	2 10,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	1 7,1 %	2 15,4 %	9 6,3 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 91: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K1b; Erhebungsrunde 1, Frage 20, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 2: *være på indkøb/være ude at handle* »einkaufen«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 92 zusammen:

VS1-K1b	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
var	0 0,0 %	3 33,3 %	13 36,1 %	3 15,0 %	11 39,3 %	5 23,8 %	2 14,3 %	3 23,1 %	40 28,2 %
V _{PRT}	1 100 %	2 22,2 %	9 25,0 %	6 30,0 %	9 32,1 %	10 47,6 %	11 78,6 %	5 38,5 %	53 37,3 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 7,1 %	3 14,3 %	1 7,1 %	1 7,7 %	7 4,9 %
[HAVE/VÆRE _{FPRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	1 5,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	4 2,8 %
anderes	0 0,0 %	2 22,2 %	7 19,4 %	7 35,0 %	5 17,9 %	3 14,3 %	0 0,0 %	1 7,7 %	25 17,6 %
n/a	0 0,0 %	2 22,2 %	6 16,7 %	3 15,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 15,4 %	13 9,2 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 92: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K1c; Erhebungsrunde 1, Frage 20, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 3: *spise* >essen<) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 93 zusammen:

VS1-K1c	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
var	0 0,0 %	3 33,3 %	0 0,0 %	1 5,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	2 14,3 %	0 0,0 %	8 5,6 %
V _{PRT}	0 0,0 %	1 11,1 %	24 66,7 %	12 60,0 %	23 82,1 %	13 61,9 %	11 78,6 %	10 76,9 %	94 66,2 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	1 0,7 %
[HAVE/VÆRE _{FPRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	1 5,0 %	3 10,7 %	3 14,3 %	0 0,0 %	1 7,7 %	10 7,0 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	3 8,3 %	2 10,0 %	0 0,0 %	3 14,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	12 8,5 %
n/a	1 100 %	2 22,2 %	7 19,4 %	4 20,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	1 7,7 %	17 12,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 93: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K2a; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 1: *være til eksamen* ›Test schreiben‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 94 zusammen:

VS1-K2a	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
var	1 100 %	2 22,2 %	12 33,3 %	8 40,0 %	11 39,3 %	5 23,8 %	2 14,3 %	0 0,0 %	41 28,9 %
V _{PRT}	0 0,0 %	2 22,2 %	7 19,4 %	4 20,0 %	5 17,9 %	5 23,8 %	0 0,0 %	6 46,2 %	29 20,4 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	3 23,1 %	6 4,2 %
[HAVE/VÆRE _{FRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	2 10,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	1 7,1 %	1 7,7 %	8 5,6 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	1 2,8 %	0 0,0 %	1 3,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
n/a	0 0,0 %	3 33,3 %	1 2,8 %	2 10,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	7 4,9 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 94: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse Kalenderaufgabe (VS1-K2b; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 2: *være på kurs* ›bei einem Kurs sein‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 95 zusammen:

VS1-K2b	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
var	0 0,0 %	1 11,1 %	6 16,7 %	7 35,0 %	9 32,1 %	5 23,8 %	0 0,0 %	4 30,8 %	32 22,5 %
V _{PRT}	1 100 %	2 22,2 %	7 19,4 %	4 20,0 %	5 17,9 %	5 23,8 %	1 7,1 %	3 23,1 %	28 19,7 %
har været	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	2 15,4 %	3 2,1 %
[HAVE/VÆRE _{FPRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	8 22,2 %	3 15,0 %	4 14,3 %	3 14,3 %	1 7,1 %	1 7,7 %	21 14,8 %
n/a	0 0,0 %	4 44,4 %	2 5,6 %	2 10,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 7,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 95: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K2c; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb 3: *gå ›gehen‹*) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 96 zusammen:

VS1-K2c	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>var</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	2 5,6 %	5 25,0 %	5 17,9 %	2 9,5 %	1 7,1 %	1 7,7 %	17 12,0 %
V_{PRT}	1 100 %	2 22,2 %	11 30,6 %	3 15,0 %	13 46,4 %	5 23,8 %	0 0,0 %	7 53,8 %	42 29,6 %
<i>har været</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	1 7,1 %	2 15,4 %	4 2,8 %
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{FPRS} , V_{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	1 5,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
anderes	0 0,0 %	2 22,2 %	7 19,4 %	5 25,0 %	0 0,0 %	4 19,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	19 13,4 %
n/a	0 0,0 %	3 33,3 %	2 5,6 %	2 10,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	9 6,3 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 96: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 7, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *være* ›sein‹, zeitlicher Marker: *siden 1997* ›seit 1997‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 97 zusammen:

VS2-MC 1 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SLIP}]	0 0,0 %	4 50,0 %	15 65,2 %	12 75,0 %	10 52,6 %	7 50,0 %	2 66,7 %	5 50,0 %	55 58,5 %
V _{PRT}	0 0,0 %	2 25,0 %	4 17,4 %	4 25,0 %	7 36,8 %	6 42,9 %	1 33,3 %	3 30,0 %	27 28,7 %
V _{PRS}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	1 100 %	2 25,0 %	4 17,4 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	11 11,7 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 97: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 7, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *være* »sein«, zeitlicher Marker: *i ti år* »seit zehn Jahren«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 98 zusammen:

VS2-MC 2 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SLIP}]	0 0,0 %	4 44,4 %	15 41,7 %	8 40,0 %	13 46,4 %	8 38,1 %	7 50,0 %	10 76,9 %	65 45,8 %
V _{PRT}	0 0,0 %	0 0,0 %	9 25,0 %	4 20,0 %	3 10,7 %	3 14,3 %	0 0,0 %	1 7,7 %	20 14,1 %
V _{PRS}	1 100 %	0 0,0 %	8 22,2 %	7 35,0 %	9 32,1 %	8 38,1 %	7 50,0 %	2 15,4 %	42 29,6 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	3 10,7 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	5 3,5 %
n/a	0 0,0 %	5 55,6 %	3 8,3 %	1 5,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 7,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 98: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 19, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – erwartetes Verb: *være ansat* »angestellt sein«; Stimulus: »Ich bin seit 4 Monaten hier angestellt«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 99 zusammen:

VS2-UE 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	1 11,1 %	12 33,3 %	8 40,0 %	13 46,4 %	11 52,4 %	5 35,7 %	5 38,5 %	55 38,7 %
V _{PRS}	1 100 %	5 55,6 %	18 50,0 %	7 35,0 %	12 42,9 %	10 47,6 %	8 57,1 %	8 61,5 %	69 48,6 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	6 16,7 %	5 25,0 %	3 10,7 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	18 12,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 99: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 17, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – erwartetes Verb: sove »sein«; Stimulus: »Er schläft schon seit zwei Stunden«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 100 zusammen:

VS2-UE 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SLP}]	0 0,0 %	1 12,5 %	2 8,7 %	3 18,8 %	3 15,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	11 11,7 %
V _{PRS}	1 100 %	6 75,0 %	19 82,6 %	10 62,5 %	15 78,9 %	12 85,7 %	3 100 %	8 80,0 %	74 78,7 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	2 8,7 %	3 18,8 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	8 8,5 %
n/a	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 100: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 1; Erhebungsrunde 2, Frage 8, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – erwartetes Verb: *se fjernsyn* ›fernsehen‹, zeitlicher Marker: *i fire timer* ›seit vier Stunden‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 101 zusammen:

VS2-Bild 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	0 0,0 %	3 37,5 %	12 52,2 %	10 62,5 %	16 84,2 %	12 85,7 %	1 33,3 %	9 90,0 %	63 67,0 %
V _{PRT}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
V _{PRS}	0 0,0 %	1 12,5 %	2 8,7 %	4 25,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	9 9,6 %
anderes	1 100 %	4 50,0 %	9 39,1 %	1 6,3 %	3 15,8 %	0 0,0 %	2 66,7 %	0 0,0 %	20 21,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 101: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 2; Erhebungsrunde 1, Frage 10, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – erwartetes Verb: *være syg* »krank sein«, zeitlicher Marker: *i fire dage* »seit vier Tagen«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 102 zusammen:

VS2-Bild 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{PRS} , <i>V_{SUP}</i>]	1 100 %	2 22,2 %	13 36,1 %	6 30,0 %	16 57,1 %	9 42,9 %	8 57,1 %	6 46,2 %	61 43,0 %
<i>V_{PRT}</i>	0 0,0	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>V_{PRS}</i>	0 0,0 %	4 44,4 %	16 44,4 %	9 45,0 %	9 32,1 %	8 38,1 %	6 42,9 %	6 46,2 %	58 40,8 %
anderes	0 0,0 %	3 33,3 %	7 19,4 %	5 25,0 %	3 10,7 %	4 19,0 %	0 0,0 %	1 7,7 %	23 16,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 102: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Alter

3.5 Reziprozität

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 11, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *møde* ›treffen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 103 zusammen:

VS3-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>mødes</i> (V-s)	0 0,0 %	3 37,5 %	16 69,6 %	11 68,8 %	12 63,2 %	8 57,1 %	2 66,7 %	6 60,0 %	58 61,7 %
<i>mødehinanden</i>	0 0,0 %	2 25,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	2 10,5 %	1 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	8 8,5 %
<i>møde</i> os (reflexiv)	0 0,0 %	0 0,0 %	3 13,0 %	2 12,5 %	5 26,3 %	4 28,6 %	1 33,3 %	2 20,0 %	17 18,1 %
anderes	0 0,0 %	2 25,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	1 100 %	1 12,5 %	3 13,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	9 9,6 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 103: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS3-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 4, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *slå* ›schlagen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 104 zusammen:

VS3-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>slås</i> (v-s)	0 0,0 %	8 88,9 %	23 63,9 %	15 75,0 %	17 60,7 %	10 47,6 %	8 57,1 %	5 38,5 %	86 60,6 %
<i>slå hinanden</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	7 19,4 %	1 5,0 %	3 10,7 %	4 19,0 %	2 14,3 %	7 53,8 %	25 17,6 %
<i>slå jer</i> (reflexiv)	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	2 10,0 %	4 14,3 %	1 4,8 %	1 7,1 %	1 7,7 %	10 7,0 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	5 13,9 %	2 10,0 %	4 14,3 %	6 28,6 %	3 21,4 %	0 0,0 %	21 14,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 104: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Alter

3.6 Modalverben

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS7-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 13, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *må* (*gå/...*) *over* ›rüber (gehen/...) dürfen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 105 zusammen:

VS7-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>må gå</i> (<i>over</i>)	1 100 %	6 66,7 %	26 72,2 %	13 65,0 %	13 46,4 %	12 57,1 %	9 64,3 %	7 53,8 %	87 61,3 %
<i>må</i> (<i>over</i>)	0 0,0 %	1 11,1 %	4 11,1 %	4 20,0 %	13 46,4 %	7 33,3 %	5 35,7 %	6 46,2 %	40 28,2 %
anderes	0 0,0 %	2 22,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 2,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	6 16,7 %	3 15,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	11 7,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 105: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS7-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 28, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *må* (*gå*/...) *på* WC ›auf Toilette (gehen/...) dürfen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 106 zusammen:

VS7-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>må gå på WC</i>	1 100 %	6 75,0 %	21 91,3 %	13 81,3 %	13 68,4 %	10 71,4 %	2 66,7 %	4 40,0 %	70 74,5 %
<i>må på WC</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	2 8,7 %	2 12,5 %	6 31,6 %	4 28,6 %	0 0,0 %	6 60,0 %	21 22,3 %
anderes	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 33,3 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 106: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 21, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *må* (*få/have/...*) ›(bekommen/haben/...) dürfen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 107 zusammen:

VS8-UE 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>må</i> <i>v en is</i>	0 0,0 %	8 88,9 %	31 86,1 %	19 95,0 %	21 75,0 %	14 66,7 %	12 85,7 %	12 92,3 %	117 82,4 %
<i>må</i> <i>en is</i>	1 100 %	0 0,0 %	4 11,1 %	1 5,0 %	5 17,9 %	5 23,8 %	1 7,1 %	1 7,7 %	18 12,7 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	1 2,8 %	0 0,0 %	2 7,1 %	2 9,5 %	1 7,1 %	0 0,0 %	7 4,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 107: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 24, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *må* (få/låne/...) ›(bekommen/leihen/...) dürfen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 108 zusammen:

VS8-UE 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>må</i> v <i>din mobil</i>	1 100 %	8 100 %	23 100 %	15 93,8 %	17 89,5 %	14 100 %	3 100 %	8 80,0 %	89 94,7 %
<i>må</i> <i>din mobil</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	3 3,2 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	2 2,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 108: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Alter

3.7 Partikelverben

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS4-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 1, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *løbe ud* ›auslaufen‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 109 zusammen:

VS4-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>er løbet ud</i>	1 100 %	7 77,8 %	26 72,2 %	14 70,0 %	21 75,0 %	12 57,1 %	12 85,7 %	12 92,3 %	105 73,9 %
<i>er udløbet</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	3 8,3 %	4 20,0 %	4 14,3 %	6 28,6 %	1 7,1 %	1 7,7 %	20 14,1 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	4 11,1 %	0 0,0 %	3 10,7 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	8 5,6 %
n/a	0 0,0 %	1 11,1 %	3 8,3 %	2 10,0 %	0 0,0 %	2 9,5 %	1 7,1 %	0 0,0 %	9 6,3 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 109: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS4-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 22, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *komme ud ›herauskommen‹*) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 110 zusammen:

VS4-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>er kommet ud</i>	0 0,0 %	6 75,0 %	21 91,3 %	14 87,5 %	15 78,9 %	14 100 %	3 100 %	9 90,0 %	82 87,2 %
<i>er udkommet</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	1 100 %	2 25,0 %	2 8,7 %	2 12,5 %	3 15,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	11 11,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 110: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS5-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 13, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *opbevere* ›aufbewahren‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 111 zusammen:

VS5-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>opbevarer</i>	0 0,0 %	6 75,0 %	20 87,0 %	13 81,3 %	15 78,9 %	8 57,1 %	2 66,7 %	2 20,0 %	66 70,2 %
<i>bevarer op</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	4 21,1 %	5 35,7 %	1 33,3 %	6 60,0 %	19 20,2 %
anderes	0 0,0 %	1 12,5 %	1 4,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	1 100 %	1 12,5 %	1 4,3 %	1 6,3 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	7 7,4 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 111: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS5-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 25, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *uddanne* ›ausbilden‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 112 zusammen:

VS5-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>uddanner</i>	1 100 %	5 55,6 %	24 66,7 %	15 75,0 %	22 78,6 %	15 71,4 %	11 78,6 %	12 92,3 %	105 73,9 %
<i>danner ud</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	1 2,8 %	1 5,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	6 4,2 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	8 22,2 %	4 20,0 %	5 17,9 %	4 19,0 %	3 21,4 %	1 7,7 %	26 18,3 %
n/a	0 0,0 %	2 22,2 %	3 8,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	5 3,5 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 112: Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Alter

3.8 Transferkonstruktionen

3.8.1 VV1-SS

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 23, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *lektierne* ›die Hausaufgaben‹, Rezipient: *lærerene* ›der Lehrer‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 113 zusammen:

VV1-SS-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>lærerene lektierne</i>	1 100 %	5 62,5 %	12 52,2 %	4 25,0 %	11 57,9 %	6 42,9 %	1 33,3 %	4 40,0 %	44 46,8 %
<i>lektierne til lærerene</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	8 34,8 %	11 68,8 %	5 26,3 %	7 50,0 %	2 66,7 %	3 30,0 %	37 39,4 %
<i>lektierne lærerene</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	1 6,3 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 10,0 %	5 5,3 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
n/a	0 0,0 %	2 25,0 %	2 8,7 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	8 8,5 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 113: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-SS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 23, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *det gule kort* ›die gelbe Karte‹, Rezipient: *målmanden* ›der Torwart‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 114 zusammen:

VV1-SS-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>målmanden det gule kort</i>	0 0,0 %	5 55,6 %	20 55,6 %	10 50,0 %	13 46,4 %	7 33,3 %	5 35,7 %	3 23,1 %	63 44,4 %
<i>det gule kort til målmanden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	4 11,1 %	6 30,0 %	4 14,3 %	6 28,6 %	4 28,6 %	5 38,5 %	29 20,4 %
<i>det gule kort målmanden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	3 33,3 %	10 27,8 %	4 20,0 %	11 39,3 %	8 38,1 %	5 35,7 %	5 38,5 %	47 33,1 %
n/a	0 0,0 %	1 11,1 %	2 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 114: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Alter

3.8.2 VV1-SP

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 26, *n*=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye køkken* ›deine neue Küche‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 115 zusammen:

VV1-SP-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>mig køkken</i>	0 0,0 %	5 55,6 %	25 69,4 %	14 70,0 %	18 64,3 %	11 52,4 %	11 78,6 %	9 69,2 %	93 65,5 %
<i>køkken til mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	4 11,1 %	4 20,0 %	7 25,0 %	8 38,1 %	3 21,4 %	4 30,8 %	30 21,1 %
<i>køkken mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,6 %	0 0,0 %	2 7,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 2,8 %
n/a	1 100 %	4 44,4 %	4 11,1 %	2 10,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	14 9,9 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 115: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-SP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 15, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye hus* ›dein neues Haus‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 116 zusammen:

VV1-SP-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>mig dit nye hus</i>	0 0,0 %	6 75,0 %	18 78,3 %	11 68,8 %	14 73,7 %	11 78,6 %	3 100 %	9 90,0 %	72 76,6 %
<i>dit nye hus til dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>dit nye hus dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 100 %	2 25,0 %	4 17,4 %	5 31,3 %	5 26,3 %	3 21,4 %	0 0,0 %	1 10,0 %	17 22,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	90 100 %

Tab. 116: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Alter

3.8.3 VV1-PS

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 18, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *sende* »senden«, Patiens: *den* »das«, Rezipient: *min kæreste* »meiner Freundin«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 117 zusammen:

VV1-PS-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>min kæreste den</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,3 %	2 12,5 %	2 10,5 %	2 14,3 %	0 0,0 %	1 10,0 %	8 8,5 %
<i>den til min kæreste</i>	1 100 %	6 75,0 %	19 82,6 %	11 68,8 %	12 63,2 %	10 71,4 %	3 100 %	6 60,0 %	68 72,3 %
<i>den min kæreste</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	2 8,7 %	1 6,3 %	4 21,1 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	10 10,6 %
anderes	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	0 0,0 %	1 12,5 %	1 4,3 %	2 12,5 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	6 6,4 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 117: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-PS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 8, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *sende* ›senden‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *en gammel klassekamerat* ›einem alten Klassenkameraden‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 118 zusammen:

VV1-PS-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>min gamle klassekamerat den</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 5,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>den til min gamle klassekamerat</i>	1 100 %	3 33,3 %	18 63,9 %	12 60,0 %	20 71,4 %	19 90,5 %	12 85,7 %	13 100 %	98 69,0 %
<i>den min gamle klassekamerat</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	3 13,9 %	2 10,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	8 5,6 %
anderes	0 0,0 %	6 66,7 %	14 5,6 %	6 30,0 %	7 25,0 %	1 4,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	35 24,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 118: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Alter

3.8.4 VV1-PP

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 11, *n*=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›den‹, Rezipient: *dig* ›dir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 119 zusammen:

VV1-PP-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>dig den</i>	0 0,0 %	3 33,3 %	12 33,3 %	10 50,0 %	10 35,7 %	9 42,9 %	8 57,1 %	6 46,2 %	58 40,8 %
<i>den til dig</i>	0 0,0 %	1 11,1 %	7 19,4 %	1 5,0 %	6 21,4 %	3 14,3 %	2 14,3 %	3 23,1 %	23 16,2 %
<i>den dig</i>	0 0,0 %	3 33,3 %	5 13,9 %	6 30,0 %	4 14,3 %	7 33,3 %	4 28,6 %	4 30,8 %	33 23,2 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	6 16,7 %	2 10,0 %	7 25,0 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	17 12,0 %
n/a	0 0,0 %	2 22,2 %	6 16,7 %	1 5,0 %	1 3,6 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	11 7,7 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 119: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-PP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 2, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 120 zusammen:

VV1-PP-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>mig den</i>	1 100 %	3 37,5 %	9 39,1 %	6 37,5 %	8 42,1 %	6 42,9 %	2 66,7 %	5 50,0 %	40 42,6 %
<i>den til mig</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 5,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	2 20,0 %	6 6,4 %
<i>den mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	4 50,0 %	14 60,9 %	10 62,5 %	10 52,6 %	6 42,9 %	1 33,3 %	3 30,0 %	48 51,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 120: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Alter

3.9 Benefaktivkonstruktionen

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 24, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *lave* ›machen‹, Patiens: *mad* ›Essen‹, Benefizient: *hende* ›ihr‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 121 zusammen:

VV2-MC 1 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>lave mad for hende</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	5 13,9 %	3 15,0 %	4 14,3 %	4 19,0 %	4 28,6 %	7 53,8 %	27 19,0 %
<i>lave mad til hende</i>	0 0,0 %	7 77,8 %	22 61,1 %	14 70,0 %	14 50,0 %	10 47,6 %	8 57,1 %	4 30,8 %	79 55,6 %
<i>lave hende mad</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	4 11,1 %	1 5,0 %	5 17,9 %	4 19,0 %	2 14,3 %	2 15,4 %	18 12,7 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %	0 0,0 %	4 14,3 %	1 4,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	6 4,2 %
n/a	1 100 %	2 22,2 %	4 11,1 %	2 10,0 %	1 3,6 %	2 9,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	12 8,5 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 121: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 27, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *kaste* ›werfen‹, Patiens: *bolden* ›den Ball‹, Benefizient: *mig* ›mir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 122 zusammen:

VV2-MC 2 (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>kaste bolden til mig</i>	1 100 %	5 62,5 %	19 82,6 %	14 87,5 %	11 57,9 %	9 64,3 %	2 66,7 %	6 60,0 %	67 71,3 %
<i>kaste mig bolden over</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	1 4,3 %	2 12,5 %	6 31,6 %	4 28,6 %	1 33,3 %	3 30,0 %	18 19,1 %
<i>kaste mig over bolden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 10,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	0 0,0 %	2 25,0 %	3 13,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	7 7,4 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 122: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 15, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *åbne* ›öffnen‹, Patiens: *døren* ›die Tür‹, Benefizient: *ham* ›ihm‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 123 zusammen:

VV2-UE 1	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>åbne døren for/til ham / lukker døren op for/til ham</i>	0 0,0 %	2 22,2 %	13 36,1 %	8 40,0 %	8 28,6 %	8 38,1 %	1 7,1 %	6 46,2 %	46 32,4 %
<i>åbne for/til ham / lukker op for/til ham</i>	0 0,0 %	2 22,2 %	6 16,7 %	4 20,0 %	7 25,0 %	6 28,6 %	0 0,0 %	2 15,4 %	27 19,0 %
<i>åbne ham døren</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 7,1 %	1 7,7 %	2 1,4 %
<i>åbne ham (op) / oplukke ham</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 15,0 %	2 7,1 %	0 0,0 %	3 21,4 %	1 7,7 %	9 6,3 %
anderes	1 100 %	5 55,6 %	17 47,2 %	5 25,0 %	11 39,3 %	7 33,3 %	9 64,3 %	3 23,1 %	58 40,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 123: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 19, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – Verb: *male* ›malen‹, Patiens: *et billede* ›ein Bild‹, Benefizient: *dig* ›dir‹) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 124 zusammen:

VV2-UE 2	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>male et billede for/til dig</i>	0 0,0 %	7 87,5 %	18 78,3 %	11 68,8 %	12 63,2 %	9 64,3 %	2 66,7 %	8 80,0 %	67 71,3 %
<i>male dig et billede</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	3 13,0 %	3 18,8 %	5 26,3 %	2 14,3 %	0 0,0 %	2 20,0 %	16 17,0 %
anderes	1 100 %	0 0,0 %	2 8,7 %	1 6,3 %	2 10,5 %	3 21,4 %	1 33,3 %	0 0,0 %	10 10,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 6,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 124: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Alter

3.10 Stellung der Adverbiale

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (W1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 20, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *til lægen* »zum Arzt«, *i morgen* »morgen«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 125 zusammen:

W1-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Ort Zeit	0 0,0 %	5 62,5 %	17 73,9 %	10 62,5 %	13 68,4 %	7 50,0 %	3 100 %	5 50,0 %	60 63,8 %
Zeit Ort	1 100 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 25,0 %	5 26,3 %	5 35,7 %	0 0,0 %	2 20,0 %	17 18,1 %
anderes	0 0,0 %	2 25,0 %	2 8,7 %	0 0,0 %	1 5,3 %	1 7,1 %	0 0,0 %	1 10,0 %	7 7,4 %
n/a	0 0,0 %	1 12,5 %	4 17,4 %	2 12,5 %	0 0,0 %	1 7,1 %	0 0,0 %	2 20,0 %	10 10,6 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 125: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Alter

Die die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (W1-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 27, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *i Flensburg (hos min mor) ›in Flensburg‹, i går ›gestern‹*) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 126 zusammen:

W1-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
Ort Zeit	0 0,0 %	1 11,1 %	11 30,6 %	3 15,0 %	17 60,7 %	7 33,3 %	7 50,0 %	6 46,2 %	52 36,6 %
Zeit Ort	1 100,0 %	7 77,8 %	13 36,1 %	5 25,0 %	8 28,6 %	7 33,3 %	4 28,6 %	3 23,1 %	48 33,8 %
anderes	0 0,0 %	1 11,1 %	12 33,3 %	12 60,0 %	3 10,7 %	7 33,3 %	3 21,4 %	4 30,8 %	42 29,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 126: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Alter

3.11 Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (W2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 9, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *at være glad (over) at »sich darauf freuen, dass«*) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 127 zusammen:

W2-MC (Einfachnennung)	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>glad over at</i>	0 0,0 %	4 44,4 %	12 33,3 %	5 25,0 %	10 35,7 %	7 33,3 %	5 35,7 %	7 53,8 %	50 35,2 %
<i>glad at</i>	0 0,0 %	3 33,3 %	14 38,9 %	6 30,0 %	9 32,1 %	12 57,1 %	6 42,9 %	6 46,2 %	56 39,4 %
anderes	1 100 %	1 11,1 %	6 16,7 %	7 35,0 %	9 32,1 %	1 4,8 %	2 14,3 %	0 0,0 %	27 19,0 %
n/a	0 0,0 %	1 11,1 %	4 11,1 %	2 10,0 %	0 0,0 %	1 4,8 %	1 7,1 %	0 0,0 %	9 6,3 %
Gesamt	1 100 %	9 100 %	36 100 %	20 100 %	28 100 %	21 100 %	14 100 %	13 100 %	142 100 %

Tab. 127: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Alter

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (W2-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 26, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *at være sur (over) at* »sauer darauf sein, dass«; Stimulus: »Oh, ich bin echt sauer, dass ich jetzt warten muss«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 128 zusammen:

W2-UE	1920–1929	1930–1939	1940–1949	1950–1959	1960–1969	1970–1979	1980–1989	1990–1999	Gesamt
<i>sur over at</i>	0 0,0 %	1 12,5 %	8 34,8 %	4 25,0 %	9 47,4 %	5 35,7 %	3 100 %	3 30,0 %	33 35,1 %
<i>sur at</i>	1 100 %	3 37,5 %	9 39,1 %	7 43,8 %	5 26,3 %	6 42,9 %	0 0,0 %	7 70,0 %	38 40,4 %
anderes	0 0,0 %	4 50,0 %	6 26,1 %	5 31,3 %	5 26,3 %	3 21,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	23 24,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	1 100 %	8 100 %	23 100 %	16 100 %	19 100 %	14 100 %	3 100 %	10 100 %	94 100 %

Tab. 128: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Alter

4 Geschlecht

4.1 Zugehörigkeit

4.1.1 Prototypisches Besitzverhältnis mit Eigennamen (N1)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 3, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *Frida*, Possessum: *hund* ›Hund‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 129 zusammen:

N1-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	38 58,5 %	18 62,1 %	56 59,6 %
<i>fra</i> -Konstruktion	4 6,2 %	4 13,8 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	3 4,6 %	4 13,8 %	7 7,4 %
LPP	7 10,8 %	2 6,9 %	9 9,6 %
Possessum Possessor	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	2 3,1 %	1 3,4 %	3 3,2 %
n/a	10 15,4 %	0 0,0 %	10 10,6 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 129: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Geschlecht (N1-MC)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N1-Puzzle; Erhebungsrunde 1, Frage 3, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *Peter*, Possessum: *hus* ›Haus‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 130 zusammen:

N1-Puzzle	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	84 84,0 %	36 85,7 %	120 84,5 %
<i>fra</i> -Konstruktion	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	3 3,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	12 12,0 %	5 11,9 %	17 12,0 %
n/a	0 0,0 %	1 2,4 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 130: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Geschlecht (N1-Puzzle)

4.1.2 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N2)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 5, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben; Possessor: *kvinde* ›Frau‹, Possessum: *mobiltelefon* ›Handy‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 131 zusammen:

N2-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	71 71,0 %	33 78,6 %	104 73,2 %
<i>fra</i> -Konstruktion	8 8,0 %	1 2,4 %	9 6,3 %
<i>af</i> -Konstruktion	5 5,0 %	2 4,8 %	7 4,9 %
LPP	8 8,0 %	2 4,8 %	10 7,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 1,0 %	2 4,8 %	3 2,1 %
n/a	7 7,0 %	2 4,8 %	9 6,3 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 131: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N2-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 21, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *dreng* ›Junge‹, Possessum: *legetøj* ›Spielzeug‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 132 zusammen:

N2-Puzzle	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	45 69,2 %	21 72,4 %	66 70,2 %
<i>fra</i> -Konstruktion	3 4,6 %	1 3,4 %	4 4,3 %
<i>af</i> -Konstruktion	1 1,5 %	1 3,4 %	2 2,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	16 24,6 %	6 20,7 %	22 23,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 132: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Geschlecht

4.1.3 Prototypisches Besitzverhältnis mit Nominalphrasen (N3)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (N3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 16, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *min mor* »meine Mutter«, Possessum: *bil* »Auto«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 133 zusammen:

N3-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	62 62,0 %	24 57,1 %	86 60,6 %
<i>fra</i> -Konstruktion	19 19,0 %	11 26,2 %	30 21,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	9 9,0 %	2 4,8 %	11 7,7 %
LPP	0 0,0 %	1 2,4 %	1 0,7 %
Possessum Possessor	1 1,0 %	1 2,4 %	2 1,4 %
anderes	3 3,0 %	1 2,4 %	4 2,8 %
n/a	6 6,0 %	2 4,8 %	8 5,6 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 133: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N3-Puzzle; Erhebungsrunde 2, Frage 1 $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *min far* ›mein Vater‹, Possessum: *ur* ›Uhr‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 134 zusammen:

N3-Puzzle	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	49 75,4 %	15 51,7 %	64 68,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	7 10,8 %	1 3,4 %	8 8,5 %
<i>af</i> -Konstruktion	3 4,6 %	4 13,8 %	7 7,4 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Possessum Possessor	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	5 7,7 %	8 27,6 %	13 13,8 %
n/a	0 0,0 %	1 3,4 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 134: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Geschlecht

4.1.4 Beziehungsverhältnisse (N4)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 1; Erhebungsrunde 1, Frage 18, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *pige* »Mädchen«, Possessum: *mor* »Mutter«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 135 zusammen:

N4-Puzzle 1	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	82 82,0 %	33 78,6 %	115 81,0 %
<i>fra</i> -Konstruktion	3 3,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	0 0,0 %	1 2,4 %	1 0,7 %
<i>til</i> -Konstruktion	7 7,0 %	4 9,5 %	11 7,7 %
LPP	1 1,0 %	1 2,4 %	2 1,4 %
anderes	7 7,0 %	3 7,1 %	10 7,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 135: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N4-Puzzle 2; Erhebungsrunde 2, Frage 9, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *nabo* ›Nachbar‹, Possessum: *son* ›Sohn‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 136 zusammen:

N4-Puzzle 2	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	43 66,2 %	17 58,6 %	60 63,4 %
<i>fra</i> -Konstruktion	3 4,6 %	0 0,0 %	3 3,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	6 9,2 %	4 13,8 %	10 10,8 %
<i>til</i> -Konstruktion	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,0 %
LPP	2 3,1 %	2 6,9 %	4 4,1 %
anderes	10 15,4 %	6 20,7 %	16 17,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 136: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Geschlecht

4.1.5 Teil-Ganzes-Relationen (N5)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 14, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *tag* ›Dach‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 137 zusammen:

N5-Puzzle 1	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	29 44,6 %	14 48,3 %	43 45,7 %
<i>fra</i> -Konstruktion	6 9,2 %	0 0,0 %	6 6,4 %
<i>af</i> -Konstruktion	9 13,8 %	3 10,3 %	12 12,8 %
<i>på</i> -Konstruktion	11 16,9 %	4 13,8 %	15 16,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	10 15,4 %	8 27,6 %	18 19,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 137: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N5-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 14, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *computer* ›Computer‹, Possessum: *skærm* ›Bildschirm‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 138 zusammen:

N5-Puzzle 2	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	9 9,0 %	8 19,0 %	17 12,0 %
<i>fra</i> -Konstruktion	8 8,0 %	2 4,8 %	10 7,0 %
<i>af</i> -Konstruktion	7 7,0 %	2 4,8 %	9 6,3 %
<i>på</i> -Konstruktion	12 12,0 %	4 9,5 %	16 11,3 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	60 60,0 %	25 59,5 %	85 59,9 %
n/a	4 4,0 %	1 2,4 %	5 3,5 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 138: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Geschlecht

4.1.6 Genitivus obiectivus (N-Extra)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 1; Erhebungsrunde 2, Frage 25, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *film* ›Film‹, Possessum: *optagelse* ›Aufnahme‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 139 zusammen:

N-Extra-Puzzle 1	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	6 9,2 %	1 3,4 %	7 7,4 %
<i>fra</i> -Konstruktion	2 3,1 %	0 0,0 %	2 2,1 %
<i>af</i> -Konstruktion	33 50,8 %	19 65,5 %	52 55,3 %
<i>på</i> -Konstruktion	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	23 35,4 %	9 31,0 %	32 34,0 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 139: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Puzzleaufgabe (N-Extra-Puzzle 2; Erhebungsrunde 1, Frage 28, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Possessor: *hus* ›Haus‹, Possessum: *salg* ›Verkauf‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 140 zusammen:

N-Extra-Puzzle 2	Frauen	Männer	Gesamt
Possessor-s + Possessum	21 21,0 %	9 21,4 %	30 21,1 %
<i>fra</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>af</i> -Konstruktion	39 39,0 %	17 40,5 %	56 39,4 %
<i>på</i> -Konstruktion	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
LPP	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	38 38,0 %	16 38,1 %	54 38,0 %
n/a	2 2,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 140: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 2) nach Geschlecht

4.2 Determination (Genus)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 6, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 141 zusammen:

N13-def – Utrum <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹ (N6-UE 1b)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>den (...) flaske</i>	58 89,2 %	26 89,7 %	84 89,4 %
<i>det (...) flaske</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de (...) flaske</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	6 9,2 %	3 10,3 %	9 9,6 %
n/a	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 141: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *flaske* (u) ›Flasche‹) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 142 zusammen:

N13-def – Utrum <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹ (N6-UE 2b2)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>den (...) jakke</i>	83 83,0 %	40 95,2 %	123 86,6 %
<i>det (...) jakke</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>de (...) jakke</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	17 17,0 %	2 4,8 %	19 13,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 142: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: *jakke* (u) ›Jacke‹) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N6-UE 2a2 – Erhebungsrunde 1, Frage 2, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *ur* (N) ›Uhr‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 143 zusammen:

N13-def – Neutrum <i>ur</i> (N) ›Uhr‹ (N6-UE 2a2)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>den (...) ur</i>	7 7,0 %	4 9,5 %	11 7,7 %
<i>det (...) ur</i>	73 73,0 %	32 76,2 %	105 73,9 %
<i>de (...) ur</i>	1 1,0 %	1 2,4 %	2 1,4 %
anderes	19 19,0 %	5 11,9 %	24 16,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 143: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: *ur* (N) ›Uhr‹) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-def: N10-UE1b2 – Erhebungsrunde 1, Frage 12, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – æble (N) ›Apfel‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 144 zusammen:

N13-def – Neutrum æble (N) ›Apfel‹ (N10-UE1b2)	Frauen	Männer	Gesamt
den (...) æble	17 17,0 %	8 19,0 %	25 17,6 %
det (...) æble	72 72,0 %	28 66,7 %	100 70,4 %
de (...) æble	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	10 10,0 %	6 14,3 %	16 11,3 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 144: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: æble (N) ›Apfel‹) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N13-indef: N7-UE 1b2 – N7-UE 1b2: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 145 zusammen:

N13-indef – Neutrum <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹ (N7-UE 1b2)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>en (...) armbånd</i>	8 8,0 %	2 4,8 %	10 7,0 %
<i>et (...) armbånd</i>	90 90,0 %	40 95,2 %	130 91,5 %
anderes	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 145: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Geschlecht

4.3 Modifikation (Genus)

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N7-UE 1b1: Erhebungsrunde 1, Frage 6, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *pæn* ›schön‹, *armbånd* (N) ›Armband‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 146 zusammen:

N7-UE 1b1 <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹	Frauen	Männer	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	63 63,0 %	30 71,4 %	93 65,5 %
ADJ-Ø	9 9,0 %	4 9,5 %	13 9,2 %
<i>anderes</i>	27 27,0 %	8 19,0 %	35 24,6 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 146: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 1a: Erhebungsrunde 1, Frage 12, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *stor* ›groß‹, *æble* (N) ›Apfel‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 147 zusammen:

N10-UE 1a	Frauen	Männer	Gesamt
ADJ-e	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-t	47 47,0 %	14 33,3 %	61 43,0 %
ADJ-Ø	42 42,0 %	21 50,0 %	63 44,4 %
<i>anderes</i>	10 10,0 %	7 16,7 %	17 12,0 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 147: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2a: Erhebungsrunde 2, Frage 4, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – sort ›schwarz‹, bukser (PL) ›Hose‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 148 zusammen:

N10-UE 2a	Frauen	Männer	Gesamt
ADJ-e	37 56,9 %	16 55,2 %	53 56,4 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	25 38,5 %	13 44,8 %	38 40,4 %
anderes	3 4,6 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 148: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N10-UE 2b: Erhebungsrunde 2, Frage 4, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen keine Geschlecht angegeben haben – *brun* ›braun‹, *bukser* (PL) ›Hose‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 149 zusammen:

N10-UE 2b	Frauen	Männer	Gesamt
ADJ-e	33 50,8 %	15 51,7 %	48 51,1 %
ADJ-t	0 0,0 %	1 3,4 %	1 1,1 %
ADJ-Ø	29 44,6 %	12 41,4 %	41 43,6 %
<i>anderes</i>	3 4,6 %	1 3,4 %	4 4,3 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 149: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (N8-UE 1b: Erhebungsrunde 2, Frage 12, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *blød* ›weich‹, *håndklæde* ›Handtuch‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 150 zusammen:

N8-UE 1b	Frauen	Männer	Gesamt
ADJ-e	49 75,4 %	23 79,3 %	72 76,6 %
ADJ-t	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
ADJ-Ø	13 20,0 %	3 10,3 %	16 17,0 %
anderes	3 4,6 %	3 10,3 %	6 6,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 150: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Geschlecht

4.4 Temporalität

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 22, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *skrive* ›schreiben‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 151 zusammen:

VS1-MC 1 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var & skrev</i>	37 37,0 %	19 45,2 %	56 39,4 %
<i>har været & skrev</i>	14 14,0 %	4 9,5 %	18 12,7 %
<i>var & har skrevet</i>	23 23,0 %	9 21,4 %	32 22,5 %
<i>har været & har skrevet</i>	15 15,0 %	7 16,7 %	22 15,5 %
anderes	4 4,0 %	1 2,4 %	5 3,5 %
n/a	7 7,0 %	2 4,8 %	9 6,3 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 151: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS1-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 5, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *læse* ›lesen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 152 zusammen:

VS1-MC 2 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var & læste</i>	26 40,0 %	15 51,7 %	41 43,6 %
<i>har været & læste</i>	7 10,8 %	2 6,9 %	9 9,6 %
<i>var & har læst</i>	17 26,2 %	5 17,2 %	22 23,4 %
<i>har været & har læst</i>	7 10,8 %	4 13,8 %	11 11,7 %
anderes	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	7 10,8 %	3 10,3 %	10 10,6 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 152: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Geschlecht

Die Verteilung der Varianten der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 17, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *lave* ›machen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 153 zusammen:

VS1-UE 1	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i> & v_{PRT}	40 40,0 %	18 43,9 %	58 41,1 %
<i>har været</i> & v_{PRT}	2 2,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>var</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRES}}, v_{\text{SUP}}]$	35 35,0 %	19 46,3 %	54 38,3 %
<i>har været</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRES}}, v_{\text{SUP}}]$	16 16,0 %	4 9,8 %	20 14,2 %
anderes	6 6,0 %	0 0,0 %	6 4,3 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	41 100 %	141 100 %

Tab. 153: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS1-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 10, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 1: *være* ›sein‹, Verb 2: *gå* ›gehen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 154 zusammen:

VS1-UE 2	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i> & v_{PRT}	29 44,6 %	12 41,4 %	41 43,6 %
<i>har været</i> & v_{PRT}	4 6,2 %	1 3,4 %	5 5,3 %
<i>var</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRES}}, v_{\text{SUP}}]$	7 10,8 %	3 10,3 %	10 10,6 %
<i>har været</i> & $[HAVE/VÆRE_{\text{PRES}}, v_{\text{SUP}}]$	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	24 36,9 %	13 44,8 %	37 39,4 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 154: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Geschlecht

Die Verteilung der Varianten der Kalenderaufgabe (VS1-K1a; Erhebungsrunde 1, Frage 20, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 1: *arbejde/være på arbejde* ›arbeiten/auf der Arbeit sein‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 155 zusammen:

VS1-K1a	Frauen	Männer	Gesamt
var	58 58,0 %	30 71,4 %	88 62,0 %
V _{PRT}	11 11,0 %	7 16,7 %	18 12,7 %
har været	14 14,0 %	2 4,8 %	16 11,3 %
[HAVE/VÆRE _{FPRS} , V _{SUP}]	3 3,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
anderes	7 7,0 %	1 2,4 %	8 5,6 %
n/a	7 7,0 %	2 4,8 %	9 6,3 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 155: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K1b; Erhebungsrunde 1, Frage 20, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 2: *være på indkøb/være ude at handle* ›einkaufen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 156 zusammen:

VS1-K1b	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i>	24 24,0 %	17 40,5 %	41 28,9 %
V_{PRT}	41 41,0 %	12 28,6 %	53 37,3 %
<i>har været</i>	6 6,0 %	1 2,4 %	7 4,9 %
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{FPRS} , V_{SUP}]	2 2,0 %	2 4,8 %	4 2,8 %
anderes	17 17,0 %	7 16,7 %	24 16,9 %
n/a	10 10,0 %	3 7,1 %	13 9,2 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 156: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K1c; Erhebungsrunde 1, Frage 20, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 3: *spise* »essen«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 157 zusammen:

VS1-K1c	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i>	4 4,0 %	1 2,4 %	5 3,5 %
V_{PRT}	64 64,0 %	33 78,6 %	97 68,3 %
<i>har været</i>	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
$[HAVE/VÆRE_{\text{PRS}}, V_{\text{SUP}}]$	10 10,0 %	1 2,4 %	11 7,7 %
anderes	9 9,0 %	2 4,8 %	11 7,7 %
n/a	12 12,0 %	5 11,9 %	17 12,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 157: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K2a; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 1: *være til eksamen* ›Test schreiben‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 158 zusammen:

VS1-K2a	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i>	26 26,0 %	15 35,7 %	41 28,9 %
V_{PRT}	23 23,0 %	6 14,3 %	29 20,4 %
<i>har været</i>	6 6,0 %	0 0,0 %	6 4,2 %
$[HAVE/VÆRE_{\text{PRS}}, V_{\text{SUP}}]$	5 5,0 %	3 7,1 %	8 5,6 %
anderes	2 2,0 %	3 7,1 %	5 3,5 %
n/a	3 3,0 %	2 4,8 %	5 3,5 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 158: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse Kalenderaufgabe (VS1-K2b; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 2: *være på kursus* ›bei einem Kurs sein‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 159 zusammen:

VS1-K2b	Frauen	Männer	Gesamt
<i>var</i>	21 21,0 %	11 26,2 %	32 22,5 %
V_{PRT}	22 22,0 %	5 11,9 %	27 19,0 %
<i>har været</i>	3 3,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{FPRS} , V_{SUP}]	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	14 14,0 %	8 19,0 %	22 15,5 %
n/a	5 5,0 %	5 11,9 %	10 7,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 159: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Kalenderaufgabe (VS1-K2c; Erhebungsrunde 2, Frage 16, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb 3: gå ›gehen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 160 zusammen:

VS1-K2c	Frauen	Männer	Gesamt
var	12 12,0 %	5 11,9 %	17 12,0 %
V _{PRT}	29 29,0 %	13 31,0 %	42 29,6 %
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	1 1,0 %	2 4,8 %	3 2,1 %
anderes	15 15,0 %	4 9,5 %	19 13,4 %
n/a	4 4,0 %	5 11,9 %	9 6,3 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 160: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 7, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *være* ›sein‹, zeitlicher Marker: *siden 1997* ›seit 1997‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 161 zusammen:

VS2-MC 1 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{PRS} , <i>V</i> _{SUP}]	37 56,9 %	18 62,1 %	55 58,5 %
<i>V</i> _{PRT}	19 29,2 %	8 27,6 %	27 28,7 %
<i>V</i> _{PRS}	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	8 12,3 %	3 10,3 %	11 11,7 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 161: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 7, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *være* »sein«, zeitlicher Marker: *i ti år* »seit zehn Jahren«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 162 zusammen:

VS2-MC 2 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
$[HAVE/VÆRE_{PRS}, V_{SUP}]$	48 48,0 %	18 42,9 %	66 46,5 %
V_{PRT}	15 15,0 %	5 11,9 %	20 14,1 %
V_{PRS}	27 27,0 %	15 35,7 %	42 29,6 %
anderes	4 4,0 %	1 2,4 %	5 3,5 %
n/a	6 6,0 %	3 7,1 %	9 6,3 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 162: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 19, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – erwartetes Verb: *være ansat* ›angestellt sein‹; Stimulus: »Ich bin seit 4 Monaten hier angestellt«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 163 zusammen:

VS2-UE 1	Frauen	Männer	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	40 40,0 %	15 35,7 %	55 38,7 %
V _{PRS}	49 49,0 %	20 47,6 %	69 48,6 %
anderes	11 11,0 %	7 16,7 %	18 12,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 163: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 17, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – erwartetes Verb: sove ›sein‹; Stimulus: »Er schläft schon seit zwei Stunden«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 164 zusammen:

VS2-UE 2	Frauen	Männer	Gesamt
[HAVE/VÆRE _{PRS} , V _{SUP}]	6 9,2 %	5 17,2 %	11 11,7 %
V _{PRS}	55 84,6 %	19 65,5 %	74 78,7 %
anderes	4 6,2 %	4 13,8 %	8 8,5 %
n/a	0 0,0 %	1 3,4 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 164: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 1; Erhebungsrunde 2, Frage 8, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – erwartetes Verb: *se fjernsyn* ›fernsehen‹, zeitlicher Marker: *i fire timer* ›seit vier Stunden‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 165 zusammen:

VS2-Bild 1	Frauen	Männer	Gesamt
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{PRS} , <i>V_{SUP}</i>]	45 69,2 %	18 62,1 %	63 67,0 %
<i>V_{PRT}</i>	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
<i>V_{PRS}</i>	5 7,7 %	4 13,8 %	9 9,6 %
anderes	13 20,0 %	7 24,1 %	20 21,3 %
n/a	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 165: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definier-tem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Bildbeschreibungsaufgabe (VS2-Bild 2; Erhebungsrunde 1, Frage 10, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – erwartetes Verb: *være syg* ›krank sein‹, zeitlicher Marker: *i fire dage* ›seit vier Tagen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 166 zusammen:

VS2-Bild 2	Frauen	Männer	Gesamt
[<i>HAVE/VÆRE</i> _{PRS} , <i>V_{SUP}</i>]	40 40,0 %	21 50,0 %	61 43,0 %
<i>V_{PRT}</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>V_{PRS}</i>	43 43,0 %	15 35,7 %	58 40,8 %
anderes	17 17,0 %	6 14,3 %	23 16,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 166: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Geschlecht

4.5 Reziprozität

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS3-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 11, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *møde* ›treffen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 167 zusammen:

VS3-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>mødes</i> (V-s)	39 60,0 %	19 65,5 %	58 61,7 %
<i>mødehinanden</i>	6 9,2 %	2 6,9 %	8 8,5 %
<i>møde os</i> (reflexiv)	12 18,5 %	5 17,2 %	17 18,1 %
anderes	2 3,1 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	6 9,2 %	3 10,3 %	9 9,6 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 167: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS3-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 4, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *slå* ›schlagen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 168 zusammen:

VS3-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>slås</i> (v-s)	60 60,0 %	26 61,9 %	86 60,6 %
<i>slå hinanden</i>	17 17,0 %	8 19,0 %	25 17,6 %
<i>slå jer</i> (reflexiv)	7 7,0 %	3 7,1 %	10 7,0 %
anderes	16 16,0 %	5 11,9 %	21 14,8 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 168: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Geschlecht

4.6 Modalverben

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS7-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 13, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *må* (*gå/...*) *over* ›rüber (gehen/...) dürfen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 169 zusammen:

VS7-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>må gå</i> (<i>over</i>)	63 63,0 %	24 57,1 %	87 61,3 %
<i>må</i> (<i>over</i>)	26 26,0 %	15 35,7 %	41 28,9 %
anderes	2 2,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
n/a	9 9,0 %	3 7,1 %	12 8,5 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 169: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS7-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 28, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *må* (*gå/...*) *på WC* ›auf Toilette (gehen/...) dürfen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 170 zusammen:

VS7-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>må gå på WC</i>	48 73,8 %	22 75,9 %	70 74,5 %
<i>må på WC</i>	14 21,5 %	7 24,1 %	21 22,3 %
anderes	3 4,6 %	0 0,0 %	3 3,2 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 170: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 21, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *må* (*få/have/...*) »(bekommen/haben/...) dürfen«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 171 zusammen:

VS8-UE 1	Frauen	Männer	Gesamt
<i>må v en is</i>	85 85,0 %	32 76,2 %	117 82,4 %
<i>må en is</i>	11 11,0 %	7 16,7 %	18 12,7 %
anderes	4 4,0 %	3 7,1 %	7 4,9 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 171: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS8-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 24, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *må* (*få/låne*/...) ›(bekommen/leihen/...) dürfen‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 172 zusammen:

VS8-UE 2	Frauen	Männer	Gesamt
<i>må v din mobil</i>	60 92,3 %	29 100 %	91 94,7 %
<i>må din mobil</i>	3 4,6 %	0 0,0 %	3 3,2 %
anderes	2 3,1 %	0 0,0 %	0 2,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 172: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Geschlecht

4.7 Partikelverben

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS4-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 1, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: løbe ud »auslaufen«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 173 zusammen:

VS4-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
er løbet ud	74 74,0 %	32 76,2 %	106 74,6 %
er udløbet	14 14,0 %	6 14,3 %	20 14,1 %
anderes	6 6,0 %	2 4,8 %	8 5,6 %
n/a	6 6,0 %	2 4,8 %	8 5,6 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 173: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS4-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 22, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *komme ud ›herauskommen‹*) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 174 zusammen:

VS4-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>er kommet ud</i>	58 89,2 %	24 82,8 %	82 87,2 %
<i>er udkommet</i>	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
anderes	6 9,2 %	5 17,2 %	11 11,7 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 174: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VS5-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 13, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *opbevare* ›aufbewahren‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 175 zusammen:

VS5-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>opbevarer</i>	42 64,6 %	24 82,8 %	66 70,2 %
<i>bevarer op</i>	17 26,2 %	2 6,9 %	19 20,2 %
anderes	2 3,1 %	0 0,0 %	2 2,1 %
n/a	4 6,2 %	3 10,3 %	7 7,4 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 175: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VS5-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 25, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *uddanne* ›ausbilden‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 176 zusammen:

VS5-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>uddanner</i>	71 71,0 %	35 83,3 %	106 74,6 %
<i>danner ud</i>	5 5,0 %	1 2,4 %	6 4,2 %
anderes	20 20,0 %	5 11,9 %	25 17,6 %
n/a	4 4,0 %	1 2,4 %	5 3,5 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 176: Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Geschlecht

4.8 Transferkonstruktionen

4.8.1 VV1-SS

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 23, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *lektierne* ›die Hausaufgaben‹, Rezipient: *læreren* ›der Lehrer‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 177 zusammen:

VV1-SS-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>læreren lektierne</i>	30 46,2 %	14 48,3 %	44 46,8 %
<i>lektierne til læreren</i>	25 38,5 %	12 41,4 %	37 39,4 %
<i>lektierne læreren</i>	3 4,6 %	2 6,9 %	5 5,3 %
anderes	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
n/a	7 10,8 %	1 3,4 %	8 8,5 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 177: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-SS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 23, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *det gule kort* ›die gelbe Karte‹, Rezipient: *målmanden* ›der Torwart‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 178 zusammen:

VV1-SS-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>målmanden det gule kort</i>	38 38,0 %	25 59,5 %	63 44,4 %
<i>det gule kort til målmanden</i>	18 18,0 %	10 23,8 %	28 19,7 %
<i>det gule kort målmanden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	41 41,0 %	7 16,7 %	48 33,8 %
n/a	3 3,0 %	0 0,0 %	3 2,1 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 178: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Geschlecht

4.8.2 VV1-SP

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-SP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 26, *n*=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye køkken* ›deine neue Küche‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 179 zusammen:

VV1-SP-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>mig køkken</i>	60 60,0 %	33 78,6 %	93 65,5 %
<i>køkken til mig</i>	25 25,0 %	6 14,3 %	31 21,8 %
<i>køkken mig</i>	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
anderes	4 4,0 %	0 0,0 %	4 2,8 %
n/a	10 10,0 %	3 7,1 %	13 9,2 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 179: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-SP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 15, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *vise* ›zeigen‹, Patiens: *dit nye hus* ›dein neues Haus‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 180 zusammen:

VV1-SP-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>mig dit nye hus</i>	50 76,9 %	22 75,9 %	72 76,6 %
<i>dit nye hus til dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>dit nye hus dig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	14 21,5 %	7 24,1 %	21 22,3 %
n/a	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 180: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Geschlecht

4.8.3 VV1-PS

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PS-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 18, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *sende* ›senden‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *min kæreste* ›meiner Freundin‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 181 zusammen:

VV1-PS-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>min kæreste den</i>	6 9,2 %	2 6,9 %	8 8,5 %
<i>den til min kæreste</i>	47 72,3 %	21 72,4 %	68 72,3 %
<i>den min kæreste</i>	7 10,8 %	3 10,3 %	10 10,6 %
anderes	0 0,0 %	2 6,9 %	2 2,1 %
n/a	5 7,7 %	1 3,4 %	6 6,4 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 181: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-PS-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 8, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *sende* ›senden‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *en gammel klassekammerat* ›einem alten Klassenkameraden‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 182 zusammen:

VV1-PS-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>min gamle klassekammerat den</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
<i>den til min gamle klassekammerat</i>	69 69,0 %	30 71,4 %	99 69,7 %
<i>den min gamle klassekammerat</i>	5 5,0 %	2 4,8 %	7 4,9 %
anderes	25 25,0 %	10 23,8 %	35 24,6 %
n/a	1 1,0 %	0 0,0 %	1 0,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 182: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Geschlecht

4.8.4 VV1-PP

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV1-PP-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 11, *n*=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›den‹, Rezipient: *dig* ›dir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 183 zusammen:

VV1-PP-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>dig den</i>	38 38,0 %	20 47,6 %	58 40,8 %
<i>den til dig</i>	17 17,0 %	6 14,3 %	23 16,2 %
<i>den dig</i>	25 25,0 %	8 19,0 %	33 23,2 %
anderes	12 12,0 %	6 14,3 %	18 12,7 %
n/a	8 8,0 %	2 4,8 %	10 7,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 183: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV1-PP-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 2, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *give* ›geben‹, Patiens: *den* ›das‹, Rezipient: *mig* ›mir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 184 zusammen:

VV1-PP-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>mig den</i>	27 41,5 %	13 44,8 %	40 42,6 %
<i>den til mig</i>	6 9,2 %	0 0,0 %	6 6,4 %
<i>den mig</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	32 49,2 %	16 55,2 %	48 51,1 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 184: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Geschlecht

4.9 Benefaktivkonstruktionen

Die Verteilung der Varianten der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 1 Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 24, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *lave* ›machen‹, Patiens: *mad* ›Essen‹, Benefizient: *hende* ›ihr‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 185 zusammen:

VV2-MC 1 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>lave mad for hende</i>	21 21,0 %	7 16,7 %	28 19,7 %
<i>lave mad til hende</i>	52 52,0 %	27 64,3 %	79 55,6 %
<i>lave hende mad</i>	14 14,0 %	4 9,5 %	18 12,7 %
anderes	5 5,0 %	1 2,4 %	6 4,2 %
n/a	8 8,0 %	3 7,1 %	11 7,7 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 185: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (VV2-MC 2 Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 27, $n=100$, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *kaste* ›werfen‹, Patiens: *bolden* ›den Ball‹, Benefizient: *mig* ›mir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 186 zusammen:

VV2-MC 2 (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>kaste bolden til mig</i>	43 66,2 %	25 86,2 %	68 72,3 %
<i>kaste mig bolden over</i>	16 24,6 %	2 6,9 %	18 19,1 %
<i>kaste mig over bolden</i>	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
anderes	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
n/a	5 7,7 %	2 6,9 %	7 7,4 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 186: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 1; Erhebungsrunde 1, Frage 15, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *åbne* ›öffnen‹, Patiens: *døren* ›die Tür‹, Benefizient: *ham* ›ihm‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 187 zusammen:

VV2-UE 1	Frauen	Männer	Gesamt
<i>åbne døren for/til ham / lukker døren op for/til ham</i>	27 27,0 %	19 45,2 %	46 32,4 %
<i>åbne for/til ham / lukker op for/til ham</i>	19 19,0 %	8 19,0 %	27 19,0 %
<i>åbne ham døren</i>	2 2,0 %	0 0,0 %	2 1,4 %
<i>åbne ham (op) / oplukke ham</i>	6 6,0 %	2 4,8 %	8 5,6 %
anderes	46 46,0 %	13 31,0 %	59 41,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 187: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (VV2-UE 2; Erhebungsrunde 2, Frage 19, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – Verb: *male* ›malen‹, Patiens: *et billede* ›ein Bild‹, Benefizient: *dig* ›dir‹) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 188 zusammen:

VV2-UE 2	Frauen	Männer	Gesamt
<i>male et billede for/til dig</i>	49 75,4 %	18 62,1 %	67 71,3 %
<i>male dig et billede</i>	8 12,3 %	8 27,6 %	16 17,0 %
anderes	7 10,8 %	3 10,3 %	10 10,6 %
n/a	1 1,5 %	0 0,0 %	1 1,1 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 188: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Geschlecht

4.10 Stellung der Adverbiale

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (W1-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 2, Frage 20, *n*=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geburtsjahr angegeben haben – *til lægen* »zum Arzt«, *i morgen* »morgen«) nach Alter der Gewährspersonen fasst Tab. 189 zusammen:

W1-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
Ort Zeit	38 58,5 %	22 75,9 %	60 63,8 %
Zeit Ort	14 21,5 %	3 10,3 %	17 18,1 %
anderes	6 9,2 %	1 3,4 %	7 7,4 %
n/a	7 10,8 %	3 10,3 %	10 10,6 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 189: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Geschlecht

Die die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (W1-UE; Erhebungsrunde 1, Frage 27, n=144, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *i Flensborg (hos min mor) ›in Flensburg, i går ›gestern‹*) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 190 zusammen:

W1-UE	Frauen	Männer	Gesamt
Ort Zeit	37 37,0 %	15 35,7 %	52 36,6 %
Zeit Ort	32 32,0 %	16 38,1 %	48 33,8 %
anderes	31 31,0 %	11 26,2 %	42 29,6 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 190: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Geschlecht

4.11 Prädikative Adjektive mit präpositionaler Ergänzung vor Nebensätzen

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Multiple-Choice-Aufgabe (W2-MC Einfachnennung; Erhebungsrunde 1, Frage 9, $n=144$, von denen zwei Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *at være glad (over) at »sich darauf freuen, dass«*) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 191 zusammen:

W2-MC (Einfachnennung)	Frauen	Männer	Gesamt
<i>glad over at</i>	35 35,0 %	15 35,7 %	50 35,2 %
<i>glad at</i>	37 37,0 %	19 45,2 %	56 39,4 %
anderes	21 21,0 %	7 16,7 %	28 19,7 %
n/a	7 7,0 %	1 2,4 %	8 5,6 %
Gesamt	100 100 %	42 100 %	142 100 %

Tab. 191: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Geschlecht

Die absoluten und relativen Häufigkeiten der Ergebnisse der Übersetzungsaufgabe (W2-UE; Erhebungsrunde 2, Frage 26, n=100, von denen sechs Gewährspersonen kein Geschlecht angegeben haben – *at være sur (over) at* ›sauer darauf sein, dass‹; Stimulus: »Oh, ich bin echt sauer, dass ich jetzt warten muss«) nach Geschlecht der Gewährspersonen fasst Tab. 192 zusammen:

W2-UE	Frauen	Männer	Gesamt
<i>sur over at</i>	22 33,8 %	11 37,9 %	33 35,1 %
<i>sur at</i>	28 43,1 %	10 34,5 %	38 40,4 %
anderes	15 23,1 %	8 27,6 %	23 24,5 %
n/a	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamt	65 100 %	29 100 %	94 100 %

Tab. 192: Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Geschlecht

5 Fragebogen

5.1 Fragebogen 1

C	A	U	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Philosophische Fakultät
----------	----------	----------	---	-------------------------

Dänisch in Südschleswig
Eine Erhebung zum Dänischen in Schleswig-Holstein

Liebe Dänischsprecher,

dies ist der erste von insgesamt zwei Fragebögen zum Dänischen in Schleswig-Holstein. Mit meinem Forschungsprojekt möchte ich dazu beitragen, das gegenwärtige Dänisch in Südschleswig zu dokumentieren. Ich möchte herausfinden, welche sprachlichen Besonderheiten das hierzulande verwendete Dänische im alltäglichen Gebrauch aufweist. Hierfür bitte ich Sie – als aktive Dänischsprecher in Südschleswig – herzlich um Ihre Mithilfe.

In dem folgenden Fragebogen werden Ihnen 28 Fragen zu sprachlichen Formen des Dänischen in Südschleswig gestellt. Ich möchte Sie bitten, sich die Zeit zu nehmen, alle Fragen in Ruhe zu beantworten. Es gibt in dieser Erhebung kein „richtiges“ oder „falsches“ Dänisch. Die Untersuchung zielt lediglich darauf ab, zu dokumentieren, welche Formen des Dänischen in Südschleswig generell vorkommen. Wundern Sie sich deshalb auch nicht, wenn Ihnen manche Formen ganz unbekannt vorkommen.

Wenn Sie an weiteren Informationen sowie den Ergebnissen der Gesamterhebung interessiert sind, kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail (s.schuetz@isfas.uni-kiel.de).

Es dankt herzlich für Ihre Mitarbeit

Sabrina Schütz, Master of Education
(ISFAS der CAU Kiel)

Hinweise vorab:

- Für die Beantwortung der Fragen kann es hilfreich sein, sich die angegebenen Beispielsätze einmal laut vorzulesen.
- Am Ende jeder Seite befindet sich ein freies Kommentarfeld, in dem Sie mögliche Anmerkungen zu den gestellten Fragen mitteilen können.
- Sie können die Fragen in beliebiger Reihenfolge beantworten.
- Wenn Sie merken, dass die Fragen Sie zunehmend verwirren und Sie nicht mehr sicher sind, was Sie spontan erwarten würden, ist es am besten, Sie legen den Fragebogen für eine Weile zur Seite.

1. Sie sind mit einer Freundin unterwegs in der Stadt. Sie sucht etwas in ihrer Tasche. Sie findet ihre Wasserflasche und erschrickt:
- Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- a) ☐ Åh nej, alt vandet er løbet ud!
- b) ☐ Åh nej, alt vandet er udløbet!
- Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:
- c) _____.
- Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?
- a) ☐ , b) ☐ oder c) ☐.
2. Nach dem letzten Ausflug zusammen mit Freunden sind einige Fundsachen übriggeblieben, die Sie bei sich aufbewahren. Hilda schaut sich die Sachen an und stellt fest:
- Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- „Die alte Uhr und die schwarze Jacke gehören Karla.“
- _____
- _____
3. Sie gehen zusammen mit Ihrem Bekannten Karl in der Nachbarschaft spazieren. An einem neuen Haus bleiben Sie stehen und fragen verwundert, ob das Haus Ihrem Freund Hans gehört. Karl verneint:
- Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

hus

Peter

Nej, det er _____.

Kommentare (freiwillig):

4. Auf einem Spielplatz im Kindergarten Ihrer Tochter sehen Sie, dass zwei Kinder sich streiten. Eine aufgewühlte Mutter ruft:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Hört auf euch zu schlagen! Ihr sollt aufhören!“

5. Sie gehen mit Ihrem Freund Lars durch die Stadt und entdecken ein Handy auf dem Gehweg. Lars hat gesehen, wie das Handy der Frau vor Ihnen aus der Tasche gefallen ist. Sie fragen Lars, ob das Handy der Frau gehört. Er antwortet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Ja, det er kvindens mobiltelefon.
 b) ☐ Ja, det er kvinden sin mobiltelefon.
 c) ☐ Ja, det er mobiltelefonen af kvinden.
 d) ☐ Ja, det er mobiltelefonen fra kvinden.
 e) ☐ Ja, det er mobiltelefonen kvindens.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

f) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ , e) ☐ oder f) ☐.

6. Ihre Tochter war einkaufen. Sie fragen sie, was sie gekauft hat. Sie antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

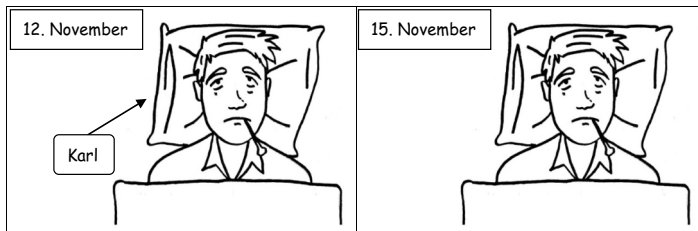
„Ich habe eine neue dünne Jacke und ein wunderschönes Armband gekauft.“

Kommentare (freiwillig):

7. Auf einem Familienfest fragt ein Freund Ihren Cousin, warum er Helene Fischer nicht mag. Ihr Cousin widerspricht: Hvorfor det? ...
- Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- a) ☐ ... Jeg var fan af Helene Fischer i ti år nu.
- b) ☐ ... Jeg har været fan af Helene Fischer i ti år nu.
- c) ☐ ... Jeg er fan af Helene Fischer i ti år nu.
- Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:
- d) _____.
- Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?
- a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.
8. Ihre Tochter bereitet gerade ein Weihnachtspaket vor. Sie fragen sie, was sie damit vorhat. Ihre Tochter sagt:
- Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- „Ich schicke das einem alten Klassenkameraden, der gerade in Australien ist.“
- _____
- _____
9. Ihr Kind kommt nach der Schule nach Hause und erzählt, dass die Lehrerin keine Hausaufgaben aufgegeben hat. Ihr Kind freut sich und ruft:
- Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- a) ☐ Jeg er meget glad at jeg ikke skal lave lektier nu!
- b) ☐ Jeg er meget glad over at jeg ikke skal lave lektier nu!
- Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:
- c) _____.
- Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?
- a) ☐ , b) ☐ oder c) ☐.

Kommentare (freiwillig):

10. Es ist der 15. November. Sie fragen Ihren Chef, wo Karl ist. Dieser antwortet:



→ Bitte beschreiben Sie die oben abgebildete Situation so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

Karl

4 dage

11. Sie beobachten die folgende Szene: Hans und Lise sitzen in der Schule nebeneinander.

Hans fragt Lise nach einem Stift. Sie sagt: Ja, vent lige. ...

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

a) ☐ ... Jeg giver den dig lige om lidt.

b) ☐ ... Jeg giver dig den lige om lidt.

c) ☐ ... Jeg giver den til dig lige om lidt.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

Kommentare (freiwillig):

12. Sie sind dabei, als Ihre Kinder zusammen mit der Erzieherin im Kindergarten Äpfel pflücken und hören, wie der kleine Pelle sich freut:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Oh, der grüne Apfel ist aber groß!“

13. Ihr Sohn möchte gerne rüber zu einem Freund in der Nachbarschaft und fragt:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

a) ☐ Må jeg lige til Viktor?

b) ☐ Må jeg lige gå til Viktor?

c) ☐ Må jeg lige over til Viktor?

d) ☐ Må jeg lige gå over til Viktor?

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

e) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ oder e) ☐.

14. Ihre Großtante ruft Sie an und hat ein Problem mit ihrem Computer. Sie fragen, ob die Grafikkarte kaputt ist. Sie verneint:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

skærm

computer

Nej, _____ er i stykker.

Kommentare (freiwillig):

15. Es klingelt an der Tür. Ihr Vater kommt zu Besuch. Ihr Partner sagt zu Ihnen:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Kannst du ihm mal eben aufmachen?“

16. Sie treffen unterwegs Ihren Arbeitskollegen in einem für Sie unbekannten Auto und fragen ihn, ob es neu ist. Er antwortet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Nej, det er bilen fra min mor.
 b) ☐ Nej, det er bilen min mors.
 c) ☐ Nej, det er min mors bil.
 d) ☐ Nej, det er bilen af min mor.
 e) ☐ Nej, det er min mor sin bil.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

f) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ , e) ☐ oder f) ☐.

17. Sie haben gestern versucht Ihre Tante Maria anzurufen und sie nicht erreicht. Heute versuchen Sie es erneut. Sie geht ans Telefon und Sie fragen sie, wo sie gestern war. Sie antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Oh, ich war gestern beim Schwimmen. Da haben wir wirklich lustige Übungen gemacht!“

Kommentare (freiwillig):

18. Sie sind im Kindergarten und holen Ihren Sohn ab. Sie beobachten zusammen mit einer anderen Mutter namens Petra, wie eine Frau zu einem Mädchen geht. Sie fragen Petra, wer die Frau wohl ist. Petra antwortet:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

pige

mor

Det er _____.

19. Sie fragen einen neuen Arbeitskollegen, seit wann er in der Firma ist. Er antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Ich bin seit 4 Monaten hier angestellt.“

20. Heute ist der 3. Dezember. Beschreiben Sie die Geschehnisse von gestern:

	
9	
10	arbejde
11	
12	
13	
14	
15	
16	indkøb
17	
18	spise aftensmad
19	
20	



→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden.

I går _____

Kommentare (freiwillig):

21. Sie sind mit Ihrem kleinen Cousin am Strand unterwegs. Er sieht einen Eisstand und fragt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Darf ich ein Eis?“

22. Ihre Freundin Klara war gestern nicht beim Training. Sie fragen Klara nach dem Grund. Sie antwortet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Jeg var hjemme. Jeg skrev et brev til en veninde.
 b) ☐ Jeg har været hjemme. Jeg skrev et brev til en veninde.
 c) ☐ Jeg var hjemme. Jeg har skrevet et brev til en veninde.
 d) ☐ Jeg har været hjemme. Jeg har skrevet et brev til en veninde.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

e) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ oder e) ☐.

23. Beim Fußballspiel geht es rund zu. Ein Gegner foult den Torwart Ihrer Lieblingsmannschaft, wird jedoch nicht dafür bestraft, der Torwart hingegen schon. Ein Freund regt sich auf:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Warum zeigt der Schiedsrichter dem Torwart die gelbe Karte?“

Kommentare (freiwillig):

24. Ihr Vater kocht für Ihre Tochter. Sie rufen Ihren Vater zu sich. Er sagt: Jeg kommer lige om lidt! ...

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ ... Jeg er lige ved at lave mad for hende.
 b) ☐ ... Jeg er lige ved at lave hende mad.
 c) ☐ ... Jeg er lige ved at lave mad til hende.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

25. Sie reden mit Ihrem Arbeitskollegen Frank über eine neue Firma in Ihrem Gebiet. Sie fragen, ob er wisse, wie viele Personen die Firma im Jahr ausbildet. Frank antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Die Firma bildet ca. 3 Personen im Jahr aus.“

26. Sie haben sich eine neue Küche gekauft. Ihr Freund Bernd kommt vorbei und möchte sie sich anschauen. Er sagt zu Ihnen:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Du skal altså vise dit nye køkken til mig!
 b) ☐ Du skal altså vise dit nye køkken mig!
 c) ☐ Du skal altså vise mig dit nye køkken!

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

Kommentare (freiwillig):

27. Sie fragen Ihre Bekannte, wo sie gestern war, denn Sie haben versucht, sie telefonisch zu erreichen. Sie antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Ich war gestern in Flensburg bei meiner Mutter.“

Jeg _____

28. Sie möchten gerne Ihr Haus verkaufen und lassen sich von einem Bekannten beraten. Sie fragen, was er schätzt, wie viel Geld das Haus einbringen wird. Er antwortet:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

hus

salg

Jeg tror at _____ vil indbringe dig omkring 3-400.000 euro.

Kommentare (freiwillig):

Bitte nehmen Sie sich abschließend die Zeit, ein paar persönliche Angaben zu machen.

Ihre Angaben erhebe ich ausnahmslos für wissenschaftliche Zwecke. Ich werde Ihre Daten vertraulich behandeln und anonymisieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Name, Vorname: _____

Wohnort (PLZ): _____

E-Mail-Adresse (für Rückfragen): _____

Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Geburtsjahr: _____

Geschlecht: _____

Wo sind Sie (etwa bis zum 10. Lebensjahr) aufgewachsen? →z.B. 24118 Kiel

Haben Sie längere Zeit außerhalb Ihres Wohnortes gelebt? Wenn ja, wo und von wann bis wann? →z.B. 2005-2006 in 24939 Flensburg, 2007-2008 in 8000 Aarhus

Welche Schulen / Universitäten / andere Ausbildungsstätten haben Sie besucht? Von wann bis wann? →z.B. 1984-1987 dänische Grundschule, Harrislee; 1987-1996 dänisches Gymnasium, Flensburg

letzter erreichter Abschluss: →z.B. Realschulabschluss _____

(zuletzt) ausgeübter Beruf: →z.B. Maurer, Lehrer _____

Falls Sie zur Arbeit pendeln (bzw. gependelt sind), wohin? →z.B. 6400 Sønderborg

Sind Sie Mitglied in einem dänischen Verein? Wenn ja, in welchem und seit wann?
→z.B. seit 1998 SSF, seit 2007 SdU

Wann und wo sind Ihre Eltern geboren und aufgewachsen?

→z.B. geb. 1930 in Preetz, aufgewachsen in 24118 Kiel

Mutter: geb. _____, aufgewachsen in _____

Vater: geb. _____, aufgewachsen in _____

Falls Sie verheiratet sind/waren, wann und wo ist Ihr Ehepartner geboren und aufgewachsen?

→z.B. geb. 1969 in Flensburg, aufgewachsen in 24939 Flensburg

geb. _____, aufgewachsen in _____

Wo haben Sie gelernt, Dänisch zu sprechen? →z.B. zu Hause, in der Schule

Wie häufig sprechen Sie Dänisch?

- ☐ Immer
- ☐ Jeden Tag
- ☐ Einmal oder mehrmals die Woche
- ☐ Zu seltenen Gelegenheiten
- ☐ Nie

Welche Sprache(n) haben Ihre Eltern mit Ihnen gesprochen, als Sie klein waren?

Sprechen Sie Dänisch manchmal oder immer mit:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Ihren Arbeitskollegen? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihrer Mutter? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihrem Vater? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihren Geschwistern? (sofern vorhanden) | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihren Freunden? | Ja ☐ | Nein ☐ |

(Bitte kreuzen Sie in diesem Abschnitt nur an, was auf Sie zutrifft.)

Wenn Sie Kinder haben:

- Haben Sie mit Ihren Kindern Dänisch gesprochen, als sie klein waren?
Ja ☐ Nein ☐
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern (im Alter bis 15 Jahre) Dänisch?
Ja ☐ Nein ☐

Wenn Sie keine Kinder haben:

- Hätten Sie mit Ihren Kindern Dänisch gesprochen bzw. haben Sie vor, mit Ihren Kindern Dänisch zu sprechen?

Ja ☐

Nein ☐

Kennen Sie einen Namen für das Dänisch in Schleswig-Holstein? Wenn ja, welchen?

Was finden Sie selbst besonders auffällig am Dänischen in Südschleswig?

Welche Sprachen sprechen Sie noch und wo haben Sie diese erlernt?

Wie lange haben Sie ungefähr zum Ausfüllen dieses Fragebogens gebraucht (freiwillig)?

Hier können Sie noch generelle Anmerkungen zum Fragebogen machen:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ansprechpartnerin:

Sabrina Schütz (M. Ed.)
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Skandinavistik, Frisistik und
Allgemeine Sprachwissenschaft
– Abteilung Skandinavistik –
Leibnizstraße 8
24118 Kiel
s.schuetz@isfas.uni-kiel.de

Postadresse:

Sabrina Schütz
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
ISFAS / Skandinavistik
24098 Kiel

5.2 Fragebogen 2



Dänisch in Südschleswig

Eine Erhebung zum Dänischen in Schleswig-Holstein

Liebe Dänischsprecher,

dies ist der zweite von insgesamt zwei Fragebögen zum Dänischen in Schleswig-Holstein. Mit meinem Forschungsprojekt möchte ich dazu beitragen, das gegenwärtige Dänisch in Südschleswig zu dokumentieren. Ich möchte herausfinden, welche sprachlichen Besonderheiten das hierzulande verwendete Dänische im alltäglichen Gebrauch aufweist. Hierfür bitte ich Sie – als aktive Dänischsprecher in Südschleswig – herzlich um Ihre Mithilfe.

In dem folgenden Fragebogen werden Ihnen 28 Fragen zu sprachlichen Formen des Dänischen in Südschleswig gestellt. Ich möchte Sie bitten, sich die Zeit zu nehmen, alle Fragen in Ruhe zu beantworten. Es gibt in dieser Erhebung kein „richtiges“ oder „falsches“ Dänisch. Die Untersuchung zielt lediglich darauf ab, zu dokumentieren, welche Formen des Dänischen in Südschleswig generell vorkommen. Wundern Sie sich deshalb auch nicht, wenn Ihnen manche Formen ganz unbekannt vorkommen.

Wenn Sie an weiteren Informationen sowie den Ergebnissen der Gesamterhebung interessiert sind, kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail (s.schuetz@isfas.uni-kiel.de).

Es dankt herzlich für Ihre Mitarbeit

Sabrina Schütz, Master of Education
(ISFAS der CAU Kiel)

Hinweise vorab:

- Für die Beantwortung der Fragen kann es hilfreich sein, sich die angegebenen Beispielsätze einmal laut vorzulesen.
 - Am Ende jeder Seite befindet sich ein freies Kommentarfeld, in dem Sie mögliche Anmerkungen zu den gestellten Fragen mitteilen können.
 - Sie können die Fragen in beliebiger Reihenfolge beantworten.
 - Wenn Sie merken, dass die Fragen Sie zunehmend verwirren und Sie nicht mehr sicher sind, was Sie spontan erwarten würden, ist es am besten, Sie legen den Fragebogen für eine Weile zur Seite.
-

1. Sie entdecken bei Ihrem Großcousin eine neue Uhr am Handgelenk. Sie fragen ihn, ob er eine neue Uhr habe. Er verneint:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

min far

ur

Nej, det er _____.

2. Sie sitzen mit mehreren Bekannten am Tisch und Sie haben ein Buch in der Hand. Peter möchte es gerne sehen und sagt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Kannst du mir das mal eben geben?“

3. Frida hat sich einen Hund gekauft. Sie fragen Ihren Cousin Helmut, ob ihm der Hund gehört. Helmut verneint:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Nej, det er hunden Fridas.
 b) ☐ Nej, det er hunden af Frida.
 c) ☐ Nej, det er Frida sin hund.
 d) ☐ Nej, det er Fridas hund.
 e) ☐ Nej, det er hunden fra Frida.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

f) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ , e) ☐ oder f) ☐.

Kommentare (freiwillig):

4. Sie beobachten zwei Kinder im Supermarkt, die über ihre Kleidung diskutieren. Das eine Kind widerspricht dem anderen:
- Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Nein, die Hose ist schwarz, und nicht braun!“

5. Ihr Freund Thomas war gestern nicht beim Training. Sie fragen Thomas nach dem Grund. Er antwortet:
- Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).
- a) ☐ Jeg var træet, så jeg har læst en bog i går.
- b) ☐ Jeg har været træet, så jeg læste en bog i går.
- c) ☐ Jeg var træet, så jeg læste en bog i går.
- d) ☐ Jeg har været træet, så jeg har læst en bog i går.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

e) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ oder e) ☐.

6. Auf dem Tisch stehen eine blaue und eine grüne Flasche. Sie fragen Ihren Freund, welche davon ihm gehört. Er antwortet:
- Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Die grüne Flasche ist meine.“

Kommentare (freiwillig):

7. Sie zeigen Ihrem Großonkel Fotos von Ihrem letzten Urlaub in Spanien. Ihr Großonkel sagt: Hvor dejligt! ...

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ ... Jeg var ikke i Spanien siden 1997.
 b) ☐ ... Jeg har ikke været i Spanien siden 1997.
 c) ☐ ... Jeg var ikke siden 1997 i Spanien.
 d) ☐ ... Jeg har ikke været siden 1997 i Spanien.

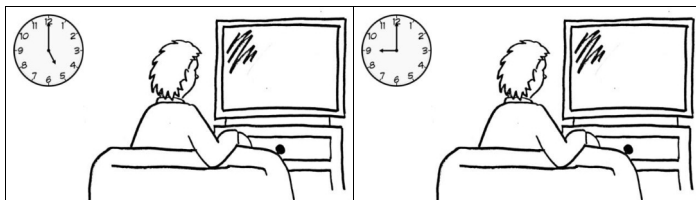
→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

e) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ , d) ☐ oder e) ☐.

8. Sie verlassen um 17 Uhr das Haus. Als Sie um 21 Uhr wiederkommen, sehen Sie Ihren Mann Hans.



→ Bitte beschreiben Sie die oben abgebildete Situation so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

Hans

4 timer

Kommentare (freiwillig):

9. Sie gehen zusammen mit Ihrer Bekannten Karin in der Nachbarschaft spazieren und sehen Ihren neuen Nachbarn zusammen mit einem jungen Herrn. Sie fragen Karin, wer der junge Mann sei. Karin antwortet:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

søn
nabo

Det er _____.

10. Sie haben gestern versucht Ihren Cousin Bert anzurufen und ihn nicht erreicht. Heute versuchen Sie es erneut. Er geht ans Telefon und Sie fragen ihn, wo er gestern war. Er antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Ich war draußen. Ich bin eine Runde mit dem Hund gegangen.“

11. Ihr Trainer kündigt die nächste Trainingseinheit an. Er sagt:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

a) ☐ Vi møder os kl. 10 i morgen.

b) ☐ Vi møder hinanden kl. 10 i morgen.

c) ☐ Vi mødes kl. 10 i morgen.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

Kommentare (freiwillig):

12. Ihre Mutter hat sich neue Handtücher gekauft. Da Sie sich selber auch welche kaufen möchten, fragen Sie Ihre Mutter vorher nach ihrer Meinung. Sie sagt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Die schwarzen Handtücher waren nicht so weich wie die weißen!“

13. Sie sind zusammen mit Ihrer Mutter im Wald und sammeln Pilze. Sie fragen Ihre Mutter, worin sie die Pilze aufbewahrt. Sie antwortet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Jeg opbevarer dem i køleskabet.
 b) ☐ Jeg bevarer dem op i køleskabet.
 c) ☐ Jeg bevarer dem i køleskabet op.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

14. Sie telefonieren mit Ihrem Vater. Bei dem Sturm letzte Nacht ist einiges zu Schaden gekommen. Sie fragen Ihren Vater, ob bei ihm auf dem Hof etwas zerstört wurde. Er bejaht:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

hus
tag

Ja, _____ er blevet ødelagt.

Kommentare (freiwillig):

15. Ihre Großtante kommt zu Besuch und sieht zum ersten Mal Ihr neues Haus. Sie sagt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Na, dann zeig mir doch mal dein neues Haus!“

16. Heute ist der 3. Dezember. Beschreiben Sie die Geschehnisse von gestern:

		
9		
10	eksamen	
11		
12		
13	kursus	
14		
15		
16		
17		
18	gå i biografen	
19		
20		



→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden.

I går _____

17. Sie versuchen einen Bekannten anzurufen. Seine Frau geht ans Telefon:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Er ist gerade nicht zu sprechen. Er schläft schon seit zwei Stunden.“

Kommentare (freiwillig):

18. Ihr Freund Thomas möchte seiner Freundin ein Paket zu Weihnachten schicken. Sie fragen ihn, was er mit dem Paket vorhat. Er antwortet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Jeg sender den til min kæreste.
 b) ☐ Jeg sender min kæreste den.
 c) ☐ Jeg sender den min kæreste.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

- a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

19. Der Sohn einer Freundin malt ein Bild. Sie fragen ihn, was er macht. Er antwortet:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Ich male dir ein Bild.“

20. Sie fragen eine Freundin, was sie morgen früh vorhat. Sie antwortet Ihnen:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Jeg skal til lægen i morgen.
 b) ☐ Jeg skal i morgen til lægen.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

c) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

- a) ☐ , b) ☐ oder c) ☐.

Kommentare (freiwillig):

21. Auf dem Spielplatz beobachten Sie die folgende Szene: Ein Mädchen versucht einem Jungen das Spielzeug wegzunehmen. Eine Mutter greift daraufhin ein und sagt:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

legetøj

dreng

Nej, det er _____.

22. Sie warten mit einer Gruppe von Freunden vor dem Haus auf Rainer. Jemand fragt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Ist Rainer schon herausgekommen?“

23. Sie beobachten die folgende Szene: Im Klassenraum tuscheln zwei Schulkammeraden. Viktor fragt Klaus, was Mathilda da vorne am Lehrerpult macht. Klaus vermutet:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Hun viser læreren lektierne.
 b) ☐ Hun viser lektierne til læreren.
 c) ☐ Hun viser lektierne læreren.

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

Kommentare (freiwillig):

24. Ben, Ihr guter Bekannter, hat kein Handy dabei. Da er dringend zu Hause anrufen muss, fragt er Sie:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Darf ich mal eben dein Handy?“

25. Ihr Vater zeigt Ihnen einen Film, den er selber aufgenommen hat. Sie fragen ihn, wie lange es insgesamt gedauert hat, diesen Film aufzunehmen. Er antwortet:

→ Bitte ergänzen Sie die untenstehende Äußerung so, wie Sie es von einem Südschleswiger erwarten würden. Verwenden Sie dabei bitte die folgenden beiden Wörter (Reihenfolge egal):

optagelse

film

Puha, _____ tog tre måneder,
men så tog det også en ekstra måned at klippe filmen sammen.

26. Heike, Ihre Nachbarin, hat den Bus verpasst. Sie ruft Sie an und sagt:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Oh, ich bin echt sauer, dass ich jetzt warten muss.“

Kommentare (freiwillig):

27. Beim Handballspiel ruft Ihnen ein Mitspieler zu:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

- a) ☐ Hurtigt! Kast mig bolden over!
 b) ☐ Hurtigt! Kast bolden over til mig!
 c) ☐ Hurtigt! Kast mig over bolden!

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form erwarten, die nicht aufgeführt ist? Bitte notieren Sie:

d) _____.

→ Welchen dieser Sätze würden Sie am ehesten erwarten (eine Antwort möglich)?

a) ☐ , b) ☐ , c) ☐ oder d) ☐.

28. Sie sitzen mit Ihrer Familie zusammen beim Weihnachtessen. Mittendrin fragt die kleine Tilda:

→ Bitte übersetzen Sie diesen deutschen Satz so ins Dänische, wie Sie ihn von einem Südschleswiger erwarten würden (Mehrfachantwort möglich).

„Darf ich eben auf Toilette?“

Kommentare (freiwillig):

Bitte nehmen Sie sich abschließend die Zeit, ein paar persönliche Angaben zu machen.

Ihre Angaben erhebe ich ausnahmslos für wissenschaftliche Zwecke. Ich werde Ihre Daten vertraulich behandeln und anonymisieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Name, Vorname: _____

Wohnort (PLZ): _____

E-Mail-Adresse (für Rückfragen): _____

Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Geburtsjahr: _____

Geschlecht: _____

Wenn Sie bereits an der ersten Erhebungsrunde von „Dänisch in Südschleswig“ teilgenommen haben, brauchen Sie – sofern sich nichts geändert hat – die weiteren persönlichen Angaben nicht ausfüllen.

Wo sind Sie (etwa bis zum 10. Lebensjahr) aufgewachsen? →*B. 24118 Kiel*

Haben Sie längere Zeit außerhalb Ihres Wohnortes gelebt? Wenn ja, wo und von wann bis wann? →*B. 2005-2006 in 24939 Flensburg, 2007-2008 in 8000 Aarhus*

Welche Schulen / Universitäten / andere Ausbildungsstätten haben Sie besucht? Von wann bis wann? →*B. 1984-1987 dänische Grundschule, Harrislee; 1987-1996 dänisches Gymnasium, Flensburg*

letzter erreichter Abschluss: →*B. Realschulabschluss* _____

(zuletzt) ausgeübter Beruf: →*B. Maurer, Lehrer* _____

Falls Sie zur Arbeit pendeln (bzw. gependelt sind), wohin? →*B. 6400 Sønderborg*

Sind Sie Mitglied in einem dänischen Verein? Wenn ja, in welchem und seit wann?
→*B. seit 1998 SSF, seit 2007 SdU*

Wann und wo sind Ihre Eltern geboren und aufgewachsen?

→z.B. geb. 1930 in Preetz, aufgewachsen in 24118 Kiel

Mutter: geb. _____, aufgewachsen in _____

Vater: geb. _____, aufgewachsen in _____

Falls Sie verheiratet sind/waren, wann und wo ist Ihr Ehepartner geboren und aufgewachsen?

→z.B. geb. 1969 in Flensburg, aufgewachsen in 249393 Flensburg

geb. _____, aufgewachsen in _____

Wo haben Sie gelernt, Dänisch zu sprechen? →z.B. zu Hause, in der Schule

Wie häufig sprechen Sie Dänisch?

- ☐ Immer
- ☐ Jeden Tag
- ☐ Einmal oder mehrmals die Woche
- ☐ Zu seltenen Gelegenheiten
- ☐ Nie

Welche Sprache(n) haben Ihre Eltern mit Ihnen gesprochen, als Sie klein waren?

Sprechen Sie Dänisch manchmal oder immer mit:

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Ihren Arbeitskollegen? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihrer Mutter? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihrem Vater? | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihren Geschwistern? (sofern vorhanden) | Ja ☐ | Nein ☐ |
| Ihren Freunden? | Ja ☐ | Nein ☐ |

(Bitte kreuzen Sie in diesem Abschnitt nur an, was auf Sie zutrifft.)

Wenn Sie Kinder haben:

- Haben Sie mit Ihren Kindern Dänisch gesprochen, als sie klein waren?

Ja ☐	Nein ☐
-----------------------------	-------------------------------
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern (im Alter bis 15 Jahre) Dänisch?

Ja ☐	Nein ☐
-----------------------------	-------------------------------

Wenn Sie keine Kinder haben:

- Hätten Sie mit Ihren Kindern Dänisch gesprochen bzw. haben Sie vor, mit Ihren Kindern Dänisch zu sprechen?

Ja ☐

Nein ☐

Kennen Sie einen Namen für das Dänisch in Schleswig-Holstein? Wenn ja, welchen?

Was finden Sie selbst besonders auffällig am Dänischen in Südschleswig?

Welche Sprachen sprechen Sie noch und wo haben Sie diese erlernt?

Wie lange haben Sie ungefähr zum Ausfüllen dieses Fragebogens gebraucht (freiwillig)?

Hier können Sie noch generelle Anmerkungen zum Fragebogen machen:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ansprechpartnerin:

Sabrina Schütz (M. Ed.)
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Skandinavistik, Frisistik und
Allgemeine Sprachwissenschaft
– Abteilung Skandinavistik –
Leibnizstraße 8
24118 Kiel
s.schuetz@isfas.uni-kiel.de

Postadresse:

Sabrina Schütz
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
ISFAS / Skandinavistik
24098 Kiel

Kartenverzeichnis

Karte 1:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N1-MC (Einfachnennung)	9
Karte 2:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N1-Puzzle	11
Karte 3:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N2-MC (Einfachnennung)	13
Karte 4:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N2-Puzzle	15
Karte 5:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N3-MC (Einfachnennung)	17
Karte 6:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N3-Puzzle	19
Karte 7:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N4-Puzzle 1	21
Karte 8:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N4-Puzzle 2	23
Karte 9:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N5-Puzzle 1	25
Karte 10:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N5-Puzzle 2	27
Karte 11:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N-Extra-Puzzle 1	29
Karte 12:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N-Extra-Puzzle 2	31
Karte 13:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Utrum: <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹	33
Karte 14:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Utrum: <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹	35
Karte 15:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Neutrum: <i>ur</i> (n) ›Uhr‹	37
Karte 16:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-def – Neutrum: <i>æble</i> (n) ›Apfel‹	39
Karte 17:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N13-indef – Neutrum: <i>armbånd</i> (n) ›Armband‹	41
Karte 18:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N7-UE 1b1: <i>pæn</i> ›schön‹, <i>armbånd</i> (n) ›Armband‹	43
Karte 19:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 1: <i>stor</i> ›groß‹, <i>æble</i> (n) ›Apfel‹	45
Karte 20:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 2a: <i>sort</i> ›schwarz‹, <i>bukser</i> (pl) ›Hose‹	47
Karte 21:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N10-UE 2b: <i>brun</i> ›braun‹, <i>bukser</i> (pl) ›Hose‹	49
Karte 22:	Ergebnisse nach Wohnorten zu N8-UE 1b: <i>blød</i> ›weich‹, <i>håndklæde</i> (n) ›Handtuch‹	51
Karte 23:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-MC 1 (Einfachnennung)	53
Karte 24:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-MC 2 (Einfachnennung)	55
Karte 25:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-UE 1	57
Karte 26:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-UE 2	59
Karte 27:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1a	61
Karte 28:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1b	63
Karte 29:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K1c	65
Karte 30:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2a	67
Karte 31:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2b	69

Karte 32:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS1-K2c	71
Karte 33:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-MC 1	73
Karte 34:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-MC 2	75
Karte 35:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-UE 1	77
Karte 36:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-UE 2	79
Karte 37:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-Bild 1	81
Karte 38:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS2-Bild 2	83
Karte 39:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS3-MC	85
Karte 40:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS3-UE	87
Karte 41:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS7-MC	89
Karte 42:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS7-UE	91
Karte 43:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS8-UE 1	93
Karte 44:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS8-UE 2	95
Karte 45:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS4-MC	97
Karte 46:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS4-UE	99
Karte 47:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS5-MC	101
Karte 48:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VS5-UE	103
Karte 49:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SS-MC	105
Karte 50:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SS-UE	107
Karte 51:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SP-MC	109
Karte 52:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-SP-UE	111
Karte 53:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PS-MC	113
Karte 54:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PS-UE	115
Karte 55:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PP-MC	117
Karte 56:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV1-PP-UE	119
Karte 57:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-MC 1	121
Karte 58:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-MC 2	123
Karte 59:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-UE 1	125
Karte 60:	Ergebnisse nach Wohnorten zu VV2-UE 2	127
Karte 61:	Ergebnisse nach Wohnorten zu W1-MC	129
Karte 62:	Ergebnisse nach Wohnorten zu W1-UE	131
Karte 63:	Ergebnisse nach Wohnorten zu W2-MC	133
Karte 64:	Ergebnisse nach Wohnorten zu W2-UE	135

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Wohnort (N1-MC)	10
Tab. 2:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Wohnort (N1-Puzzle)	12
Tab. 3:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Wohnort	14
Tab. 4:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Wohnort	16
Tab. 5:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Wohnort	18
Tab. 6:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Wohnort	20
Tab. 7:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Wohnort	22
Tab. 8:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Wohnort	24
Tab. 9:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Wohnort	26
Tab. 10:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Wohnort	28
Tab. 11:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Wohnort	30
Tab. 12:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N-Extra-Puzzle 2) nach Wohnort	32
Tab. 13:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹) nach Wohnort	34
Tab. 14:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹) nach Wohnort	36
Tab. 15:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Neutrum: <i>ur</i> (n) ›Uhr‹) nach Wohnort	38
Tab. 16:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Neutrum: <i>æble</i> (n) ›Apfel‹) nach Wohnort	40

Tab. 17:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: <i>armbånd</i> (N) ›Armband‹) nach Wohnort	42
Tab. 18:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Wohnort	44
Tab. 19:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Wohnort	46
Tab. 20:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Wohnort	48
Tab. 21:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Wohnort	50
Tab. 22:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Wohnort	52
Tab. 23:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Wohnort	54
Tab. 24:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Wohnort	56
Tab. 25:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Wohnort	58
Tab. 26:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Wohnort	60
Tab. 27:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Wohnort	62
Tab. 28:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Wohnort	64
Tab. 29:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Wohnort	66
Tab. 30:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Wohnort	68
Tab. 31:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Wohnort	70
Tab. 32:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Wohnort	72
Tab. 33:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Wohnort	74

Tab. 34:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Wohnort	76
Tab. 35:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Wohnort	78
Tab. 36:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Wohnort	80
Tab. 37:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Wohnort	82
Tab. 38:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Wohnort	84
Tab. 39:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Wohnort	86
Tab. 40:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Wohnort	88
Tab. 41:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Wohnort	90
Tab. 42:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Wohnort	92
Tab. 43:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Wohnort	94
Tab. 44:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Wohnort	96
Tab. 45:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Wohnort	98
Tab. 46:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Wohnort	100
Tab. 47:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Wohnort	102
Tab. 48:	Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Wohnort	104
Tab. 49:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Wohnort	106
Tab. 50:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Wohnort	108
Tab. 51:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert	

	(VV1-SP-MC) nach Wohnort	110
Tab. 52:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Wohnort	112
Tab. 53:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Wohnort	114
Tab. 54:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Wohnort	116
Tab. 55:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Wohnort	118
Tab. 56:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Wohnort	120
Tab. 57:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Wohnort	122
Tab. 58:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Wohnort	124
Tab. 59:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Wohnort	126
Tab. 60:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Wohnort	128
Tab. 61:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Wohnort	130
Tab. 62:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Wohnort	132
Tab. 63:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Wohnort	134
Tab. 64:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Wohnort	136
Tab. 65:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Alter (N1-MC)	137
Tab. 66:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Alter (N1-UE)	138
Tab. 67:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Alter	139

Tab. 68:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Alter	140
Tab. 69:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Alter	141
Tab. 70:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Alter	142
Tab. 71:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Alter	143
Tab. 72:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Alter	144
Tab. 73:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Alter	145
Tab. 74:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Alter	146
Tab. 75:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Alter	147
Tab. 76:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 2) nach Alter	148
Tab. 77:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹) nach Alter	149
Tab. 78:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹) nach Alter	150
Tab. 79:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: <i>ur</i> (n) ›Uhr‹) nach Alter	151
Tab. 80:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: <i>æble</i> (n) ›Apfel‹) nach Alter	152
Tab. 81:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: <i>armbånd</i> (n) ›Armband‹) nach Alter	153
Tab. 82:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Alter	154
Tab. 83:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Alter	155
Tab. 84:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Alter	156
Tab. 85:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Alter	157

Tab. 86:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Alter	158
Tab. 87:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Alter	159
Tab. 88:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Alter	160
Tab. 89:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Alter	161
Tab. 90:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Alter	162
Tab. 91:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Alter	163
Tab. 92:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Alter	164
Tab. 93:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Alter	165
Tab. 94:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Alter	166
Tab. 95:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Alter	167
Tab. 96:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Alter	168
Tab. 97:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Alter	169
Tab. 98:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Alter	170
Tab. 99:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Alter	171
Tab. 100:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Alter	172
Tab. 101:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Alter	173
Tab. 102:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Alter	174
Tab. 103:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Alter	175
Tab. 104:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Alter	176

Tab. 105:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Alter	177
Tab. 106:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Alter	178
Tab. 107:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Alter	179
Tab. 108:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Alter	180
Tab. 109:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Alter	181
Tab. 110:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Alter	182
Tab. 111:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Alter	183
Tab. 112:	Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Alter	184
Tab. 113:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Alter	185
Tab. 114:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Alter	186
Tab. 115:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-MC) nach Alter	187
Tab. 116:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Alter	188
Tab. 117:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Alter	189
Tab. 118:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Alter	190
Tab. 119:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Alter	191

Tab. 120:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Alter	192
Tab. 121:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Alter	193
Tab. 122:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Alter	194
Tab. 123:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Alter	195
Tab. 124:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Alter	196
Tab. 125:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Alter	197
Tab. 126:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Alter	198
Tab. 127:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Alter	199
Tab. 128:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Alter	200
Tab. 129:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Geschlecht (N1-MC)	201
Tab. 130:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Eigennamen nach Geschlecht (N1-Puzzle)	202
Tab. 131:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-MC) nach Geschlecht	203
Tab. 132:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit Substantiven (N2-Puzzle) nach Geschlecht	204
Tab. 133:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-MC) nach Geschlecht	205
Tab. 134:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Zugehörigkeit mit einer NP (N3-Puzzle) nach Geschlecht	206
Tab. 135:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 1) nach Geschlecht	207
Tab. 136:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Verwandtschaftsbeziehungen (N4-Puzzle 2) nach Geschlecht	208
Tab. 137:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 1) nach Geschlecht	209

Tab. 138:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Teil-Ganzes-Relationen (N5-Puzzle 2) nach Geschlecht	210
Tab. 139:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 1) nach Geschlecht	211
Tab. 140:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung vom Genitivus obiectivus (N-Extra-Puzzle 2) nach Geschlecht	212
Tab. 141:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>flaske</i> (u) ›Flasche‹) nach Geschlecht	213
Tab. 142:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Utrum (N13-def – Utrum: <i>jakke</i> (u) ›Jacke‹) nach Geschlecht	214
Tab. 143:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: <i>ur</i> (n) ›Uhr‹) nach Geschlecht	215
Tab. 144:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des definiten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-def – Neutrum: <i>æble</i> (n) ›Apfel‹) nach Geschlecht	216
Tab. 145:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung des Genus des indefiniten Artikelwortes mit Substantiven im Neutrum (N13-indef – Neutrum: <i>armbånd</i> (n) ›Armband‹) nach Geschlecht	217
Tab. 146:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in attributiven Adjektivphrasen in definiten Nominalphrasen im Singular (N7-UE 1b1) nach Geschlecht	218
Tab. 147:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 1a) nach Geschlecht	219
Tab. 148:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2a) nach Geschlecht	220
Tab. 149:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N10-UE 2b) nach Geschlecht	221
Tab. 150:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modifikation in prädikativen Adjektivphrasen (N8-UE 1b) nach Geschlecht	222
Tab. 151:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 1) nach Geschlecht	223
Tab. 152:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-MC 2) nach Geschlecht	224
Tab. 153:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 1) nach Geschlecht	225
Tab. 154:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-UE 2) nach Geschlecht	226

Tab. 155:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1a) nach Geschlecht	227
Tab. 156:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1b) nach Geschlecht	228
Tab. 157:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K1c) nach Geschlecht	229
Tab. 158:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2a) nach Geschlecht	230
Tab. 159:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2b) nach Geschlecht	231
Tab. 160:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei abgeschlossenen Ereignissen (VS1-K2c) nach Geschlecht	232
Tab. 161:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 1) nach Geschlecht	233
Tab. 162:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-MC 2) nach Geschlecht	234
Tab. 163:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 1) nach Geschlecht	235
Tab. 164:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-UE 2) nach Geschlecht	236
Tab. 165:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 1) nach Geschlecht	237
Tab. 166:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Temporalität bei Ereignissen mit definiertem Anfangszeitpunkt (VS2-Bild 2) nach Geschlecht	238
Tab. 167:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-MC) nach Geschlecht	239
Tab. 168:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Reziprozität (VS3-UE) nach Geschlecht	240
Tab. 169:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-MC) nach Geschlecht	241
Tab. 170:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in Bewegungskonstruktionen (VS7-UE) nach Geschlecht	242
Tab. 171:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 1) nach Geschlecht	243
Tab. 172:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Modalität in transitiven Konstruktionen (VS8-UE 2) nach Geschlecht	244

Tab. 173:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-MC) nach Geschlecht	245
Tab. 174:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben in Partizipkonstruktionen in analytischen Tempora (VS4-UE) nach Geschlecht	246
Tab. 175:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-MC) nach Geschlecht	247
Tab. 176:	Häufigkeiten Varianten bei der Realisierung von Partikelverben als finite Formen (VS5-UE) nach Geschlecht	248
Tab. 177:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-MC) nach Geschlecht	249
Tab. 178:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient realisiert als substantivische Nominalphrasen (VV1-SS-UE) nach Geschlecht	250
Tab. 179:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-MC) nach Geschlecht	251
Tab. 180:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als substantivische Nominalphrase und Rezipient als Pronomen realisiert (VV1-SP-UE) nach Geschlecht	252
Tab. 181:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase realisiert (VV1-PS-MC) nach Geschlecht	253
Tab. 182:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens als Pronomen und Rezipient als Nominalphrase (VV1-PS-UE) nach Geschlecht	254
Tab. 183:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als als Pronomen realisiert (VV1-PP-MC) nach Geschlecht	255
Tab. 184:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Transferkonstruktionen mit Patiens und Rezipient als Pronomen (VV1-PP-UE) nach Geschlecht	256
Tab. 185:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 1) nach Geschlecht	257
Tab. 186:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-MC 2) nach Geschlecht	258
Tab. 187:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 1) nach Geschlecht	259

Tab. 188:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von Benefaktivkonstruktionen (VV2-UE 2) nach Geschlecht	260
Tab. 189:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-MC) nach Geschlecht	261
Tab. 190:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W1-UE) nach Geschlecht	262
Tab. 191:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-MC) nach Geschlecht	263
Tab. 192:	Häufigkeiten der Varianten bei der Realisierung von situativer Modifikation (W2-UE) nach Geschlecht	264